

ACCU-CHEK® *Aviva*



*LECTEUR DE GLYCÉMIE / BLOEDGLUCOSEMETER /
STRUMENTO PER LA MISURAZIONE DELLA GLICEMIA /
BLUTZUCKERMESSGERÄT*

**Manuel d'utilisation
Gebruiksaanwijzing
Manuale per l'uso
Gebrauchsanweisung**



Selbst wenn das Accu-Chek Aviva Messgerät nicht Ihr erstes Blutzuckermessgerät ist, sollten Sie sich einen Augenblick Zeit nehmen, um diese Gebrauchsanweisung vor der Benutzung des Messgerätes aufmerksam durchzulesen. Um eine korrekte, zuverlässige Messung durchzuführen, müssen Sie wissen, wie das Messgerät funktioniert, was die Gerätemeldungen im Display bedeuten und wozu die einzelnen Funktionen dienen.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an unseren Kundendienst. Die Adresse hierzu finden Sie am Ende dieser Gebrauchsanweisung.

Das Accu-Chek Aviva® System

Ihr neues Accu-Chek Aviva Messgerät dient zur quantitativen Messung des Blutzuckerwertes unter Verwendung von Accu-Chek Aviva Teststreifen. Das Accu-Chek Aviva Messgerät kann von Patienten zur Blutzuckerselbstkontrolle oder vom medizinischen Fachpersonal zur Überwachung der Blutzuckerwerte ihrer Patienten eingesetzt werden.

Zur Selbstanwendung geeignet.

Zum System gehören:

- **Accu-Chek Aviva Messgerät mit Batterie**
- **Accu-Chek Aviva Teststreifen und Code-Chip**
- **Accu-Chek Aviva Kontrolllösung**



Alle Gegenstände, die mit menschlichem Blut in Kontakt kommen können, stellen eine potentielle Infektionsquelle dar (siehe: Clinical and Laboratory Standards Institute: Protection of Laboratory Workers from Occupationally Acquired Infections; Approved Guideline – Third Edition; CLSI Document M29-A3, 2005).

Warum regelmäßige Blutzuckermessungen so wichtig sind

Regelmäßige Blutzuckermessungen helfen Ihnen, Ihre Blutzuckerwerte im Alltag besser zu regulieren. Dabei wollen wir Ihnen das Messen so einfach wie möglich machen.

Haben Sie Fragen?

Roche Diagnostics freut sich über Ihren Anruf. Die Telefonnummern und Anschriften der Kunden-Service-Center finden Sie am Ende dieser Gebrauchsanweisung.

Damit wir unseren Kundenservice bestmöglich auf Ihre Bedürfnisse abstimmen und Sie über Produktneuheiten informieren können, schicken Sie bitte die Garantiekarte ausgefüllt an uns zurück.

Wichtige Hinweise zu Ihrem neuen Messgerät

- Ihr Messgerät ist für die Messung von frischen Kapillarvollblutproben konzipiert (wie sie beispielsweise an der Fingerbeere oder am Unterarm entnommen werden). Die Messung erfolgt außerhalb des Körpers (*In-vitro*-Methode). Das Messgerät sollte nicht für die Diabetes-Diagnose eingesetzt werden.
- Verwenden Sie zur Messung ausschließlich Accu-Chek Aviva Teststreifen. Andere Teststreifen können das Messergebnis verfälschen.
- Das Messgerät wird mit voreingestellter Uhrzeit und Datum ausgeliefert. Gegebenenfalls müssen Sie die Uhrzeit an Ihre Zeitzone anpassen.
- Wenn Sie genau nach dieser Gebrauchsanweisung vorgegangen sind und aufgrund Ihrer Symptome andere Testergebnisse erwarten würden – oder wenn Sie sonstige Fragen haben –, sprechen Sie mit Ihrer Diabetesfachperson, Ihrem Arzt oder Apotheker.

Kapitel 1: Ihr neues System kennen lernen	6
Das Accu-Chek Aviva Messgerät	6
Codieren des Messgerätes	8
Einstellung von Uhrzeit und Datum bei der Erstinbetriebnahme	10
Hinweise zur Verwendung des Accu-Chek Aviva Systems	12
Kapitel 2: Blutzuckermessung	13
Durchführen einer Blutzuckermessung	13
Markieren von Messwerten	18
Blutzuckermessung an anderen Körperstellen (AST)	19
Kapitel 3: Speicherfunktionen, Einstellungen, Messwertübertragung	28
Speicher für Messwerte	28
Geräteeinstellungen	31
Einstellung von Uhrzeit und Datum	32
Ein- und Ausschalten des Signaltons	35
Einstellen der Test-Erinnerung	38
Einstellen der Hypoglykämie-Warnung	42
Übertragen gespeicherter Messwerte auf einen Computer oder Handheld	45

Kapitel 4: Funktionskontrolle	47
Warum sind Funktionskontrollen wichtig?	47
Hinweise zu den Kontrolllösungen	48
Durchführen einer Funktionskontrolle	49
Wie interpretiert man die Ergebnisse der Funktionskontrolle?	53
Kapitel 5: Wartung und Fehlerbeseitigung	56
Wechseln der Batterie	56
Reinigen des Messgerätes	58
Wartung und Fehlerbeseitigung	59
Gerätemeldungen und Fehlerbeseitigung	60
Kapitel 6: Technische Informationen	67
Produktbeschränkungen	67
Gerätedaten	67
Sicherheitshinweise	70
Messgerät entsorgen	70
Garantie	72
Nachkauf von Zubehör	72
Informationen für Ärzte und medizinisches Fachpersonal	73
Stichwortverzeichnis	74

Kapitel 1: Ihr neues System kennen lernen

Das Accu-Chek Aviva Messgerät

6

Infrarotschnittstelle: Zur Übertragung von Messwerten vom Messgerät auf einen Computer oder Handheld.

Display: Zur Anzeige von aktuellen und gespeicherten Messwerten und von Gerätemeldungen.

Rechts- und Links-Tasten: Durch Drücken dieser Tasten gelangen Sie in den Speicher, können Einstellungen verändern und gespeicherte Messwerte abrufen.

Steckplatz für Teststreifen: Zum Einführen des Teststreifens.



Ein/Aus/Set-Taste: Zum Ein- und Ausschalten des Messgerätes und zur Änderung der Einstellungen (engl.: "set" = einstellen).

Steckplatz für den Code-Chip: Stecken Sie den Code-Chip in diese Öffnung.

Batteriefach: Zum Öffnen des Deckels in Pfeilrichtung auf die Verschlusslasche drücken.



Goldenes Ende:

Führen Sie den
Teststreifen mit diesem
Ende voran in das
Messgerät ein.

**Gelbes Fenster:**

Berühren Sie diese
Stelle mit Blut oder
Kontrollflüssigkeit.

**Teststreifen****Teststreifendose****Flasche mit
Kontrolllösung****Ein/Aus/Set-Taste****Infrarotschnittstelle****Oben****Code-Chip
(als Beispiel)****Batterie:** Beim
Einsetzen muss der
Pluspol (+) oben liegen.

Codieren des Messgerätes

8



1. Das Messgerät muss ausgeschaltet sein.



2. Messgerät auf die Rückseite drehen.



3. Den alten Code-Chip ggf. herausnehmen und in den Hausmüll geben.



Wechseln Sie immer den Code-Chip, wenn Sie eine neue Teststreifenpackung anbrechen.



4. Code-Chip so halten, dass die Code-Nummer von Ihnen weg zeigt. Schieben Sie den Code-Chip bis zum Anschlag in den dafür vorgesehenen Steckplatz im Messgerät.

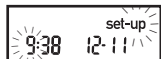
5. Der Code-Chip bleibt nun im Messgerät, bis Sie eine neue Teststreifenpackung anbrechen.

Hinweise:

- Führen Sie den Code-Chip niemals mit Gewalt ein; er lässt sich nur auf eine Weise in das Messgerät stecken.
- Erscheint statt der Code-Nummer die Anzeige „- -“, stecken Sie einen Code-Chip in das Messgerät.

Einstellung von Uhrzeit und Datum bei der Erstinbetriebnahme

Die Einstellung der korrekten Uhrzeit und des korrekten Datums ist wichtig für die Speicherung der Messwerte und ihre Übertragung auf einen Computer.



Verringern

Erhöhen

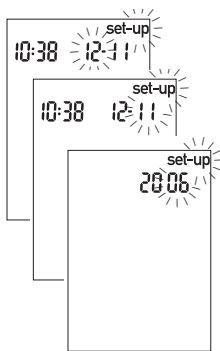


1. Messgerät einschalten durch Drücken und Loslassen von  Uhrzeit und Datum erscheinen im Display. Die Anzeige „set-up“ und die Stundenziffern blinken.

2. Durch Drücken und Loslassen von  oder  den Stundenwert erhöhen bzw. verringern. Wenn Sie  oder  **gedrückt halten**, können Sie den Wert schneller verändern.

3. Bestätigen des Stundenwerts durch Drücken und Loslassen von . Daraufhin beginnen die Minutenziffern zu blinken.

Hinweis: Nach dem Einlegen einer neuen Batterie fordert Sie das Messgerät beim Einschalten automatisch auf, Uhrzeit und Datum zu überprüfen.



4. Durch Drücken und Loslassen von  oder  den Minutenwert einstellen. Durch Drücken von  die Minuten bestätigen.

5. Wiederholen Sie die vorherigen Schritte zur Einstellung von Tag, Monat und Jahr.

6. Nach dem Bestätigen des Jahreswertes  **gedrückt halten**, bis das blinkende

Teststreifensymbol erscheint. Uhrzeit und Datum sind jetzt eingestellt.

7. Die Einstellung der anderen Funktionen sind in Kapitel 3 „Geräteeinstellungen“ beschrieben.

Hinweise zur Verwendung des Accu-Chek Aviva Systems

12

- Verwenden Sie ausschließlich Accu-Chek Aviva Teststreifen.
- Wechseln Sie immer den Code-Chip, sobald Sie eine neue Teststreifenpackung anbrechen.
- Bewahren Sie unbenutzte Teststreifen stets in der Originaldose auf.
- Verschließen Sie die Teststreifendose sofort nach jeder Entnahme. Damit wird verhindert, dass die Teststreifen feucht werden.
- Den entnommenen Teststreifen sollten Sie sofort verwenden.
- Achten Sie auf das Haltbarkeitsdatum auf der Teststreifendose. Verwenden Sie keine Teststreifen deren Haltbarkeitsdatum abgelaufen ist.
- Bewahren Sie die Teststreifendose und das Messgerät an einem trockenen, kühlen Ort auf, z. B. im Schlafzimmer.
- Bewahren Sie die Teststreifen bei 2 °C bis 32 °C auf. Nicht einfrieren.
- Tragen Sie erst Blut oder Kontrolllösung auf, wenn sich der Teststreifen im Messgerät befindet.



Setzen Sie die Teststreifen niemals hohen Temperaturen oder Feuchtigkeit aus. Nicht im Bad oder in der Küche aufbewahren. Die Teststreifen können durch Hitze und Feuchtigkeit unbrauchbar werden.

Kapitel 2: Blutzuckermessung

Durchführen einer Blutzuckermessung

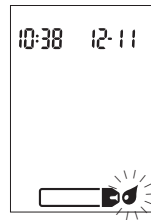
Überprüfen Sie vor der ersten Blutzuckermessung, ob das Messgerät richtig eingestellt ist. Legen Sie für die Blutzuckermessung Folgendes bereit: Ihr Messgerät, einen Teststreifen sowie die Stechhilfe und eine Lanzette.



1. Bereiten Sie die Stechhilfe vor.
2. Hände waschen und abtrocknen.
3. Führen Sie den Teststreifen in Pfeilrichtung ins Messgerät ein.
Das Messgerät schaltet sich automatisch ein.

Durchführen einer Blutzuckermessung (Fortsetzung)

14



4. Überprüfen Sie, ob die Code-Nummer im Display mit der Code-Nummer auf der Teststreifendose übereinstimmt. Wenn Sie die Code-Nummer im Display verpasst haben, nehmen Sie den Teststreifen noch einmal aus dem Messgerät und führen ihn erneut ein.

5. Im Display erscheinen das Teststreifensymbol und ein blinkender Blutstropfen.



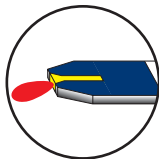
6. Stechen Sie mit der Stechhilfe seitlich in die Fingerbeere. Blutproben aus dem Handballen und aus der Fingerbeere sind gleichwertig. Ausführlichere Informationen über die Blutentnahme am Handballen finden Sie in den Schritten 5 und 6 des Abschnitts Blutzuckermessung an anderen Körperstellen (AST).



7. Drücken Sie die Fingerbeere sanft zusammen, bis sich ein Blutstropfen bildet.

Durchführen einer Blutzuckermessung (Fortsetzung)

16

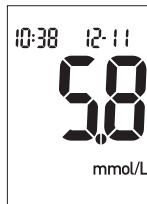


8. Berühren Sie mit dem Blutstropfen den **vorderen Rand** des gelben Fensters des Teststreifens. Tragen Sie das Blut nicht auf die Oberseite des Teststreifens auf. Sobald  zu blinken beginnt, wurde eine ausreichende Menge Blut in den Teststreifen eingesogen. Wenn  nach dem Einsaugen des Bluts nicht blinkt, können Sie innerhalb von fünf Sekunden zusätzliches Blut einsaugen lassen.

Hinweis: Wenn Sie den Teststreifen im Anschluss an eine erfolgreiche Messung aus dem Messgerät nehmen, schaltet sich das Messgerät fünf Sekunden später automatisch ab.



oder



9. Das Messgerät zeigt das Messergebnis an. Wenn Sie das Messergebnis als Hinweis auf besondere Umstände kennzeichnen möchten, belassen Sie den Teststreifen im Messgerät. (Siehe folgender Abschnitt.) Ansonsten Teststreifen entnehmen und entsorgen.

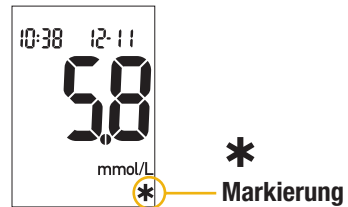
Markieren von Messwerten

Bei Bedarf können Sie bestimmte Messwerte mit einem Sternchen (*****) kennzeichnen. Die Markierung kann beispielsweise darauf hinweisen, dass das Blut an einer anderen Körperstelle entnommen wurde (AST) oder dass die Messung nach körperlicher Anstrengung erfolgte. Bei der späteren Durchsicht der Messwerte weist die Markierung Sie darauf hin, dass besondere Umstände die Messwerte beeinflusst haben könnten.

18

So markieren Sie einen Messwert:

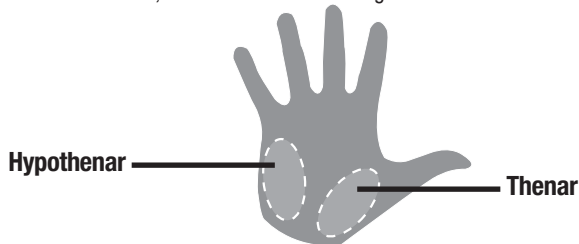
1. Blutzuckermessung durchführen.
2. Wenn das Messgerät das Ergebnis anzeigt und der Teststreifen SICH NOCH IM MESSGERÄT BEFINDET, drücken Sie einmal  oder . Die Markierung ***** erscheint in der unteren rechten Ecke.
3. Den benutzten Teststreifen entnehmen und entsorgen.



Blutzuckermessung an anderen Körperstellen (AST)

Mit dem Messgerät haben Sie grundsätzlich die Möglichkeit, neben der Blutentnahme an der Fingerbeere auch an anderen Körperstellen Blut zu entnehmen (sog. Alternative Site Testing AST). Blut aus der Fingerbeere oder aus dem Handballen – sowohl Daumenballen (Thenar) als auch Kleinfingerballen (Hypothenar) – kann jederzeit zur Blutzuckermessung verwendet werden. Blut aus anderen Körperstellen – Unterarm, Oberarm, Oberschenkel oder Wade – eignet sich hingegen zu bestimmten Zeiten nicht für eine Blutzuckermessung (siehe unten). Dies liegt daran, dass sich der Blutzuckerwert an der Fingerbeere oder am Handballen schneller als an anderen Körperstellen ändert. Diese Abweichungen können zu falschen Therapieempfehlungen und somit zu ernsthaften gesundheitlichen Schäden führen. Bevor Sie an anderen Körperstellen Blut entnehmen, sollten Sie daher den folgenden Abschnitt aufmerksam durchlesen.

19



ACHTUNG:

- Konsultieren Sie zunächst Ihren Arzt bezüglich der Blutzuckermessung an anderen Körperstellen.



Ein einzelner Messwert ist keine ausreichende Grundlage für eine Änderung der Therapie.

Ignorieren Sie NIEMALS Symptome, die auf eine Unter- oder Überzuckerung hindeuten.

Wenn das Messergebnis nicht Ihrem Befinden entspricht, sollten Sie zur Bestätigung eine weitere Messung mit Blut aus der Fingerbeere oder dem Handballen durchführen. Entspricht auch das Ergebnis der Fingerbeeren- oder Handballenmessung nicht Ihrem Befinden, verständigen Sie bitte Ihren Arzt oder Ihre Diabetesfachperson.

Eine Blutentnahme an anderen Körperstellen ist in folgenden Fällen möglich:

- unmittelbar vor einer Mahlzeit
- in nüchternem Zustand

NICHT MÖGLICH ist die Blutzuckermessung an anderen Körperstellen:

- bis zu zwei Stunden nach einer Mahlzeit
- nach sportlicher Betätigung
- im Krankheitsfall
- wenn Sie glauben, dass Sie unterzuckert sind
- wenn Ihnen häufig gar nicht bewusst ist, dass Sie eine Hypoglykämie haben
- während der maximalen Wirksamkeit von kurzwirkenden oder schnellwirkenden Insulinanaloga
- bis zu zwei Stunden nach dem Spritzen von kurzwirkenden oder schnellwirkenden Insulinanaloga.

Legen Sie für die Blutzuckermessung Folgendes bereit: Ihr Messgerät, einen Teststreifen, eine Stechhilfe, die für Blutzuckermessungen an anderen Körperstellen geeignet ist, sowie eine Lanzette.



1. Bereiten Sie die Stechhilfe vor.
2. Führen Sie den Teststreifen in Pfeilrichtung ins Messgerät ein. Das Messgerät schaltet sich automatisch ein.



3. Überprüfen Sie, ob die Code-Nummer im Display mit der Code-Nummer auf der Teststreifendose übereinstimmt. Wenn Sie die Code-Nummer im Display verpasst haben, nehmen Sie den Teststreifen noch einmal aus dem Messgerät und führen ihn erneut ein.

Blutzuckermessung an anderen Körperstellen (AST) (Fortsetzung)

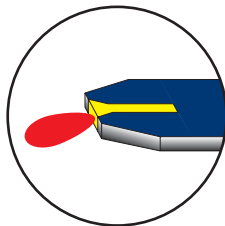
22



4. Im Display erscheinen das Teststreifensymbol und ein blinkender Blutstropfen.

5. Drücken Sie die Stechhilfe auf eine Entnahmestelle mit ausreichend dickem Gewebe. Erhöhen und vermindern Sie den Druck der Stechhilfe auf die Entnahmestelle mit einer langsamen pumpenden Bewegung. Dies regt die örtliche Durchblutung an.

Hinweis: Falls der Blutstropfen zu klein ist, üben Sie noch einmal Druck aus, damit Sie einen ausreichenden Tropfen erhalten.



23

6. Halten Sie den Druck auf die Entnahmestelle konstant, und betätigen Sie den Auslöseknopf. Üben Sie mit der Stechhilfe ausreichend Druck auf die Entnahmestelle aus, bis sich ein Blutstropfen bildet.
7. Berühren Sie mit dem Blutstropfen den **vorderen Rand** des gelben Fensters des Teststreifens. Sobald  zu blinken beginnt,

wurde eine ausreichende Menge Blut in den Teststreifen eingesogen. Wenn  nach dem Einsaugen des Blutes nicht blinkt, können Sie innerhalb von fünf Sekunden zusätzliches Blut einsaugen lassen. Anschließend Ergebnis markieren, oder den benutzten Teststreifen entnehmen und entsorgen.

Blutzuckerwerte im normalen Bereich

Bei Teststreifen, die so kalibriert sind, dass die ermittelten Werte in Plasma gemessenen Werten entsprechen, liegt der Nüchternwert eines erwachsenen Menschen ohne Diabetes im Plasma zwischen 74 und 106 mg/dL bzw. 4,1 und 5,9 mmol/L.¹

24

Bei Teststreifen, die vollblutkalibriert sind, liegt der Nüchternwert eines erwachsenen Menschen ohne Diabetes zwischen 65 und 95 mg/dL bzw. 3,5 und 5,3 mmol/L (bezogen auf Vollblut).¹

Bitte lesen Sie in der Teststreifen-Packungsbeilage nach, welche Art von Teststreifen Sie verwenden.

Für Menschen mit Diabetes gilt: Bitten Sie Ihren Arzt oder Diabetesberater, mit Ihnen gemeinsam einen Soll-Bereich für Ihren individuellen Blutzuckerspiegel festzulegen.

Befolgen Sie bitte bei Unter- oder Überzuckerung die entsprechenden Therapieanweisungen Ihres Arztes.

Ungewöhnliche Messwerte

Entspricht das Ergebnis der Blutzuckermessung nicht Ihrem Befinden, gehen Sie folgendermaßen vor:

Überprüfen möglicher Ursachen

Abhilfe

1. Überprüfen Sie, ob das Haltbarkeitsdatum der Teststreifen abgelaufen war.

Die Teststreifen dürfen nicht mehr verwendet werden, wenn das Haltbarkeitsdatum abgelaufen ist.

2. Überprüfen Sie, ob die Teststreifendose immer richtig verschlossen war.

War die Teststreifendose längere Zeit unverschlossen, sind die Teststreifen nicht mehr verwendbar.

3. Überprüfen Sie, ob sich der Teststreifen lange Zeit außerhalb der Teststreifendose befand.

Wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Teststreifen.

4. Überprüfen Sie, ob Ihre Teststreifen an einem trockenen, kühlen Ort aufbewahrt wurden.

Wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Teststreifen, der unter geeigneten Bedingungen aufbewahrt wurde.

Überprüfen möglicher Ursachen

Abhilfe

5. Überprüfen Sie, ob Sie die Messung Schritt für Schritt korrekt durchgeführt haben.

Lesen Sie noch einmal Kapitel 2 „Blutzuckermessung“, und wiederholen Sie die Messung. Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich an Roche Diagnostics.

26

6. Überprüfen Sie, ob die Code-Nummer im Display mit der Code-Nummer auf der Teststreifendose übereinstimmt.

Wenn sie nicht übereinstimmen, setzen Sie den richtigen Code-Chip ein und wiederholen Sie die Messung.

7. Wenn keine der vorstehenden Ursachen vorliegt...

Wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Teststreifen, und führen Sie eine Funktionskontrolle durch. Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich an Roche Diagnostics.

Symptome für Über- oder Unterzuckerung

Wenn Sie die Symptome für ungewöhnlich hohe oder niedrige Blutzuckerwerte kennen, fällt es Ihnen leichter, Ihre Messwerte zu interpretieren und im Falle einer Über- oder Unterzuckerung entsprechend zu reagieren. Die häufigsten Symptome sind:

Überzuckerung (Hyperglykämie): Müdigkeit, verstärktes Hunger- und Durstgefühl, häufiges Wasserlassen, Sehstörungen, Kopfschmerzen oder sonstige Schmerzen.

Unterzuckerung (Hypoglykämie): Schweißausbrüche, Zittern, Sehstörungen, Herzklopfen, Kribbeln oder Taubheitsgefühl im Mundraum oder in den Fingerspitzen.

27



Wenn Sie entsprechende Symptome feststellen, messen Sie bitte Ihren Blutzuckerwert. Wird vom Messgerät die Anzeige „LO“ (engl.: „low“ = niedrig, d. h. Unterzuckerung) oder „HI“ (engl.: „high“ = hoch, d. h. Überzuckerung) angezeigt, verständigen Sie bitte umgehend Ihren Arzt.

Kapitel 3: Speicherfunktionen, Einstellungen, Messwertübertragung

Speicher für Messwerte

Speichern der Messwerte

Das Messgerät speichert automatisch bis zu 500 Blutzuckermesswerte mit Uhrzeit und Datum. Sie sind jederzeit abrufbar. Die Messwerte werden in der Reihenfolge vom neuesten bis zum ältesten gespeichert. Deshalb ist eine korrekte Einstellung der Uhrzeit und des Datums im Messgerät besonders wichtig. Die korrekte Einstellung der Uhrzeit und des Datums unterstützt Sie und Ihr Diabetes-Team bei der richtigen Bewertung der gemessenen Blutzuckerwerte.

Lesen Sie die Hinweise auf der nächsten Seite.

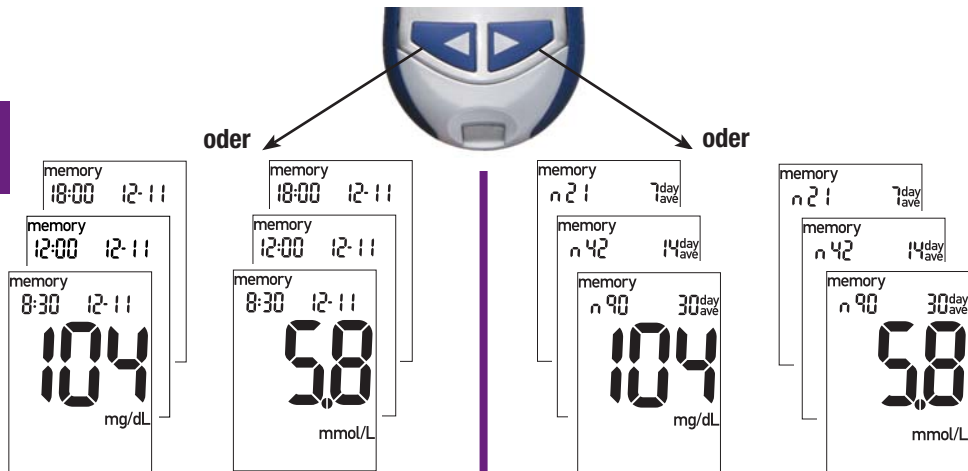
Hinweise:

- **Ein einzelner gespeicherter Messwert ist keine ausreichende Grundlage für eine Änderung der Therapie.**
- Beim Wechseln der Batterie gehen die gespeicherten Messwerte nicht verloren. Sie müssen jedoch nach dem Batteriewechsel die Uhrzeit und das Datum überprüfen. Siehe Kapitel 1 „Einstellung von Uhrzeit und Datum“.
- Sobald 500 Messwerte gespeichert sind, wird mit jeder neuen Messung der jeweils älteste Wert gelöscht.
- Wenn Sie  oder  gedrückt halten, können Sie schneller durch die Messwerte blättern.
- Das Messgerät kann bis zu 20 Ergebnisse von Funktionskontrollen speichern, diese können aber nicht abgerufen und angezeigt werden. Vielmehr müssen die gespeicherten Kontrollergebnisse zunächst mit Hilfe einer geeigneten Software auf einen Computer übertragen werden. Auskünfte zu den dafür zur Verfügung stehenden Software-Produkten erhalten Sie von Roche Diagnostics.
- Die Ergebnisse der Funktionskontrollen werden bei der Berechnung des Durchschnitts der letzten 7, 14 und 30 Tage nicht berücksichtigt.

Abrufen der gespeicherten Messwerte

Durch Drücken von  oder  gelangen Sie in den Speicher. Der zuletzt gemessene Wert erscheint.
Durch Drücken von  können Sie chronologisch zu älteren Messwerten zurückblättern,
ODER durch Drücken von  können Sie den Durchschnitt der Messwerte der letzten 7, 14 und 30 Tage in dieser Reihenfolge anzeigen lassen.

30



Geräteeinstellungen

Verwendung des Einstellungsmodus

Im Einstellungsmodus (Anzeige „set-up“ = einstellen) können Sie die Funktionen Ihres Messgeräts an Ihre Bedürfnisse und Ihren Tagesablauf anpassen. Dabei haben Sie folgende Möglichkeiten:

Einstellung von Uhrzeit und Datum.

Signalton ein- oder ausschalten.

Test-Erinnerung ein- oder ausschalten. Wenn Sie die Test-Erinnerung einschalten, können Sie bis zu vier Uhrzeiten am Tag einstellen, an denen Sie an die Blutzuckermessung erinnert werden.

Hypoglykämie-Warnung ein- oder ausschalten. Wenn Sie die Hypoglykämie-Warnung einschalten, müssen Sie einen Grenzwert für die Unterzuckerung einstellen.

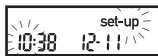
Der Einstellungsmodus ist sehr benutzerfreundlich gestaltet. Die Taste  hat im Einstellungsmodus drei Funktionen:

- Bei eingeschaltetem Messgerät  **gedrückt halten**, um den Einstellungsmodus aufzurufen – nach etwa vier Sekunden erscheint die blinkende Anzeige „set-up“ im Display.
- Durch Drücken und Loslassen von  die ausgewählte Funktion einstellen.
- Zum Verlassen des Einstellungsmodus  etwa vier Sekunden lang **gedrückt halten**, bis das Teststreifensymbol zu blinken beginnt.

Diese Funktion können Sie jetzt einstellen.



Einstellung von Uhrzeit und Datum

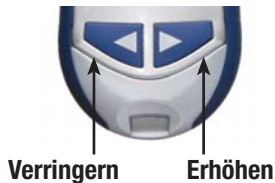


Verringern

Erhöhen

1. Messgerät einschalten durch Drücken von . Im Display erscheint das blinkende Teststreifensymbol.
2. Um in den Einstellungsmodus zu gelangen, **halten** Sie etwa vier Sekunden **gedrückt**. Im Display blinken die Anzeige "set-up" und die Stundenziffern.
3. Durch Drücken und Loslassen von oder wird der Stundenwert verringert oder erhöht.

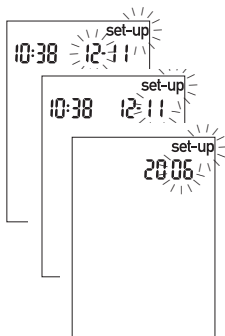
Hinweis: Wenn Sie ◀ oder ▶ gedrückt halten, können Sie die Werte schneller verändern.



4. Stundenwert durch Drücken und Loslassen von ⌚ einstellen. Daraufhin beginnen die Minutenziffern zu blinken.

5. Durch Drücken und Loslassen von ◀ oder ▶ den Minutenwert einstellen. Durch Drücken von ⌚ die Minuten speichern.

Einstellung von Uhrzeit und Datum (Fortsetzung)



34

6. Wiederholen Sie die vorherigen Schritte zur Einstellung von Tag, Monat und Jahr.



7. Durch Drücken und Loslassen von ⓘ können Sie noch weitere Einstellungen vornehmen. Zum Verlassen des Einstellungsmodus **halten** Sie ⓘ **gedrückt**, bis das blinkende Teststreifensymbol erscheint.

Diese Funktion können Sie jetzt einstellen.



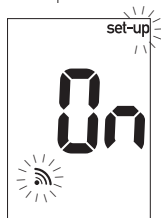
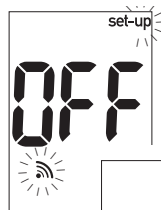
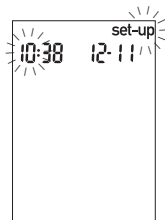
Ein- und Ausschalten des Signaltons

In der werkseitigen Einstellung ist der Signalton eingeschaltet. Bei Bedarf können Sie ihn ausschalten. Dies hat keinerlei Einfluss auf die Messungen.

Der Signalton unterstützt Sie bei der Verwendung des Messgerätes. Er dient in folgenden Fällen als Signal:

- wenn das Messgerät bereit ist zum Ansaugen von Blut oder Kontrolllösung in den Teststreifen
- wenn Blut oder Kontrolllösung in ausreichender Menge in den Teststreifen eingesogen wurde
- wenn eine Messung abgeschlossen ist
- wenn eine Taste gedrückt wurde
- zur Erinnerung, dass Sie Ihren Blutzuckerwert messen sollten (sofern eine entsprechende Erinnerungszeit eingestellt wurde)
- bei Fehlern während der Messung (wobei das Messgerät auch bei ausgeschaltetem Signalton akustisch auf Fehler hinweist)

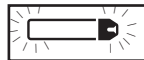
Ein- und Ausschalten des Signaltons (Fortsetzung)



1. Messgerät einschalten durch Drücken von . Im Display erscheint das blinkende Teststreifensymbol.
2. Um in den Einstellungsmodus zu gelangen, etwa vier Sekunden **gedrückt halten**. Im Display blinken die Anzeige „set-up“ und die Stundenziffern.
3. Durch mehrmaliges Drücken und Loslassen von bewegen Sie sich durch die verschiedenen Einstellungsanzeigen, bis das blinkende Signaltonsymbol zusammen mit der Anzeige „On“ oder „OFF“ erscheint.



4. Durch Drücken von  oder  die Option „On“ oder „OFF“ auswählen.



5. Durch Drücken und Loslassen von  können Sie noch weitere Einstellungen vornehmen. Zum Verlassen des Einstellungsmodus  **gedrückt halten**, bis das blinkende Teststreifensymbol erscheint.



Einstellen der Test-Erinnerung

Bei Bedarf können Sie sich von Ihrem Messgerät bis zu viermal täglich an die Messung Ihres Blutzuckerwerts erinnern lassen. Das Messgerät weist Sie bis zu dreimal im Abstand von zwei Minuten auf eine anstehende Messung hin. Zum Beenden des Erinnerungssignals drücken Sie eine beliebige Taste oder führen einen Teststreifen ein. Die Erinnerung erfolgt nur bei eingeschaltetem Signalton.

Das neue Messgerät wird mit ausgeschalteter Test-Erinnerung ausgeliefert. Sie müssen sie daher auf „On“ stellen, um die Funktion nutzen zu können.

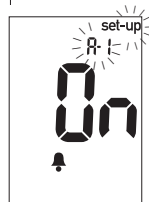
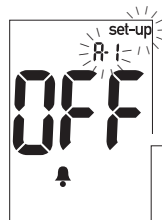
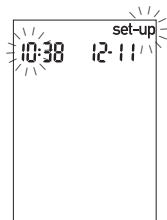
Werkseitig sind beim Einschalten der Test-Erinnerung A-1, A-2, A-3 und A-4 folgende Erinnerungszeiten voreingestellt. Sie können diese Ihren Bedürfnissen entsprechend verändern.

A-1	8:00	A-2	12:00	A-3	18:00	A-4	22:00
------------	------	------------	-------	------------	-------	------------	-------

Hinweise:

- Wenn Sie innerhalb von 30 Minuten vor der eingestellten Erinnerungszeit bereits eine Blutzuckermessung durchgeführt haben, wird der Erinnerungstermin übersprungen, und es ertönt kein Signalton.
- Wenn das Messgerät zur eingestellten Erinnerungszeit bereits eingeschaltet ist, ertönt ebenfalls kein Signalton.
- Bei starker Kälteeinwirkung können die Signaltöne bis zum Einschalten des Messgeräts deaktiviert sein.

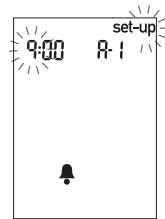
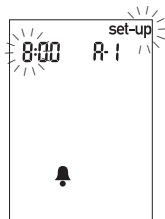
Bei der Einstellung der Uhrzeiten für die Test-Erinnerung bleibt das Glockensymbol im Display, und es blinkt fortlaufend die Anzeige „set-up“.



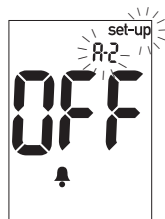
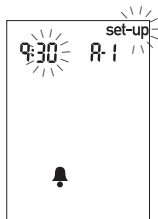
1. Messgerät einschalten durch Drücken von . Im Display erscheint das blinkende Teststreifensymbol.
2. Um in den Einstellungsmodus zu gelangen,  etwa vier Sekunden **gedrückt halten**. Im Display blinken die Anzeige „set-up“ und die Stundenziffern.
3. Durch mehrmaliges Drücken und Loslassen von  bewegen Sie sich durch die verschiedenen Einstellungsanzeigen, bis das Glockensymbol zusammen mit den Anzeigen „Off“, „A-1“ und dem blinkenden „set-up“ erscheint.

Einstellung der Test-Erinnerung (Fortsetzung)

40



4. Durch Drücken und Loslassen von  oder  die Option „On“ oder „OFF“ auswählen. Einstellen der ausgewählten Option durch Drücken und Loslassen von .
5. Wenn Sie die Test-Erinnerung mit „On“ eingeschaltet haben, blinken im Display die Stundenziffern. Außerdem werden die Anzeige „A-1“ und das Glockensymbol weiter angezeigt.
6. Durch Drücken und Loslassen von  oder  den Stundenwert auswählen. Einstellen des Stundenwerts durch Drücken und Loslassen von .



7. Daraufhin beginnen die Minutenziffern zu blinken. Stellen Sie mit  oder  die Minuten ein, wobei nur die Werte 00, 15, 30 und 45 möglich sind.

8. Minutenwert durch Drücken und Loslassen von  einstellen.

9. Im Display erscheinen die blinkenden Anzeigen „A-2“ und „set-up“ zusammen mit der Anzeige „OFF“

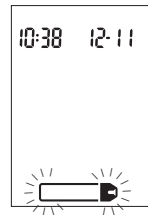
und dem Glockensymbol. Stellen Sie die zweite Erinnerungszeit ein, oder **halten** Sie zum Verlassen des Einstellungsmodus  so lange **gedrückt**, bis das Teststreifensymbol zu blinken beginnt.



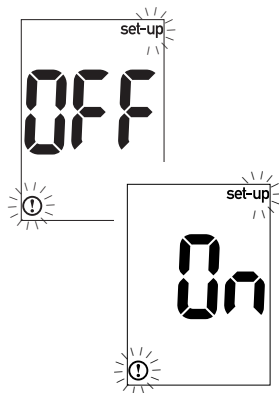
Einstellen der Hypoglykämie-Warnung

42

Bei eingeschalteter Hypoglykämie-Warnung weist Sie das Messgerät bei zu niedrigen Messwerten auf die Gefahr einer Unterzuckerung (Hypoglykämie) hin. Dabei können Sie festlegen, ab welchem Grenzwert (im Bereich 60 bis 80 mg/dL bzw. 3,3 bis 4,4 mmol/L) die Warnung erfolgen soll. Fragen Sie jedoch zunächst Ihren Arzt oder Ihre Diabetesfachperson, welcher Grenzwert für Sie am besten geeignet ist. Werkseitig ist die Hypoglykämie-Warnung ausgeschaltet. Zum Einschalten der Hypoglykämie-Warnung gehen Sie folgendermaßen vor:



1. Messgerät einschalten durch Drücken von  Im Display erscheint das blinkende Teststreifensymbol.



2. Um in den Einstellungsmodus zu gelangen,  etwa vier Sekunden **gedrückt halten**. Im Display blinken die Anzeige „set-up“ und die Stundenziffern.

3. Durch mehrmaliges Drücken und Loslassen von  bewegen Sie sich durch die verschiedenen Einstellungsanzeigen, bis die blinkenden Anzeigen „set-up“ und  zusammen mit „OFF“ erscheinen.

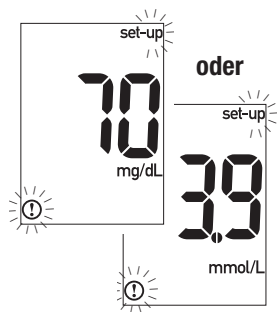
4. Durch Drücken und Loslassen von  oder  zwischen „On“ und „OFF“ umschalten. Einstellen der ausgewählten Option durch Drücken und Loslassen von .

Einstellen der Hypoglykämie-Warnung (Fortsetzung)

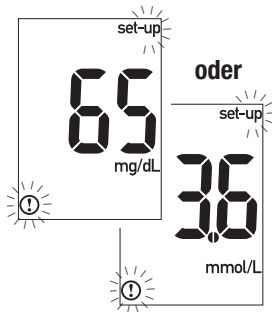


Diese Funktion stellt keinen Ersatz für eine Hypoglykämie-Schulung durch Ihren Arzt oder Ihre Diabetesfachperson dar.

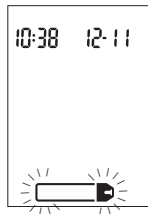
44



5. Wenn Sie „On“ eingestellt haben, blinken in der Anzeige „set-up“ und . In der Anzeige erscheint: 70 mg/dL (3,9 mmol/L).



6. Durch Drücken und Loslassen von  oder  den gewünschten Wert auswählen. Den Wert durch Drücken und Loslassen von  einstellen.



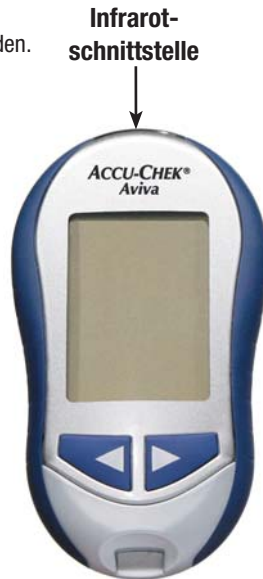
7. Zum Verlassen des Einstellungsmodus  so lange **gedrückt halten**, bis das Teststreifensymbol zu blinken beginnt.

Übertragen gespeicherter Messwerte auf einen Computer oder Handheld

Die gespeicherten Messwerte können auf einen Computer übertragen werden. Sie können dort archiviert, auf Trends untersucht und ausgedruckt werden.

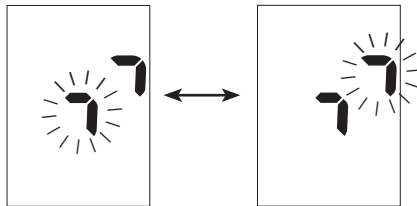
Übertragen der Daten direkt auf einen Computer oder Handheld unter Verwendung spezieller Software und eines Infrarotkabels

1. Installieren Sie die Software nach den Anweisungen des Software-Handbuchs. Zur Übertragung der Messwerte auf einen Computer schließen Sie das Infrarotkabel den Anweisungen gemäß an.
2. Starten Sie die Software und befolgen Sie die Anweisungen zum Übertragen von Messwerten. Stellen Sie sicher, dass die Software bereit ist, Daten vom Messgerät zu empfangen.
3. Das Messgerät muss ausgeschaltet sein. Drücken und **halten** Sie gleichzeitig  und  **gedrückt**, bis die beiden Pfeile im Display abwechselnd zu blinken beginnen.
4. Suchen Sie die Infrarotschnittstelle am oberen Rand des Messgeräts.
5. Suchen Sie die Infrarotschnittstelle am Infrarotkabel (Computer) oder Handheld.



Übertragen gespeicherter Messwerte auf einen Computer oder Handheld (Fortsetzung)

6. Legen Sie das Messgerät auf eine ebene Oberfläche. Positionieren Sie die beiden Infrarotschnittstellen so, dass sie aufeinander zuweisen. Ihr Abstand muss 3 bis 10 cm betragen.
7. Achten Sie darauf, dass das Infrarotkabel (Computer), der Handheld und das Messgerät während der Datenübertragung nicht bewegt werden.
8. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
9. Die Software schaltet eventuell automatisch Ihr Messgerät ab, wenn die Datenübertragung abgeschlossen ist.



46

Hinweise:

- Versuchen Sie es erneut, falls bei der Datenübertragung Fehler aufgetreten sind. Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich an Roche Diagnostics.
- Zur optimalen Nutzung der Download-Funktion müssen Sie Uhrzeit und Datum im Messgerät richtig einstellen.

Kapitel 4: Funktionskontrolle

Warum sind Funktionskontrollen wichtig?

Die Funktionskontrolle gewährleistet, dass Ihr Messgerät und die Teststreifen richtig funktionieren und zuverlässige Messergebnisse liefern. Führen Sie eine Funktionskontrolle durch:

- nach dem Öffnen einer neuen Teststreifenpackung
- wenn Sie vergessen haben, die Teststreifendose zu verschließen
- wenn Sie nicht sicher sind, ob das Messgerät und die Teststreifen richtig funktionieren
- wenn Ihre Teststreifen extremen Temperaturen und/oder Feuchtigkeit ausgesetzt waren
- wenn Ihnen das Messgerät heruntergefallen ist
- wenn die Messwerte nicht Ihrem Befinden entsprechen
- wenn Sie sicherstellen möchten, dass Sie Ihre Messungen korrekt durchführen

Hinweise zu den Kontrolllösungen

- Verwenden Sie ausschließlich die Accu-Chek Aviva Kontrolllösungen.
- Das Messgerät erkennt die Accu-Chek Aviva Kontrolllösung automatisch.
- Die Ergebnisse der Funktionskontrollen werden nicht im Speicher angezeigt.
- Vermerken Sie auf dem Flaschenetikett, wann Sie die Kontrolllösung angebrochen haben. Die Lösung ist ab dem Anbrechen drei Monate haltbar, sofern das Haltbarkeitsdatum nicht überschritten wird.
- Verwenden Sie keine Kontrolllösung, deren Haltbarkeitsdatum abgelaufen ist.
- Die Kontrolllösung kann Flecken auf Kleidung verursachen. Verschüttete Lösung kann mit Wasser und Seife entfernt werden.
- Verschließen Sie die Flasche sofort nach dem Gebrauch.
- Bewahren Sie die Flasche bei 2 °C bis 32 °C auf. Nicht einfrieren.

Durchführen einer Funktionskontrolle

Legen Sie für die Funktionskontrolle Folgendes bereit: Ihr Messgerät, einen Teststreifen und die Kontrolllösung Level 1 oder Level 2. Das Kontrolllösungs-Level ist auf der Flasche angegeben.



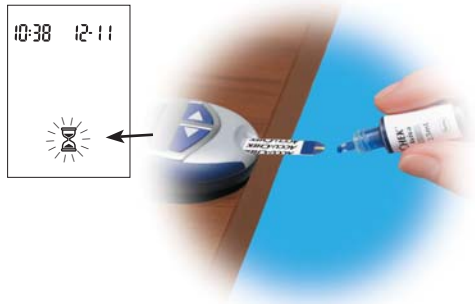
1. Führen Sie den Teststreifen in Pfeilrichtung ins Messgerät ein. Das Messgerät schaltet sich automatisch ein.
2. Überprüfen Sie, ob die Code-Nummer im Display mit der Code-Nummer auf der Teststreifendose übereinstimmt. Wenn Sie die Code-Nummer im Display verpasst haben, entfernen Sie den Teststreifen noch einmal aus dem Messgerät und führen ihn erneut ein.

Durchführen einer Funktionskontrolle (Fortsetzung)

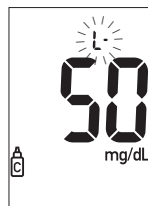


50

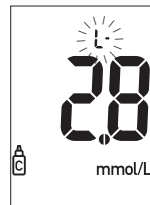
3. Entscheiden Sie, mit welcher Kontrolllösung Sie die Funktionskontrolle durchführen möchten. Das Level müssen Sie dann eingeben, wenn das Ergebnis der Kontrollmessung angezeigt wird.
4. Legen Sie das Messgerät auf eine ebene Oberfläche, z. B. auf einen Tisch.
5. Entfernen Sie den Schraubdeckel der Flasche mit Kontrolllösung. Wischen Sie die Spitze der Flasche mit einem Papiertuch ab.



6. Drücken Sie einen kleinen Tropfen aus der Flasche heraus. Berühren Sie mit dem Tropfen den **vorderen Rand** des gelben Fensters des Teststreifens. Sobald  zu blinken beginnt, wurde eine ausreichende Menge Kontrolllösung in den Teststreifen eingesogen. Wischen Sie die Spitze der Flasche mit einem Papiertuch ab, und verschließen Sie die Flasche wieder fest.

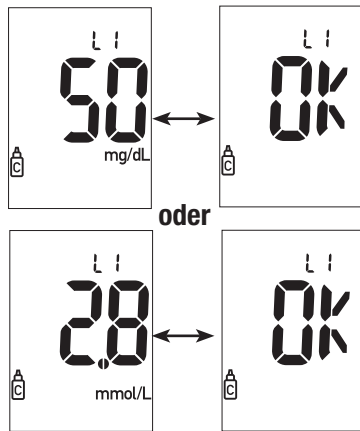


oder



7. Das Messgerät zeigt das Ergebnis der Kontrollmessung an, und das Kontrolllösungssymbol erscheint gemeinsam mit einem blinkenden „L“. Lassen Sie den Teststreifen zunächst im Messgerät. Drücken Sie einmal  für Level 1 oder zweimal  für Level 2.

Durchführen einer Funktionskontrolle (Fortsetzung)



8. Durch Drücken von  den Kontrolllösungs-Level einstellen.
9. Liegt das Messergebnis innerhalb des zulässigen Bereichs, zeigt das Messgerät im Display abwechselnd das Messergebnis und die Anzeige „OK“ an. Der zulässige Bereich

ist auf dem Etikett der Teststreifendose angegeben. Liegt das Messergebnis außerhalb des zulässigen Bereichs, zeigt das Messgerät abwechselnd das Messergebnis und die Anzeige „Err“ an. Den benutzten Teststreifen entnehmen und in den Hausmüll geben.

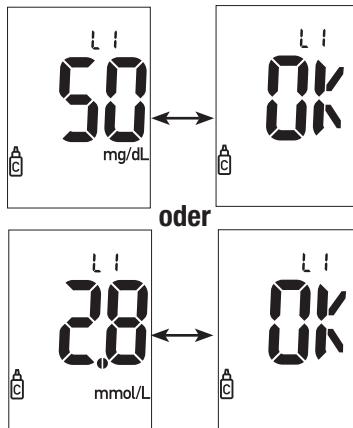
Wie interpretiert man die Ergebnisse der Funktionskontrolle?



	Bereich (mg/dL)
Level 1	25–55
Level 2	255–345
	Bereich (mmol/L)
Level 1	1,4–3,1
Level 2	14,2–19,1

Beispiel

Auf dem Etikett der Teststreifendose ist der zulässige Bereich angegeben, in dem die Messwerte der Funktionskontrolle bei Verwendung von Level 1- bzw. Level 2-Kontrolllösung liegen müssen. Achten Sie darauf, dass Sie das Messergebnis mit dem richtigen Level vergleichen.



Liegt das Ergebnis der Kontrollmessung innerhalb des zulässigen Bereichs, ist gewährleistet, dass Ihr Messgerät und die Teststreifen richtig funktionieren.

Liegt das Ergebnis der Kontrollmessung außerhalb des zulässigen Bereichs, können Sie folgendermaßen Abhilfe schaffen:

Überprüfen möglicher Ursachen

Abhilfe

1. Überprüfen Sie, ob das Haltbarkeitsdatum der Teststreifen oder der Kontrolllösung abgelaufen war.

Ist das Haltbarkeitsdatum der Teststreifen oder der Kontrolllösung abgelaufen, müssen Sie sie wegwerfen. Wurde die Kontrolllösung vor mehr als drei Monaten erstmalig geöffnet, müssen Sie sie ebenfalls wegwerfen.

2. Überprüfen Sie, ob Sie die Spitze der Flasche mit Kontrolllösung vor und nach dem Gebrauch abgewischt haben.

Wischen Sie die Spitze der Flasche mit einem Papiertuch ab. Wiederholen Sie die Funktionskontrolle mit einem neuen Teststreifen und frischer Kontrolllösung.

3. Überprüfen Sie, ob die Teststreifendose und die Flasche mit der Kontrolllösung immer richtig verschlossen waren.

Verwenden Sie eine frische Teststreifendose oder Kontrolllösung, wenn Sie Grund zu der Annahme haben, dass die Teststreifendose oder die Kontrolllösung längere Zeit unverschlossen war.

4. Überprüfen Sie, ob sich der Teststreifen lange Zeit außerhalb der Teststreifendose befand.

Wiederholen Sie die Funktionskontrolle mit einem neuen Teststreifen.

5. Überprüfen Sie, ob Ihre Teststreifen und Kontrolllösungen an einem trockenen, kühlen Ort aufbewahrt wurden.

Wiederholen Sie die Funktionskontrolle mit frischer Kontrolllösung oder einem neuen Teststreifen, der unter geeigneten Bedingungen aufbewahrt wurde.

Überprüfen möglicher Ursachen

Abhilfe

6. Überprüfen Sie, ob Sie die Funktionskontrolle Schritt für Schritt korrekt durchgeführt haben.

Lesen Sie noch einmal Kapitel 4 „Funktionskontrolle“, und wiederholen Sie die Messung. Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich an Roche Diagnostics.

7. Überprüfen Sie, ob Sie bei der Funktionskontrolle das richtige Kontrolllösungs-Level (L1 oder L2) eingegeben haben.

Wenn Sie den falschen Kontrolllösungs-Level eingegeben haben, können Sie dennoch das Messergebnis mit dem auf der Teststreifendose angegebenen Bereich vergleichen.

8. Überprüfen Sie, ob die Code-Nummer im Display mit der Code-Nummer auf der Teststreifendose übereinstimmt.

Wenn sie nicht übereinstimmen, setzen Sie den richtigen Code-Chip ein und wiederholen Sie die Messung.

9. Wenn keine der vorstehenden Ursachen vorliegt...

Wiederholen Sie die Funktionskontrolle mit einem neuen Teststreifen. Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich an Roche Diagnostics.

Kapitel 5: Wartung und Fehlerbeseitigung

Wechseln der Batterie



56

1. Öffnen Sie den Deckel des Batteriefachs auf der Rückseite des Messgerätes, indem Sie in Pfeilrichtung auf die Verschlusslasche drücken und den Deckel abnehmen. Alte Batterie herausnehmen.
2. Neue Batterie einsetzen. Achten Sie darauf, dass der Pluspol (+) oben liegt.
3. Deckel wieder aufs Messgerät setzen und einrasten lassen.

Hinweise:

- Das Messgerät benötigt eine 3 Volt-Lithiumbatterie vom Typ 2032. Dieser Batterietyp ist im Fachhandel erhältlich. Wir empfehlen, eine Ersatzbatterie bereitzuhalten.
- Achten Sie darauf, dass der Pluspol (+) beim Einsetzen der Batterie oben liegt.
- Nach dem Einlegen einer neuen Batterie fordert Sie das Messgerät automatisch auf, die Uhrzeit- und Datums-Einstellung zu bestätigen (siehe Kapitel 1 „Einstellung von Uhrzeit und Datum“). Frühere Messwerte sind nach wie vor im Messgerät gespeichert.

Reinigen des Messgerätes

Ihr Accu-Chek Aviva Messgerät ist pflegeleicht, schützen Sie ihn jedoch vor Staub. Sollte dennoch eine Reinigung erforderlich werden, befolgen Sie bitte die nachstehenden Hinweise.

So gehen Sie vor:

- Das Messgerät muss ausgeschaltet sein.
- Wischen Sie die Oberfläche des Messgerätes vorsichtig mit einem weichen Tuch ab, das mit einem der folgenden Reinigungsmittel leicht befeuchtet wurde (vorher auswringen oder ausdrücken, falls sich zu viel Reinigungsflüssigkeit auf dem Tuch befindet):
 - Super Sani-Cloth®
 - 70 %iger Isopropylalkohol
 - Wasser mit einer kleinen Menge schonendem Geschirrspülmittel
 - Frisch zubereitete 10 %ige Bleichmittellösung (1 Teil Bleichmittel auf 9 Teile Wasser).

Das sollte nicht passieren:

- Vermeiden Sie, dass Feuchtigkeit in den Steckplatz für den Code-Chip oder den Teststreifen gelangt.
- Sprühen Sie das Reinigungsmittel nicht direkt auf das Messgerät.
- Tauchen Sie das Messgerät nicht ins Wasser oder in eine andere Flüssigkeit.
- Schütten Sie keine Flüssigkeit über oder in das Messgerät.

Wartung und Fehlerbeseitigung

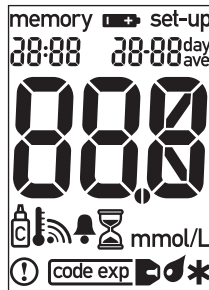
Bei normalem Gebrauch arbeitet das Messgerät praktisch wartungsfrei. Bei jedem Einschalten testet das Messgerät seine Funktionen und zeigt eventuelle Funktionsstörungen an (siehe Kapitel 5 „Gerätemeldungen und Fehlerbeseitigung“).

Wenn Ihnen das Messgerät heruntergefallen ist oder Sie vermuten, dass es ungenaue Messergebnisse anzeigt, wenden Sie sich an Roche Diagnostics.

Um die Funktionstüchtigkeit des Displays zu überprüfen, schalten Sie das Messgerät aus und **halten** dann ⓘ so lange **gedrückt**, bis sämtliche Elemente des Displays angezeigt werden. Alle Anzeigeelemente sollten deutlich lesbar sein und der Abbildung unten entsprechen. Ist das nicht der Fall, wenden Sie sich an Roche Diagnostics.



oder



Gerätemeldungen und Fehlerbeseitigung

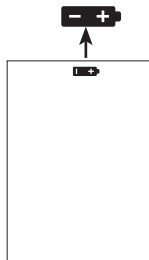


Jede Festlegung oder Änderung Ihrer Therapie sollte auf zuverlässigen Messungen mit einem einwandfrei funktionierenden Messgerät beruhen. Wenn Sie diesbezüglich Zweifel haben, wenden Sie sich an Roche Diagnostics.

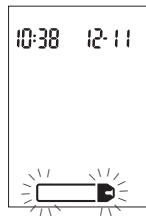


Das Messgerät lässt sich nicht einschalten, oder es erscheint keine Anzeige im Display.

- Die Batterie ist leer. —
Batterie wechseln.
- Das Display ist defekt. —
Roche Diagnostics anrufen.
- Das Messgerät ist defekt. —
Roche Diagnostics anrufen.
- Extreme Umgebungstemperatur. —
Messgerät in einem klimatisierten Raum verwenden.



Die Batterie ist fast leer. Wechseln Sie die Batterie baldmöglichst aus (siehe Kapitel 5 „Wechseln der Batterie“).



Das Messgerät ist bereit für das Einführen des Teststreifens.



Das Messgerät befindet sich im Einstellungsmodus („set-up“); Sie können Einstellungen verändern oder bestätigen (siehe Kapitel 3 „Geräteeinstellungen“).



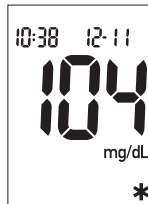
Das Messgerät ist bereit zum Einsaugen von Blut oder Kontrolllösung.



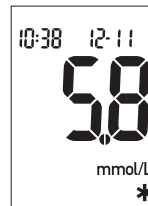
Der gemessene
Blutzuckerwert liegt
möglicherweise oberhalb
des Messbereichs Ihres
Messgerätes.



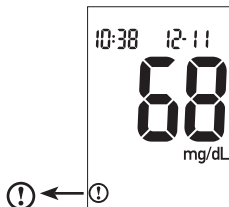
Der gemessene
Blutzuckerwert liegt
möglicherweise unterhalb
des Messbereichs Ihres
Messgerätes.



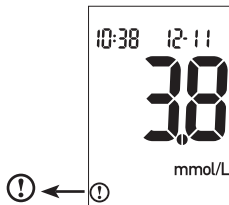
oder



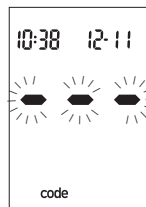
Der Messwert wurde durch
ein Sternchen markiert
(siehe Kapitel 2 „Markieren
von Messwerten“).



oder



Der gemessene
Blutzuckerwert
liegt unterhalb des
eingestellten Grenzwerts
für die Hypoglykämie-
Warnung.



Das Messgerät wurde nicht
codiert, oder der Code-Chip
wurde nicht eingesetzt.
Messgerät ausschalten
und neu codieren (siehe
Kapitel 1 „Codieren des
Messgerätes“).



Das Haltbarkeitsdatum der
Teststreifen wird am Ende des
Monats ablaufen. Vor Ende
des Monats sollten Sie einen
neuen Code-Chip aus einer
neuen Teststreifenpackung
einsetzen. Die Code-Nummer
auf dem Code-Chip muss
mit der Code-Nummer
auf der Teststreifendose
übereinstimmen. Überprüfen
Sie, ob die Uhrzeit und das
Datum im Messgerät korrekt
eingestellt sind.



Es wurde entweder ein äußerst niedriger Blutzuckerwert gemessen, oder der Teststreifen ist beschädigt oder wurde falsch eingeführt. Erscheint diese Fehlermeldung **nach** dem Einsaugen des Blutstropfens in den Teststreifen, lesen Sie bitte Kapitel 2 „Ungewöhnliche Messwerte“. Erscheint diese Fehlermeldung **vor** dem Einsaugen des Blutstropfens in den Teststreifen, nehmen Sie den Teststreifen heraus und führen ihn erneut ein oder ersetzen ihn, falls er beschädigt ist, durch einen neuen Teststreifen. Erscheint die Fehlermeldung erneut, wenden Sie sich an Roche Diagnostics.



Der Code-Chip ist fehlerhaft. Messgerät ausschalten und neuen Code-Chip einsetzen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Roche Diagnostics.



Während der Messung ist ein Fehler aufgetreten. Teststreifen entfernen und Messung mit neuem Teststreifen wiederholen (siehe Kapitel 1 „Ihr neues System zum kennenlernen“).



Die in den Teststreifen eingesogene Menge Blut oder Kontrolllösung war zu gering oder gelangte erst nach Beginn der Messung auf den Teststreifen. Teststreifen entfernen und Messung mit neuem Teststreifen wiederholen.



Blut oder Kontrolllösung gelangte auf den Teststreifen, bevor das blinkende Tropfensymbol auf dem Display erschien. Teststreifen entfernen und Messung mit neuem Teststreifen wiederholen.



Der Code-Chip stammt aus einer Charge Teststreifen, deren Haltbarkeitsdatum abgelaufen ist. Die Code-Nummer auf dem Code-Chip muss mit der Code-Nummer auf der Teststreifendose übereinstimmen. Überprüfen Sie, ob die Uhrzeit und das Datum im Messgerät korrekt eingestellt sind.



In der Geräteelektronik ist ein Fehler aufgetreten, oder in seltenen Fällen wurde ein benutzter Teststreifen entfernt und erneut ins Messgerät eingeführt. Messgerät aus- und wieder einschalten oder Batterie herausnehmen und nach 10 Sekunden erneut ins Messgerät einlegen. Führen Sie eine Blutzuckermessung oder eine Funktionskontrolle durch. Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich an Roche Diagnostics.



Die Umgebungstemperatur liegt außerhalb des zulässigen Bereichs (6 °C bis 44 °C). Gehen Sie in einen Raum, wo die Umgebungstemperatur innerhalb des zulässigen Bereichs liegt, warten Sie fünf Minuten, und wiederholen Sie den Test. Versuchen Sie nicht, das Messgerät künstlich zu kühlen oder zu erwärmen.



Die Batterie ist fast leer. Wechseln Sie die Batterie sofort aus (siehe Kapitel 5 „Wechseln der Batterie“).



Uhrzeit und Datum sind möglicherweise falsch eingestellt. Stellen Sie ggf. die Uhrzeit und das Datum neu ein (siehe Kapitel 3 „Einstellung von Uhrzeit und Datum“).

Hinweis:

Bei anderen Gerätemeldungen wenden Sie sich an Roche Diagnostics.

Kapitel 6: Technische Informationen

Produktbeschränkungen

Die neuesten Informationen zu den Gerätedaten und Produktbeschränkungen finden Sie in der Packungsbeilage für Ihre Teststreifen.

Gerätedaten

Blutmenge	0,6 µL
Probenarten	frisches Kapillarvollblut
Messdauer	5 Sekunden
Messbereich	10 bis 600 mg/dL 0,6 bis 33,3 mmol/L
Lagerbedingungen für Teststreifen	2 °C bis 32 °C
Lagerbedingungen für Messgerät	Temperatur: -25 °C bis +70 °C
Betriebsumgebung	6 °C bis 44 °C 10 % bis 90 % relative Luftfeuchtigkeit
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit	10 % bis 90 %

Messwertspeicher	500 Messwerte und 20 Ergebnisse von Funktionskontrollen mit Uhrzeit und Datum
Abschaltautomatik	nach 2 Minuten
Stromversorgung	eine 3 Volt-Lithiumbatterie (Typ 2032)
Display	LCD-Display
Größe	9,4 x 5,3 x 2,2 cm (L x B x H)
Gewicht	ca. 60 g (mit Batterie)
Ausführung	Handgerät
Schutzklasse	III
Gerätetyp	Das Accu-Chek Aviva Messgerät ist für den Dauerbetrieb geeignet.
Lagerbedingungen für Kontrolllösung	2 °C bis 32 °C

Elektromagnetische Verträglichkeit

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen an die elektromagnetische Verträglichkeit gemäß EN ISO 15197 Annex A. Mit einem Prüfaufbau nach IEC 61000-4-2 wurde die Störfestigkeit gegen die Entladung statischer Elektrizität überprüft. Überdies werden die elektromagnetischen Emissionsanforderungen nach IEC 61326 erfüllt. Die elektromagnetische Emission ist dementsprechend gering. Eine Störung von anderen elektrisch betriebenen Geräten ist nicht zu erwarten.

Leistungsbewertung

Die Analysedaten für die Messfunktion des Accu-Chek Aviva Systems (Accu-Chek Aviva Messgerät in Verbindung mit Accu-Chek Aviva Teststreifen) wurden mit Hilfe von Kapillarblutproben von Diabetes-Patienten (Methodenvergleich, Genauigkeit), Venenblut (Wiederholpräzision) und Kontrolllösung (Reproduzierbarkeit) ermittelt. Das System wird mit Venenblut unterschiedlicher Glukosekonzentration kalibriert. Die Referenzwerte dafür werden mit Hilfe der Hexokinase-Methode ermittelt. Für die Zwecke eines Methodenvergleichs wurden die gemessenen Ergebnisse mit den Werten einer Hexokinase-Methode mit Enteiweißung (am Analyseautomaten) verglichen. Die Hexokinase-Methode ist auf einen NIST-Standard rückführbar.

Das Accu-Chek Aviva System erfüllt die Anforderungen gemäß EN ISO 15197.

Testprinzip

Die Blutzuckerkonzentrationen können in Vollblut oder Plasma gemessen werden. Obwohl Sie die Teststreifen immer mit Vollblut verwenden, zeigt das Messgerät Blutzuckermessergebnisse an, die sich entweder auf Vollblut oder auf Plasma beziehen. Um herauszufinden, ob Ihr Blutzuckermessgerät Messwerte für Vollblut oder für Plasma anzeigt, müssen Sie die Packungsbeilage der von Ihnen verwendeten Teststreifen konsultieren. Dort finden Sie auch Informationen zur Funktionsweise des Systems, zum Testprinzip und zu Referenzmethoden.

Sicherheitshinweise



Starke elektromagnetische Felder können die ordnungsgemäße Funktion des Messgeräts beeinträchtigen. Das Messgerät nicht in der Nähe von starken elektromagnetischen Strahlungsquellen verwenden.



Zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen das Messgerät nicht in extrem trockener Umgebung verwenden, besonders nicht beim Vorhandensein synthetischer Materialien.

Messgerät entsorgen

Bei Blutzuckermessungen kann das Messgerät mit Blut in Berührung kommen. Von gebrauchten Messgeräten kann daher eine Infektionsgefahr ausgehen. Entsorgen Sie Ihr gebrauchtes Messgerät, nachdem Sie die Batterien entnommen haben, entsprechend den bei Ihnen geltenden Vorschriften. Auskünfte zur richtigen Entsorgung kann Ihnen Ihre Gemeinde geben.

Das Messgerät fällt nicht in den Geltungsbereich der EG-Richtlinie 2002/96/EG (Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte).

Erläuterung der Symbole

Auf dem Verpackungsmaterial, dem Gerätetypenschild und in der Gebrauchsanweisung des Accu-Chek Aviva Messgeräts können sich nachfolgend aufgeführte Symbole befinden, die folgende Bedeutung haben:



Gebrauchsanweisung beachten



Achtung (Dokumentation beachten)! Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise in der Gebrauchsanweisung des Gerätes.



Lagerung bei



Hersteller

REF

Artikelnummer



Geprüft durch Underwriter's Laboratories, Inc.© gemäß UL 61010A-1 und CAN/CSA C22.2 No.1010-1.



In-vitro-Diagnostikum.



Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der Richtlinie über In-vitro-Diagnostika 98/79/EG.



In den Hausmüll entsorgen



3V typ 2032

Garantie

Es gelten die im jeweiligen Land geltenden Bestimmungen zu dem gesetzlichen Gewährleistungsrecht beim Kauf von Verbrauchsgütern.

Nachkauf von Zubehör

Folgendes Zubehör ist erhältlich:

Teststreifen

Accu-Chek Aviva Teststreifen

Kontrolllösungen

Accu-Chek Aviva Kontrolllösungen

Literaturangaben

1. Stedman, TL, *Stedman's Medical Dictionary*, 27th Edition, 1999, p. 2082.

Informationen für Ärzte und medizinisches Fachpersonal



Für Ärzte und medizinisches Fachpersonal gelten die Schutzvorkehrungen gegen Infektionsrisiken des jeweiligen Krankenhauses oder der Praxis.

Bei der Entscheidung darüber, ob eine Blutentnahme an anderen Körperstellen (sog. alternative site testing AST) angeraten ist, ist der Wunsch und der Wissensstand des Patienten sowie seine Fähigkeit zu berücksichtigen, die relevanten Aspekte für seinen Diabetes und das AST zu beurteilen. Bevor Sie Ihren Patienten zum AST raten, sollten Sie bedenken, dass es unter Umständen zu deutlich abweichenden Werten zwischen Fingerbeeren- oder Handballenmessungen und Blutzuckermessungen an anderen Körperstellen kommen kann. Die Unterschiede hinsichtlich der Kapillarbettkonzentration und der Durchblutung an verschiedenen Körperstellen können je nach Blutentnahmestelle zu unterschiedlichen Blutzuckerwerten führen. Diese physiologischen Effekte sind individuell verschieden, können aber auch bei ein und derselben Person je nach Verhalten und relativer körperlicher Verfassung variieren. Unsere AST-Studien mit erwachsenen Diabetikern haben ergeben, dass sich bei den meisten Patienten der Blutzuckerwert am Finger oder im Handballen schneller als an anderen Körperstellen verändert.* Dies ist besonders dann wichtig, wenn der Blutzuckerwert rasch fällt oder steigt. Wenn ein Patient es gewohnt ist, seine Behandlungsentscheidungen anhand der Ergebnisse von Fingerbeeren- oder Handballenmessungen zu treffen, muss er lernen bei der Entnahme von Blut an anderen Körperstellen die Verzögerung bei Veränderungen des Blutzuckerwertes und die Auswirkung auf die Messwerte zu berücksichtigen.

* Interne Daten

Stichwortverzeichnis

- Batterie einsetzen, 56
- Batterie wechseln, 56
- Batterie, Typ, 57
- Blutzuckermessung, 13
- Blutzuckermessung an anderen Körperstellen (AST), 19, 73
- Code-Chip 7, 8
- Computer, Verbindung zu Ihrem Messgerät, 41
- Display überprüfen, 59
- Durstgefühl, verstärktes, 27
- Einstellen des Messgeräts, 30
- Fehlerbeseitigung, 56-60
- Funktionskontrolle
 - durchführen, 49
- Funktionskontrolle, Ergebnisse, 53
- Funktionskontrolle, Ergebnisse interpretieren, 53
- Funktionskontrolle, unzulässiger Bereich, 53
- Funktionskontrolle, zulässiger Bereich, 53
- Garantie, 72
- Gerätedaten, 67
- Gerätemeldungen, 60-66
- Haltbarkeitsdatum, 12, 48
- häufiges Wasserlassen, 27
- Herzklopfen, 27
- Hungergefühl, verstärktes, 27
- Hyperglykämie, 27
- Hypoglykämie, 27
- Hypoglykämie-Warnung einstellen, 42
- Kontrolllösung, 48
- Kribbeln, 27
- Markieren von Messwerten, 18
- Messwerte, ungewöhnliche, 25
- Müdigkeit, 27
- Pflege des Messgeräts, 58
- Pflegepersonal, 73
- Produktbeschränkungen, 67
- Schweißausbrüche, 27
- Sehstörungen, 27
- Signalton einstellen, 35
- Speicher des Messgeräts, 28
- Symbole, 71
- Taste, Ein/Aus/Set-Taste, 6
- Taubheitsgefühl, 27
- Technische Informationen, 67
- Test-Erinnerung einstellen, 38

Teststreifen,

Accu-Chek Aviva 7, 12

Überzuckerung, 27

Uhrzeit und Datum einstellen, 32

Unterzuckerung, 27

Zittern, 27

Zubehör, 72

Que le lecteur Accu-Chek Aviva soit votre premier lecteur de glycémie ou que vous ayez déjà utilisé un lecteur, dans votre propre intérêt, nous vous conseillons de lire attentivement l'intégralité du présent manuel avant d'utiliser votre nouveau lecteur. Pour une utilisation correcte et fiable, il est important que vous compreniez bien son fonctionnement, les affichages de l'écran et les fonctions individuelles.

Si vous avez des questions, contactez le service Accu-Chek de Roche Diagnostics au 0800-93626 ou rendez-vous sur le site Internet : www.accu-chek.be.

Le système Accu-Chek® Aviva

Le lecteur Accu-Chek Aviva est destiné aux mesures quantitatives de la glycémie à l'aide des bandelettes réactives Accu-Chek Aviva. Le lecteur Accu-Chek Aviva permet la surveillance de la glycémie aussi bien par les patients eux-mêmes que par les professionnels de la santé.

Utilisable en autocontrôle.

Le système comprend:

- le lecteur Accu-Chek Aviva avec pile
- les bandelettes réactives Accu-Chek Aviva et la puce de calibration
- les solutions de contrôle Accu-Chek Aviva



Tout objet entrant en contact avec du sang humain doit être considéré comme potentiellement infectieux (voir : Clinical and Laboratory Standards Institute: Protection of Laboratory Workers from Occupationally Acquired Infections; Approved Guideline—Third Edition; CLSI document M29-A3, 2005).

Importance de la régularité des mesures glycémiques

La manière dont vous gérez votre diabète au quotidien peut être considérablement améliorée par des mesures glycémiques régulières. Nous avons fait en sorte que ces mesures s'effectuent le plus simplement possible.

Vous avez besoin d'aide ?

Appelez le service Accu-Chek de Roche Diagnostics (0800 93 626). Vous trouverez les coordonnées de ce service à la fin du manuel.

Pour bénéficier du meilleur service après-vente possible et des toutes dernières informations sur le produit, renvoyez-nous la carte de garantie après l'avoir remplie.

Informations importantes sur votre nouveau lecteur

- Votre nouveau lecteur est conçu pour effectuer des mesures sur sang total capillaire frais (par exemple, à partir de sang prélevé à l'extrémité du doigt ou au niveau de l'avant-bras). Le lecteur est destiné à un usage in vitro (hors de l'organisme). Il ne convient pas au diagnostic du diabète.
- Utilisez uniquement des bandelettes réactives Accu-Chek Aviva. L'utilisation d'autres bandelettes entraînerait des résultats erronés.
- Le lecteur est fourni avec un préréglage de l'heure et de la date. Il est possible que vous ayez à modifier l'heure en fonction du fuseau horaire de votre zone géographique.
- Adressez-vous à votre professionnel de la santé si vous avez suivi les étapes du manuel mais présentez toujours des symptômes qui ne semblent pas correspondre à vos résultats glycémiques ou si vous avez des questions.

Table des matières

Chapitre 1 : Comprendre le nouveau système	6
Le lecteur Accu-Chek Aviva.....	6
Calibration du lecteur	8
Réglage de l'heure et de la date lors de la mise en service	10
Utilisation du système Accu-Chek Aviva	12
Chapitre 2 : Mesure de la glycémie	13
Exécution d'une mesure de glycémie	13
Marquage d'un résultat.....	18
Prélèvement sur site alternatif (AST)	19
Chapitre 3 : Mémoire du lecteur, réglage et transfert des résultats sur ordinateur ..	28
Mémoire	28
Réglage du lecteur	31
Réglage de l'heure et de la date	32
Réglage du signal sonore (activé/désactivé)	35
Réglage de la fonction Réveil	38
Réglage de l'indicateur d'hypoglycémie (Hypo)	42
Transfert des résultats sur un ordinateur ou un assistant électronique de poche	45

Chapitre 4 : Contrôle du fonctionnement du lecteur	47
A quoi sert le test de contrôle	47
A propos des solutions de contrôle.....	48
Réalisation d'un test de contrôle	49
Interprétation des résultats de contrôle	53
Chapitre 5 : Entretien et dépannage.....	56
Remplacement de la pile.....	56
Nettoyage du lecteur.....	58
Entretien et dépannage	59
Messages d'erreur et dépannage.....	60
Chapitre 6 : Informations techniques	67
Limitations du produit	67
Caractéristiques techniques	67
Renseignements sur la sécurité du produit	70
Elimination du lecteur de glycémie.....	70
Garantie	72
Accessoires.....	72
Message aux professionnels de la santé	73
Index.....	74

Chapitre 1 : Comprendre le nouveau système

6

Le lecteur Accu-Chek Aviva

Interface infrarouge : Pour transférer les données du lecteur sur ordinateur ou assistant électronique de poche.

Ecran : Affiche les résultats, les messages et les résultats en mémoire.

Touches de droite et de gauche : Utilisez-les pour consulter la mémoire, effectuer des réglages et faire défiler les résultats.

Fente d'insertion de la bandelette réactive : Insérez-y la bandelette réactive.



Touche Marche/Arrêt/ Réglage : Pour allumer ou éteindre le lecteur et pour régler les options.

Fente d'insertion de la puce de calibration : Insérez-y la puce de calibration.

Couvercle du compartiment de la pile : Poussez l'onglet dans le sens de la flèche pour soulever le couvercle de la pile.



Extrémité dorée (électrodes) :

Insérez la bandelette réactive dans le lecteur par cette extrémité.

Fenêtre jaune :

Mettez la goutte de sang ou la solution de contrôle en contact avec le bord avant de cette fenêtre.



**Bandelette
réactive**



**Tube de bandelettes
réactives**



**Flacon de solution
de contrôle**



**Touche Marche/
Arrêt/Réglage**

Face latérale

**Fenêtre
infrarouge**



**Puce de calibration
(exemple)**



**Pile : Insérez-la, face
positive (+) visible.**

Calibration du lecteur

8



1. Assurez vous que le lecteur soit éteint.



2. Retournez le lecteur.



3. Retirez la puce de calibration (s'il y en a déjà une dans le lecteur) et jetez-la.



Changez la puce de calibration à l'ouverture de toute nouvelle boîte de bandelettes réactives !



4. Retournez la puce de calibration de telle sorte que le code ne soit plus visible. Introduisez-la dans la fente d'insertion de la puce de calibration, jusqu'à la butée.

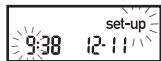
5. Laissez la puce de calibration dans le lecteur jusqu'à l'ouverture de toute nouvelle boîte de bandelettes réactives.

Remarques :

- Ne pas forcer l'insertion de la puce de calibration dans le lecteur : elle est conçue pour être introduite dans un seul sens.
- Insérez une puce de calibration dans le lecteur si l'appareil affiche le code « - - - ».

Réglage de l'heure et de la date lors de la mise en service

Il est important que l'heure et la date du lecteur soient correctement réglées si vous comptez utiliser la mémoire ou transférer les résultats sur un ordinateur.



retarder

avancer

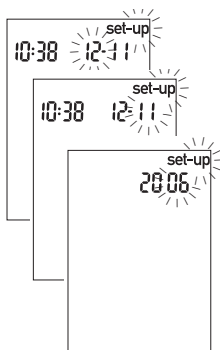


1. Appuyez sur  pour allumer le lecteur. L'heure et la date s'affichent à l'écran. L'indication « set-up » (réglage) et l'heure clignotent.

2. Appuyez sur  ou  pour retarder ou avancer l'heure. Pour un défilement plus rapide, **maintenez**  ou  **enfoncée**.

3. Confirmez le réglage de l'heure en appuyant sur . Les minutes clignotent.

Remarque : Lorsqu'une nouvelle pile a été mise en place, le lecteur demande automatiquement une vérification de l'heure et de la date lorsque vous l'allumez.



4. Appuyez sur ◀ ou ▶ pour régler les minutes. Confirmez le réglage des minutes en appuyant sur ⓘ.

5. Recommencez pour le réglage du jour, du mois et de l'année.

6. Une fois le réglage de l'année effectué, appuyez sur ⓘ en la **maintenant enfoncée** jusqu'à l'apparition du symbole

de la bandelette réactive clignotante. Le réglage de l'heure et la date est terminé.

7. Voir au Chapitre 3 « Réglage du lecteur » pour régler les autres options.

Utilisation du système Accu-Chek Aviva

12

- Utilisez uniquement des bandelettes réactives Accu-Chek Aviva.
- Changez la puce de calibration à l'ouverture de toute nouvelle boîte de bandelettes réactives.
- Conservez les bandelettes réactives non utilisées dans leur tube d'origine.
- Afin de protéger les bandelettes réactives de l'humidité, refermez bien le tube immédiatement après avoir retiré la bandelette réactive.
- Utilisez la bandelette réactive aussitôt après l'avoir sortie du tube.
- Veillez à vérifier la date de péremption figurant sur le tube de bandelettes réactives. Ne pas utiliser les bandelettes réactives au-delà de cette date.
- Conservez le tube de bandelettes réactives et le lecteur dans un endroit sec, à l'abri de la chaleur, dans une chambre par exemple.
- Conservez les bandelettes réactives à une température comprise entre 2 °C et 32 °C. Ne pas congeler.
- N'appliquez pas de sang ou de solution de contrôle avant d'avoir inséré la bandelette réactive dans le lecteur.



Ne pas conserver les bandelettes réactives à des températures élevées ni dans des endroits humides (salle de bain ou cuisine). La chaleur et l'humidité pourraient endommager les bandelettes réactives.

Chapitre 2 : Mesure de la glycémie

Exécution d'une mesure de glycémie

Réglez le lecteur correctement avant de prendre la première mesure de glycémie. Rassemblez le matériel nécessaire à la mesure : lecteur, bandelette réactive, autopiqueur et lancette.



1. Préparez l'autopiqueur.
2. Lavez-vous les mains et essuyez-les.
3. Insérez la bandelette réactive dans le lecteur dans le sens des flèches. Le lecteur s'allume.

Exécution d'une mesure de glycémie (suite)

14



4. Assurez-vous que le numéro de code affiché à l'écran soit identique à celui imprimé sur le tube de bandelettes réactives. Si vous n'avez pas vu le code, retirez la bandelette et réinsérez-la dans le lecteur.
5. L'écran affiche le symbole d'une bandelette réactive et celui d'une goutte de sang qui clignote.



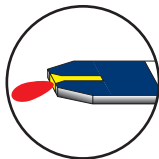
6. Piquez l'extrémité de votre doigt à l'aide de l'autopiqueur. Le sang prélevé à la paume de la main est équivalent à celui prélevé à l'extrémité du doigt. Pour savoir comment procéder pour prélever du sang à la paume, reportez-vous aux étapes 5 et 6 du paragraphe Prélèvement sur site alternatif (AST).



7. Massez-vous doucement la pulpe du doigt de manière à activer la circulation sanguine et à obtenir une goutte de sang.

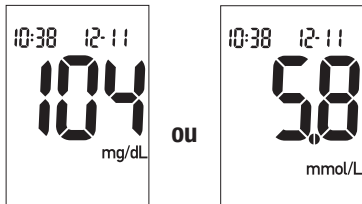
Exécution d'une mesure de glycémie (suite)

16



8. Mettez la goutte de sang en contact avec le **bord avant** de la fenêtre jaune de la bandelette réactive. Ne déposez pas de sang sur la bandelette réactive. Un ⌚ apparaît et clignote dès qu'une quantité suffisante de sang a été aspirée par la bandelette réactive. Vous disposez d'un délai supplémentaire de cinq secondes pour appliquer davantage de sang si le ⌚, clignotant n'apparaît pas.

Remarque : Une fois la mesure effectuée avec succès, le lecteur s'éteint automatiquement, cinq secondes après le retrait de la bandelette réactive.



9. Le résultat s'affiche à l'écran. Laissez la bandelette réactive dans le lecteur si vous souhaitez signaler un événement particulier pour ce résultat. (Voir paragraphe suivant.) Sinon, retirez la bandelette réactive usagée et jetez-la.

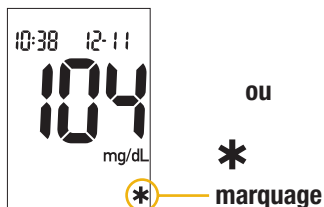
Marquage d'un résultat

Il est possible de « marquer » d'un astérisque (✱) un résultat en particulier. Vous pouvez ainsi signaler un événement comme par exemple un prélèvement effectué sur site alternatif ou réalisé lors d'une activité sportive. Ce « marquage » vous permet par la suite de vous souvenir de la particularité de ce résultat en mémoire.

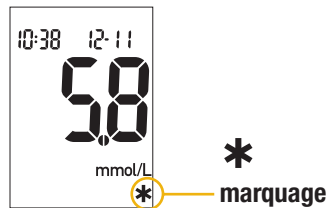
18

Pour marquer un résultat :

1. Effectuez une mesure de glycémie.
2. Le résultat étant affiché et la bandelette réactive TOUJOURS DANS LE LECTEUR, appuyez une fois sur  ou  Le symbole ✱ apparaît dans le coin inférieur droit de l'écran.
3. Retirez la bandelette réactive usagée et jetez-la.



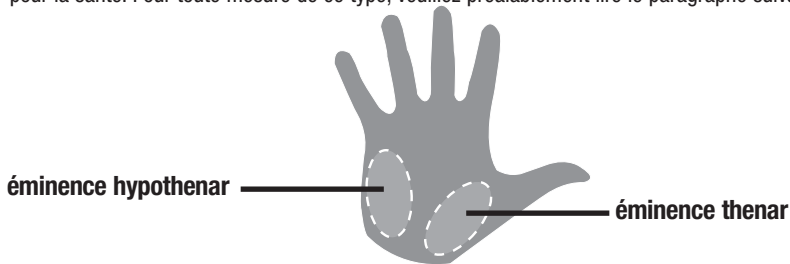
ou



Prélèvement sur site alternatif (AST)

Vous pouvez effectuer la mesure à partir de sang prélevé ailleurs qu'à l'extrémité du doigt. Il est possible de mesurer la glycémie à tout moment à partir de sang prélevé à l'extrémité du doigt ou encore à la paume, à savoir la portion charnue de la main située sous le pouce (éminence thenar) et sous le petit doigt (éminence hypothenar). Si le sang est prélevé à un site alternatif (avant-bras, bras, cuisse ou mollet), il y a certains moments de la journée où il est déconseillé d'utiliser ce sang (voir plus bas). En effet, la glycémie évolue plus rapidement au doigt ou à la paume qu'aux sites alternatifs de prélèvement. De telles différences sont susceptibles de conduire à une décision thérapeutique erronée et d'entraîner à la suite des effets néfastes pour la santé. Pour toute mesure de ce type, veuillez préalablement lire le paragraphe suivant.

19



IMPORTANT

- Consultez votre professionnel de la santé qui vous donnera des conseils relatifs au prélèvement sur site alternatif.



Ne modifiez pas votre traitement en ne vous basant que sur un seul résultat.

Tenez TOUJOURS compte des symptômes d'hyperglycémie ou d'hypoglycémie.

Si le résultat glycémique ne concorde pas avec ce que vous ressentez, effectuez une mesure à partir de sang prélevé au doigt ou à la paume de la main pour vérifier ce résultat. Appelez votre professionnel de la santé si cette deuxième mesure ne reflète pas votre état physique.

Une mesure avec un prélèvement sur un site alternatif peut s'effectuer :

- Juste avant un repas
- À jeun

AUCUNE mesure ne doit être effectuée à partir d'un prélèvement sur site alternatif :

- Dans les deux heures suivant un repas
- Après un exercice physique
- En cas de maladie
- Si vous suspectez une valeur glycémique basse
- S'il vous arrive souvent de ne pas percevoir les moments où vous êtes en hypoglycémie
- Pendant le pic d'action d'un analogue de l'insuline, à action rapide ou de courte durée
- Dans les deux heures suivant l'injection d'un analogue de l'insuline, à action rapide ou de courte durée

Rassemblez le matériel nécessaire à la mesure : lecteur, bandelette réactive, autopiqueur spécialement conçu pour un prélèvement AST et lancette.



1. Préparez l'autopiqueur.
2. Insérez la bandelette réactive dans le lecteur dans le sens des flèches. Le lecteur s'allume.



3. Assurez-vous que le numéro de code affiché à l'écran soit identique à celui imprimé sur le tube de bandelettes réactives. Si vous n'avez pas vu le code, retirez la bandelette et réinsérez-la dans le lecteur.

Prélèvement sur site alternatif (AST) (suite)

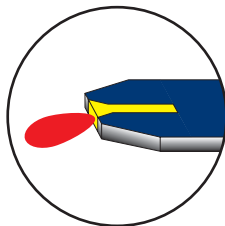
22



4. L'écran affiche le symbole d'une bandelette réactive et celui d'une goutte de sang qui clignote.

5. Tenez l'autopiqueur fermement appuyé contre une zone charnue du site alternatif de prélèvement. Stimulez la circulation sanguine en imprimant à l'autopiqueur un mouvement de pompe.

Remarque : Exercez de nouveau une pression sur le site de prélèvement si la quantité de sang obtenue est insuffisante.



6. Déclenchez l'autopiqueur tout en maintenant une pression régulière sur le site de prélèvement. La pression exercée sur le site permet de stimuler la circulation sanguine.
7. Mettez la goutte de sang en contact avec le **bord avant** de la fenêtre jaune de la bandelette réactive. Ne déposez pas de sang sur la bandelette réactive. Un  apparaît et

clignote dès qu'une quantité suffisante de sang a été aspirée par la bandelette réactive. Vous disposez d'un délai supplémentaire de cinq secondes pour appliquer davantage de sang si le , clignotant n'apparaît pas. Marquez le résultat ou retirez et jetez la bandelette réactive usagée.

Valeurs glycémiques normales

Pour des bandelettes réactives calibrées pour fournir des résultats sur plasma, la glycémie normale chez l'adulte à jeun non diabétique est comprise entre 74 et 106 mg/dL (entre 4,1 et 5,9 mmol/L).¹

Pour des bandelettes réactives calibrées pour fournir des résultats sur sang total, la glycémie normale chez l'adulte à jeun non diabétique est comprise entre 65 et 95 mg/dL (entre 3,5 et 5,3 mmol/L).¹

24

Le type de bandelette réactive utilisée est précisé dans la notice des bandelettes réactives.

Patients diabétiques : l'équipe chargée du suivi de votre diabète vous communiquera l'intervalle de glycémie adapté à votre cas.

Conformez-vous aux recommandations du professionnel de la santé en cas d'hypoglycémie ou d'hyperglycémie.

Résultats de test inhabituels

Si la valeur glycémique obtenue ne correspond pas à votre état, suivez les étapes ci-dessous :

Origine possible

1. Vérifiez que les bandelettes réactives ne sont pas périmées.

2. Vérifiez que le tube de bandelettes réactives est bien rebouché.

3. Assurez-vous que la bandelette réactive n'est pas restée trop longtemps hors du tube.

4. Vérifiez que les bandelettes réactives ont bien été conservées à l'abri de l'humidité et de la chaleur.

Résolution du problème

Jetez les bandelettes réactives si elles sont périmées.

Utilisez de nouvelles bandelettes réactives si vous pensez que le tube est resté ouvert pendant un certain temps.

Recommencez la mesure avec une nouvelle bandelette réactive.

Recommencez la mesure avec une bandelette réactive conservée dans des conditions correctes.

Origine possible

Résolution du problème

5. Assurez-vous que vous avez bien suivi les différentes étapes d'exécution de la mesure.

Reportez-vous au Chapitre 2 « Mesure de la glycémie » et recommencez la mesure. Si le problème persiste, appelez le service après-vente de Roche Diagnostics.

26

6. Vérifiez que le numéro de code affiché sur le lecteur correspond au numéro de code sur le tube de bandelettes réactives.

En cas de différence, insérez la bonne puce de calibration dans le lecteur et recommencez le test.

7. Si vous avez toujours un doute sur l'origine du problème...

Recommencez la mesure avec une nouvelle bandelette réactive et procédez à un test de contrôle. Si le problème persiste, appelez le service après-vente de Roche Diagnostics.

Symptômes d'hyperglycémie et d'hypoglycémie

En reconnaissant les symptômes de l'hyperglycémie ou de l'hypoglycémie, vous êtes à même d'interpréter les résultats de mesure et de décider de l'attitude à avoir s'ils semblent anormaux. Voici les symptômes les plus courants :

Glycémie élevée (hyperglycémie) : fatigue, augmentation de l'appétit ou de la soif, envie fréquente d'uriner, vision floue, maux de tête, douleurs généralisées.

Glycémie basse (hypoglycémie) : transpiration, tremblement, vision floue, accélération du rythme cardiaque, fourmillements, engourdissement du pourtour de la bouche ou de l'extrémité des doigts.



Mesurez votre glycémie si vous présentez l'un de ces symptômes. Consultez votre professionnel de la santé dans les plus brefs délais si la valeur mesurée est signalée comme étant basse (LO) ou élevée (HI).

Chapitre 3 : Mémoire du lecteur, réglage et transfert des résultats sur ordinateur

Mémoire

Enregistrement des résultats de mesure

Le lecteur mémorise automatiquement jusqu'à 500 résultats glycémiques avec l'heure et la date de la mesure. Vous pouvez les consulter à tout moment. Ils sont enregistrés du plus récent au plus ancien et il est donc très important que l'heure et la date du lecteur soient correctement réglées. Un réglage correct permet une interprétation juste des résultats glycémiques en mémoire, par vous-même ou par l'équipe de diabétologie.

Voir les remarques à la page suivante.

Remarques :

- **Ne modifiez pas votre traitement en ne vous basant que sur un seul résultat mémorisé.**
- Les résultats mémorisés sont conservés lors du remplacement de la pile. Par contre, vous devez vous assurer que l'heure et la date sont toujours bien réglées après avoir remplacé la pile. Voir au Chapitre 1 "Réglage de l'heure et de la date".
- Une fois les 500 résultats mémorisés, le résultat le plus ancien est effacé si vous ajoutez un nouveau résultat.
- Maintenir  ou  enfoncée pour un défilement plus rapide des résultats.
- Concernant les tests de contrôle, il est possible de mémoriser jusqu'à 20 résultats sans toutefois pouvoir les consulter sur le lecteur. De tels résultats doivent être préalablement transférés sur une application informatique compatible. Pour connaître les produits disponibles, contactez le service après-vente de Roche Diagnostics.
- Les résultats des tests de contrôle ne sont pas pris en compte dans le calcul des moyennes sur 7, 14 et 30 jours.

Pour consulter les résultats en mémoire

Appuyez sur  ou  pour accéder à la mémoire. Le résultat le plus récent apparaît.

Appuyez sur  pour afficher les résultats précédents un à un.

OU

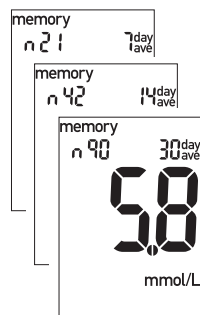
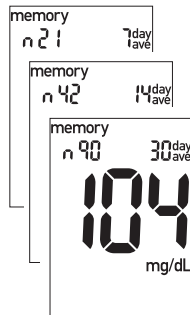
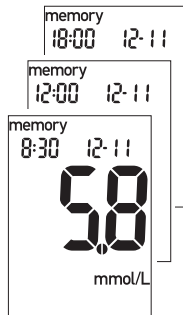
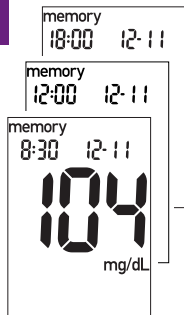
Appuyez sur  pour voir les moyennes sur 7, 14 ou 30 jours, dans cet ordre.



ou

ou

30



Réglage du lecteur

Mode Réglage

Il vous permet de personnaliser le lecteur selon votre mode de vie. Il est possible de personnaliser les fonctions suivantes :

Heure et date : réglage de l'heure et de la date.

Signal sonore : activation ou désactivation.

Réveil : activation ou désactivation. En cas d'activation, 1 à 4 rappels de mesures sont possibles.

Indicateur d'hypoglycémie : activation ou désactivation. Si vous choisissez d'activer l'indicateur d'hypoglycémie, sélectionnez le niveau de glycémie auquel l'alarme doit être déclenchée.

Le mode Réglage est facile à utiliser. La touche  a trois fonctions en mode Réglage.

- Le lecteur étant allumé, appuyez sur  en la **maintenant enfoncée** pour accéder au mode Réglage (environ quatre secondes) jusqu'à ce que l'indication « Set-up » (Réglage) clignote à l'écran.
- Appuyez sur  pour confirmer la fonction choisie.
- Vous pouvez quitter le mode Réglage à tout moment en appuyant sur  et en la **maintenant enfoncée** pendant environ quatre secondes, jusqu'à ce que le symbole de la bandelette réactive clignote.

HEURE / DATE

(h, min, jour,
mois, année)

SIGNAL
SONORE

(activé/désactivé)

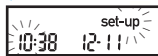
RÉVEIL

(A-1, A-2, A-3, A-4)

INDICATEUR
D'HYPO

(désactivé, activé, seuil)

Réglage de l'heure et de la date



32



retarder

avancer

1. Appuyez sur  pour allumer le lecteur. Le symbole de la bandelette réactive clignotante apparaît.
2. Accédez au mode Réglage (appuyez sur  et **maintenez-la enfoncée** pendant environ quatre secondes). L'indication « Set-up » et l'heure clignotent à l'écran.
3. Appuyez sur  ou  pour retarder ou avancer l'heure.

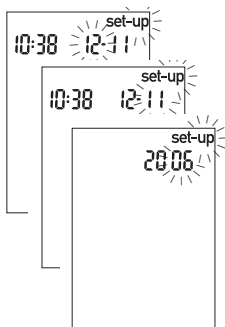
Remarque : Pour un défilement plus rapide, maintenez ◀ ou ▶ enfoncée.



4. Confirmez le réglage de l'heure en appuyant sur ⌚. Les minutes clignotent.

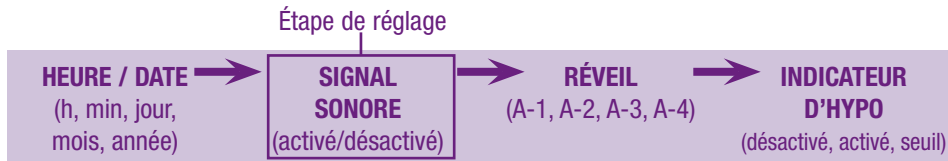
5. Appuyez sur ◀ ou ▶ pour régler les minutes. Confirmez le réglage des minutes en appuyant sur ⌚.

Réglage de l'heure et de la date (suite)



6. Recommencez pour le réglage du jour, du mois et de l'année.

7. Appuyez sur  si vous souhaitez régler d'autres fonctions. Si vous souhaitez quitter le mode Réglage, appuyez sur  et **maintenez-la enfoncée** jusqu'à l'apparition du symbole de la bandelette réactive clignotante.



Réglage du signal sonore (activé/désactivé)

Selon le réglage usine du lecteur, le signal sonore est activé (« On »). Il est possible de le désactiver (« OFF ») sans que cela n'ait d'incidence sur les résultats.

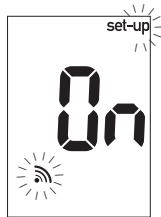
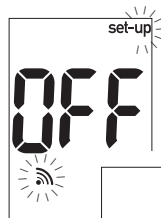
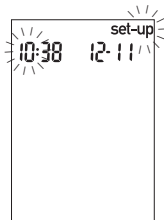
Le signal sonore peut être utile :

- Pour vous inviter à appliquer le sang ou la solution de contrôle
- Pour signaler qu'une quantité suffisante de sang ou de solution de contrôle a été aspirée par la bandelette réactive
- Pour confirmer que la mesure a été effectuée
- Dès qu'une touche a été enfoncée
- Pour avertir qu'il est temps d'effectuer une mesure (si le réveil a été réglé)
- En cas d'erreur lors d'une mesure (même désactivé, le signal sonore se fait entendre pour signaler une erreur)

Réglage du signal sonore (activé/désactivé) (suite)



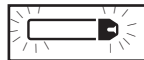
36



1. Appuyez sur  pour allumer le lecteur. Le symbole de la bandelette réactive clignotante apparaît.
2. Accédez au mode Réglage (appuyez sur  et **maintenez-la enfoncée** pendant environ quatre secondes). L'indication « Set-up » et l'heure clignotent à l'écran.
3. Appuyez sur  autant de fois que nécessaire pour afficher le symbole du signal sonore clignotant et l'indication « On » ou « OFF ».



4. Appuyez sur  ou  pour passer de « On » à « OFF ».



5. Appuyez sur  si vous souhaitez régler d'autres fonctions. Si vous souhaitez quitter le mode Réglage, appuyez sur  et **maintenez-la enfoncée** jusqu'à l'apparition du symbole de la bandelette réactive clignotante.

HEURE / DATE
(h, min, jour,
mois, année)



**SIGNAL
SONORE**
(activé/désactivé)



Étape de réglage

RÉVEIL
(A-1, A-2, A-3, A-4)



**INDICATEUR
D'HYP**
(désactivé, activé, seuil)

Réglage de la fonction Réveil

Pratique, la fonction Réveil vous avertit lorsque vous devez effectuer une mesure. Il est possible de programmer jusqu'à quatre émissions de bips par jour. Le lecteur émet des bips toutes les deux minutes et à trois reprises au maximum. L'insertion d'une bandelette réactive ou l'enfoncement d'une touche annule le bip. Pour que l'émission de bips soit possible, le signal sonore doit être activé (« On »).

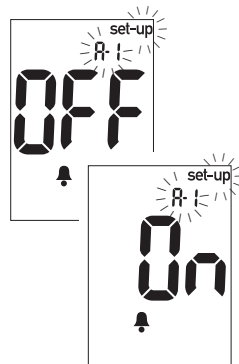
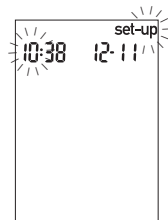
En sortie d'usine, la fonction Réveil du lecteur est désactivée (« OFF »). Réglez-la sur « On » pour pouvoir l'utiliser. Si vous activez les réglages A-1, A-2, A-3 et A-4, le lecteur est préréglé aux heures indiquées ci-dessous. Il est toutefois possible de modifier ces heures selon vos besoins.

A-1	8:00	A-2	12:00	A-3	18:00	A-4	22:00
------------	------	------------	-------	------------	-------	------------	-------

Notes:

- L'émission de bips ne se déclenche pas si une mesure a été effectuée au cours des 30 minutes précédant l'heure programmée.
- L'émission de bips ne se déclenche pas si le lecteur est allumé au moment de l'heure programmée pour la mesure.
- L'exposition au froid peut entraîner la désactivation des émissions de bips jusqu'à ce que le lecteur soit rallumé.

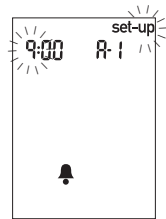
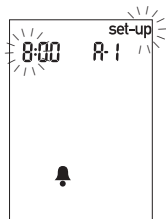
Le symbole du signal sonore reste affiché et l'indication « set-up » clignote en permanence pendant le réglage de la fonction Réveil.



1. Appuyez sur  pour allumer le lecteur. Le symbole de la bandelette réactive clignotante apparaît.
2. Accédez au mode Réglage (appuyez sur  et **maintenez-la enfoncée** pendant environ quatre secondes). L'indication « Set-up » et l'heure clignotent à l'écran.
3. Appuyez sur  autant de fois que nécessaire pour afficher le symbole de la cloche, « OFF » et les indications « set-up » et « A-1 » qui clignotent.

Réglage de la fonction Réveil (suite)

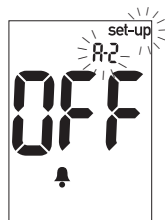
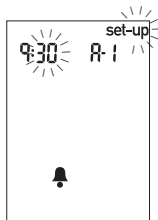
40



4. Appuyez sur  ou  pour passer de « On » à « OFF ». Appuyez sur  pour confirmer votre choix.

5. L'heure clignote si « On » a été sélectionné. « A-1 » et le symbole de la cloche restent affichés à l'écran.

6. Appuyez sur  ou  pour régler l'heure. Confirmez le réglage de l'heure en appuyant sur .



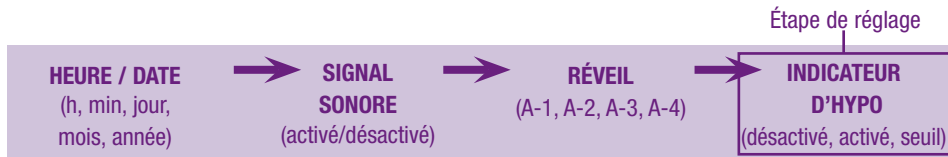
7. Les minutes clignotent.

Appuyez sur ◀ ou ▶ pour sélectionner 00, 15, 30 ou 45. Ce sont les seuls choix possibles.

8. Appuyez sur ⓘ pour confirmer le réglage des minutes.

9. Le réglage suivant « A-2 » et l'indication « set-up » clignotent, « OFF » et le symbole de la cloche

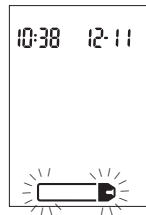
étant également affichés. Vous avez le choix entre programmer une deuxième alarme ou quitter le mode Réglage en **maintenant** ⓘ **enfoncée** jusqu'à l'apparition du symbole de la bandelette réactive clignotante.



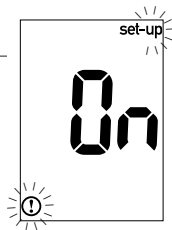
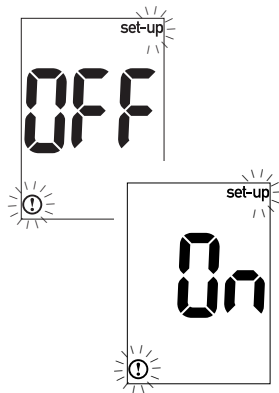
Réglage de l'indicateur d'hypoglycémie (Hypo)

42

Il est possible de régler le lecteur pour qu'il vous avertisse si une valeur de glycémie est trop basse. Ce seuil d'hypoglycémie peut être réglé (de 60 à 80 mg/dL ou de 3,3 à 4,4 mmol/L). Avant de régler l'indicateur d'hypo, consultez votre professionnel de la santé qui vous conseillera sur la valeur d'hypoglycémie à définir dans votre cas. L'indicateur d'hypo du lecteur est désactivé (« OFF ») en usine. Pour l'activer (« On »), suivez les étapes ci-dessous.



1. Appuyez sur  pour allumer le lecteur.
Le symbole de la bandelette réactive clignotante apparaît.



2. Accédez au mode Réglage (appuyez sur  et **maintenez-la enfoncée** pendant environ quatre secondes.) L'indication « set-up » et l'heure clignotent à l'écran.

3. Appuyez sur  autant de fois que nécessaire pour afficher « OFF » et les indications « set-up » et  qui clignotent.

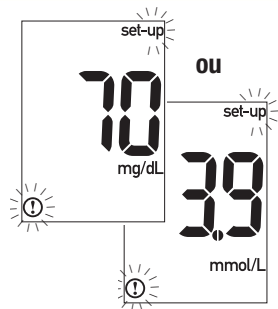
4. Appuyez sur  ou  pour passer de « On » à « OFF ». Appuyez sur  pour confirmer votre choix.

Réglage de l'indicateur d'hypoglycémie (Hypo) (suite)

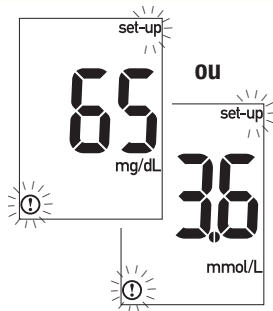


Cette fonction ne doit en aucun cas remplacer les recommandations de votre professionnel de la santé relatives à la prise en charge de l'hypoglycémie.

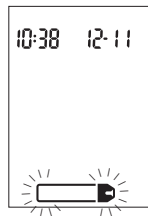
44



5. L'activation (« On ») entraîne l'affichage des indications « set-up » et  qui clignotent. L'écran affiche 70 mg/dL / 3,9 mmol/L.



6. Appuyez sur  ou  pour définir le seuil souhaité. Appuyez sur  pour confirmer ce seuil.



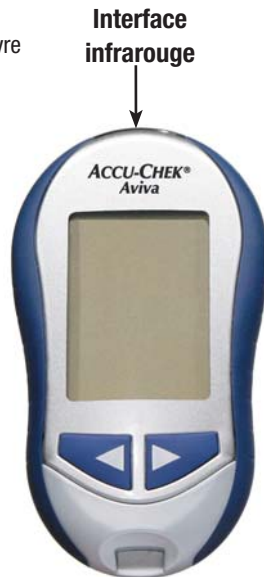
7. Pour quitter le mode Réglage, appuyez sur  et **maintenez-la enfoncée** jusqu'à l'apparition du symbole de la bandelette réactive clignotante.

Transfert des résultats sur un ordinateur ou un assistant électronique de poche

Vous pouvez transférer sur un ordinateur les résultats mémorisés pour suivre leur évolution et les imprimer.

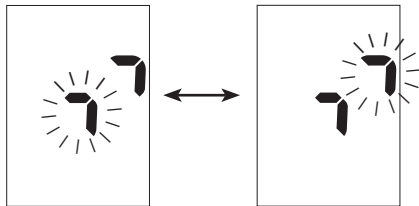
Transfert des données directement sur un ordinateur ou un assistant électronique de poche à l'aide d'un logiciel spécialisé et d'un câble infrarouge

1. Installez le logiciel en respectant les instructions fournies. Pour transférer les résultats sur un ordinateur, branchez le câble infrarouge du lecteur selon les instructions.
2. Exécutez le programme du logiciel et suivez les instructions pour le transfert des informations. Assurez-vous que le logiciel est prêt pour le transfert des données à partir du lecteur.
3. Le lecteur étant éteint, appuyez en même temps sur  et  en les **maintenant enfoncées** jusqu'à ce que les deux flèches clignotent alternativement à l'écran.
4. Localisez l'interface infrarouge sur la partie supérieure du lecteur.
5. Localisez l'interface infrarouge soit sur le câble infrarouge (ordinateur) soit sur l'assistant électronique de poche.



Transfert des résultats sur un ordinateur ou un assistant électronique de poche (suite)

6. Placez le lecteur à plat. Positionnez les deux fenêtres infrarouge l'une en face de l'autre. La distance les séparant doit être comprise entre 3 et 10 cm.
7. Assurez-vous de ne pas déplacer le câble infrarouge (ordinateur), l'assistant électronique de poche ou le lecteur pendant le transfert des données.
8. Suivez les invites du logiciel.
9. Il est possible que le programme du logiciel éteigne le lecteur automatiquement une fois le transfert terminé.



46

Remarques :

- Si le transfert des données ne s'est pas réalisé correctement, essayez à nouveau. Si le problème persiste, contactez le service après-vente de Roche Diagnostics.
- Pour profiter au mieux de la possibilité de transfert de données, vous devez régler précisément l'heure et la date du lecteur.

Chapitre 4 : Contrôle du fonctionnement du lecteur

A quoi sert le test de contrôle

Le test de contrôle sert à vérifier que le lecteur et les bandelettes réactives fonctionnent correctement et vous permettent de disposer de résultats fiables. Effectuez un test de contrôle dans les cas suivants :

- Vous ouvrez une nouvelle boîte de bandelettes réactives
- Vous avez laissé le tube de bandelettes réactives ouvert
- Vous souhaitez vérifier le fonctionnement du lecteur et des bandelettes réactives
- Les bandelettes réactives ont été conservées à des températures excessives et/ou dans un endroit humide
- Vous avez laissé tomber le lecteur
- Le résultat glycémique ne concorde pas avec ce que vous ressentez
- Vous désirez vous assurer que vous effectuez la mesure correctement

A propos des solutions de contrôle

- Utilisez uniquement des solutions de contrôle Accu-Chek Aviva.
- Le lecteur reconnaît la solution de contrôle Accu-Chek Aviva automatiquement.
- Les résultats des tests de contrôle ne sont pas consultables à partir de la mémoire du lecteur.
- Lorsque vous ouvrez un nouveau flacon de solution de contrôle, inscrivez la date sur l'étiquette. Une fois le flacon ouvert, la solution se conserve trois mois mais sans toutefois dépasser la date de péremption indiquée.
- N'utilisez pas de solution de contrôle périmée.
- La solution peut tacher les vêtements. Si vous en renversez, lavez vos vêtements à l'eau et au savon.
- Refermez bien le flacon après utilisation.
- Conservez les bandelettes réactives à une température comprise entre 2 °C et 32 °C. Ne pas congeler.

Réalisation d'un test de contrôle

Rassemblez le matériel nécessaire : lecteur, bandelette réactive et solution de contrôle de niveau 1 ou de niveau 2. Le niveau de contrôle figure sur l'étiquette du flacon.



1. Insérez la bandelette dans le lecteur dans le sens des flèches. Le lecteur s'allume.



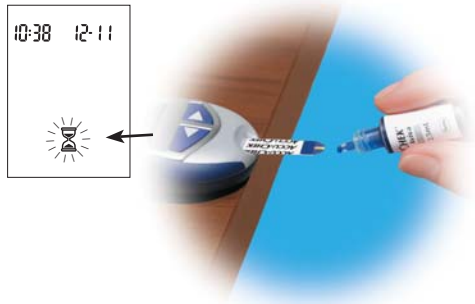
2. Assurez-vous que le numéro de code affiché à l'écran soit identique à celui imprimé sur le tube de bandelettes réactives. Si vous n'avez pas vu le code, retirez la bandelette et réinsérez-la dans le lecteur.

Réalisation d'un test de contrôle (suite)

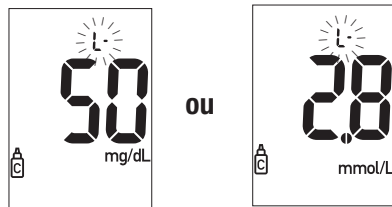


50

3. Choisissez la solution de contrôle. Le niveau devra être saisi ultérieurement au cours du test.
4. Placez le lecteur à plat, sur une table par exemple.
5. Otez le bouchon du flacon de la solution de contrôle. Essuyez l'embout du flacon avec un mouchoir en papier.

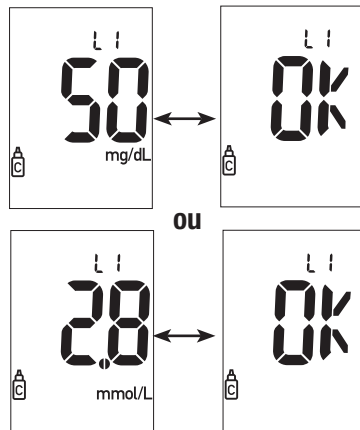


6. Pressez le flacon doucement pour former une petite goutte. Mettez la goutte en contact avec le **bord avant** de la fenêtre jaune de la bandelette réactive. Un  apparaît et clignote dès qu'une quantité suffisante de solution de contrôle a été aspirée par la bandelette réactive. Essuyez l'embout du flacon de la solution avec un mouchoir en papier et refermez bien le bouchon.



7. Le résultat s'affiche en même temps que le symbole du flacon de contrôle et la lettre « L » qui clignote. Attendez pour retirer la bandelette réactive. Appuyez sur  une seule fois pour indiquer qu'il s'agit d'un contrôle de niveau 1. Si vous réalisez un test sur une solution de contrôle de niveau 2, appuyez une seconde fois sur .

Réalisation d'un test de contrôle (suite)



8. Appuyez sur  pour confirmer le niveau de contrôle défini au lecteur.
9. L'indication « OK » et le résultat du contrôle apparaissent en alternance à l'écran si le résultat est compris dans l'intervalle

acceptable. Cette plage est imprimée sur l'étiquette du tube de bandelettes réactives. L'indication « Err » et le résultat du contrôle s'affichent en alternance si le résultat se situe hors de cet intervalle. Retirez la bandelette réactive usagée du lecteur et jetez-la.

Interprétation des résultats de contrôle



Exemple d'intervalle acceptable (mg/dL)

Niveau 1 25–55

Niveau 2 255–345

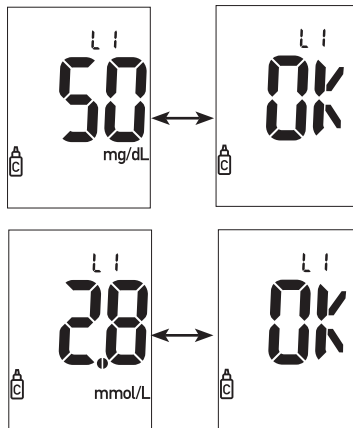
Exemple d'intervalle acceptable (mmol/L)

Niveau 1 1,4–3,1

Niveau 2 14,2–19,1

Exemple

L'étiquette apposée sur le tube de bandelettes réactives indique l'intervalle acceptable pour les solutions de contrôle de niveau 1 et 2. Le résultat obtenu doit s'inscrire dans cet intervalle de valeurs. Assurez-vous de bien comparer le résultat à l'intervalle correspondant au niveau testé.



Si le résultat de contrôle se situe dans l'intervalle acceptable figurant sur le tube de bandelettes réactives, celles-ci et le lecteur fonctionnent correctement.

Si le résultat de contrôle se situe hors de l'intervalle acceptable, vérifiez les points suivants :

Origine possible

1. Vérifiez que les bandelettes réactives et les solutions de contrôle ne sont pas périmées.

2. Vérifiez que vous avez bien essuyé l'embout du flacon de la solution de contrôle avant et après utilisation.

3. Assurez-vous que le tube de bandelettes réactives et le flacon de la solution de contrôle étaient hermétiquement fermés.

4. Assurez-vous que la bandelette réactive n'est pas restée trop longtemps hors du tube.

5. Vérifiez que les bandelettes réactives et les solutions de contrôle ont bien été conservées à l'abri de l'humidité et de la chaleur.

Résolution du problème

Si les bandelettes réactives ou les flacons de la solution de contrôle sont périmés, jetez-les. De même, jetez la solution de contrôle si l'ouverture du flacon remonte à plus de trois mois.

Essuyez l'embout du flacon avec un mouchoir en papier. Refaites le test de contrôle avec une nouvelle bandelette réactive et une nouvelle goutte de solution.

Si vous pensez que le tube ou le flacon sont restés ouverts trop longtemps, utilisez d'autres bandelettes réactives ou une autre solution de contrôle.

Refaites le test de contrôle avec une nouvelle bandelette réactive.

Refaites le test de contrôle avec une bandelette réactive ou une solution de contrôle conservée dans des conditions correctes.

Origine possible

6. Assurez-vous que vous avez bien suivi les différentes étapes d'exécution du test.

7. Vérifiez que vous avez choisi le bon niveau de solution de contrôle (1 ou 2) lorsque vous avez effectué le test.

8. Vérifiez que le numéro de code affiché sur le lecteur correspond au numéro de code sur le tube de bandelettes réactives.

9. Si vous avez toujours un doute sur l'origine du problème...

Résolution du problème

Reportez-vous au Chapitre 4 « Contrôle du fonctionnement du lecteur » et refaites le test. Si le problème persiste, appelez le service après-vente de Roche Diagnostics.

Même si vous vous êtes trompé dans le niveau de la solution de contrôle, vous pouvez comparer le résultat du contrôle à l'intervalle figurant sur le tube de bandelettes réactives.

En cas de différence, insérez la bonne puce de calibration dans le lecteur et recommencez le test.

Refaites le test de contrôle avec une nouvelle bandelette réactive. Si le problème persiste, appelez le service après-vente de Roche Diagnostics.

Chapitre 5 : Entretien et dépannage

Remplacement de la pile



56

1. Poussez l'onglet dans le sens de la flèche pour soulever le couvercle de la pile situé à l'arrière du lecteur. Retirez la pile usagée.
2. Installez la nouvelle pile, côté positif (+) visible.
3. Remplacez le couvercle et refermez-le.

Remarques :

- Le lecteur fonctionne avec une pile au lithium de 3 volts, de type 2032. Ce type de pile se trouve facilement dans le commerce. Il est conseillé de toujours avoir une pile de rechange.
- Assurez-vous que la pile soit bien installée, c'est-à-dire côté positif (+) visible (vers le haut).
- Lorsqu'une nouvelle pile a été mise en place, le lecteur demande automatiquement une vérification de l'heure et de la date. Reportez-vous au Chapitre 1 « Réglage de l'heure et de la date ». Tous les résultats de mesure sont enregistrés en mémoire.

Nettoyage du lecteur

Rien de plus facile que l'entretien du lecteur Accu-Chek Aviva : il suffit simplement de le protéger de la poussière. S'il s'avère nécessaire de le nettoyer, suivez attentivement les consignes qui suivent, afin d'obtenir le meilleur résultat possible :

Ce qu'il faut faire

- Assurez-vous que le lecteur est éteint
- Nettoyer l'extérieur du lecteur délicatement à l'aide d'un chiffon doux légèrement imbibé de l'un des liquides suivants (le tordre pour éliminer tout liquide superflu) :
 - Super Sani-Cloth®
 - alcool isopropylique à 70 %
 - mélange de liquide vaisselle doux et d'eau
 - solution d'eau de Javel à usage domestique à 10 % (1 dose de Javel pour 9 doses d'eau) préparée le jour même

Ce qu'il faut éviter

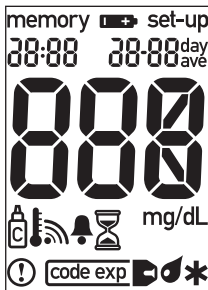
- L'humidité dans la fente d'insertion de la puce de calibration ou dans la fente d'insertion de la bandelette réactive
- La vaporisation d'une solution nettoyante directement sur le lecteur
- L'immersion du lecteur dans de l'eau ou un liquide
- L'infiltration de liquide dans le lecteur

Entretien et dépannage

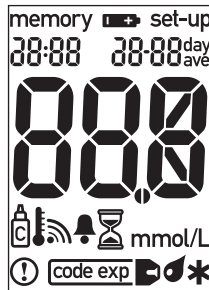
Dans des conditions normales d'utilisation, le lecteur ne nécessite que peu ou pas d'entretien. Il procède automatiquement à un autodiagnostic à chaque mise sous tension et vous avertit de tout problème. (Voir au Chapitre 5 « Messages d'erreur et dépannage ».)

Appelez le service après-vente de Roche Diagnostics en cas de chute du lecteur ou de résultats que vous jugez erronés.

Pour vous assurer que l'écran fonctionne correctement, éteignez le lecteur, puis appuyez sur  en la **maintenant enfoncée** pour visualiser l'ensemble des éléments de l'affichage. Ils doivent être tous nets et identiques à l'illustration ci-dessous. Dans le cas contraire, prenez contact avec le service après-vente de Roche Diagnostics.



ou



Messages d'erreur et dépannage

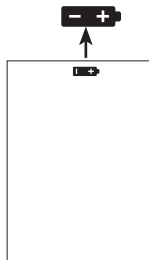


Ne vous basez jamais sur un message d'erreur pour apporter une modification à votre traitement. Si vous avez des questions, appelez le service après-vente de Roche Diagnostics.

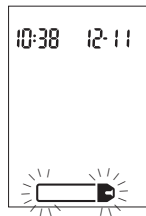


Le lecteur ne s'allume pas ou l'écran reste vide.

- La pile est plate :
remplacez-la
- L'écran est défectueux :
appelez le service après-vente de Roche Diagnostics
- Le lecteur est défectueux :
appelez le service après-vente de Roche Diagnostics
- Températures excessives :
déplacez le lecteur dans un endroit plus frais



La pile est presque plate :
remplacez-la rapidement.
Voir au Chapitre 5
« Remplacement de la pile ».



Le lecteur est prêt pour
l'insertion d'une bandelette
réactive.



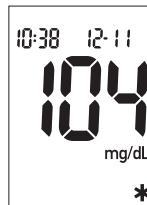
Le lecteur est en mode
Réglage, en attente
de modification ou de
confirmation de réglages.
Voir au Chapitre 3
« Réglage du lecteur ».



Le lecteur est prêt à
recevoir une goutte de sang
ou de solution de contrôle.



La valeur glycémique peut être supérieure à l'intervalle de mesure du système.



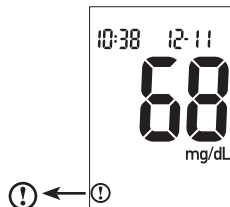
ou

Ce résultat de mesure a été marqué. Voir au Chapitre 2 « Marquage d'un résultat ».

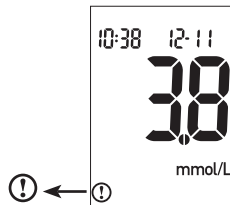


La valeur glycémique peut être inférieure à l'intervalle de mesure du système.

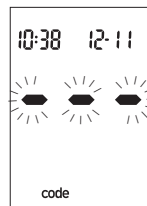




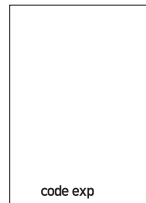
ou



La valeur glycémique est inférieure au seuil d'hypo défini (hypoglycémie).



Le lecteur n'est pas calibré ou la puce de calibration n'a pas été insérée. Eteignez le lecteur et procédez à une nouvelle calibration. Voir au Chapitre 1 « Calibration du lecteur ».



Les bandelettes réactives arriveront à expiration à la fin du mois en cours. Avant la fin du mois, insérez une nouvelle puce de calibration provenant d'une nouvelle boîte de bandelettes réactives et vérifiez que le code de la puce de calibration est identique à celui figurant sur le tube de bandelettes réactives. Assurez-vous que l'heure et la date du lecteur sont correctes.



Il est possible que votre glycémie soit extrêmement basse ou que la bandelette réactive soit endommagée ou n'ait pas été correctement insérée dans le lecteur. En cas d'affichage de ce message d'erreur **après** mise en contact du sang avec la bandelette, reportez-vous au Chapitre 2 « Résultats de test inhabituels ». En cas d'affichage de ce message d'erreur **avant** mise en contact du sang avec la bandelette, retirez la bandelette du lecteur et réinsérez-la ou changez de bandelette si elle est endommagée. Si le message réapparaît, appelez le service après-vente de Roche Diagnostics.



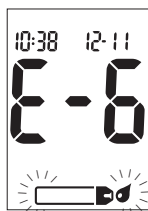
Ce n'est pas la bonne puce de calibration. Eteignez le lecteur et insérez une nouvelle puce de calibration. Si le problème persiste, mettez-vous en contact avec le service après-vente de Roche Diagnostics.



Une erreur s'est produite pendant la mesure. Jetez la bandelette réactive et refaites la mesure. Voir au Chapitre 1 « Comprendre le nouveau système ».



La bandelette réactive n'a pas aspiré suffisamment de sang ou de solution de contrôle pour que la mesure soit possible ou bien l'application a été effectuée postérieurement au démarrage du test. Jetez la bandelette réactive et refaites le test.



L'application du sang ou de la solution de contrôle a été effectuée avant que ne s'affiche le symbole de la goutte clignotante à l'écran. Jetez la bandelette réactive et refaites la mesure.



La puce de calibration provient d'un lot de bandelettes réactives qui est périmé. Vérifiez que le code de la puce de calibration est identique à celui figurant sur le tube de bandelettes réactives. Assurez-vous que l'heure et la date du lecteur sont correctes.



Une erreur s'est produite dans l'électronique ou, ce qui est rare, une bandelette réactive usagée a été sortie du lecteur et réintroduite. Eteignez le lecteur et rallumez-le ou retirez la pile durant 10 secondes et réinstallez-la. Effectuez une mesure de la glycémie ou un test de contrôle. Si le problème persiste, mettez-vous en contact avec le service après-vente de Roche Diagnostics.



La température est supérieure ou inférieure aux températures recommandées pour l'utilisation du lecteur (comprises entre 6 °C et 44 °C). Déplacez-vous dans un endroit où la température se situe entre 6 °C et 44 °C, attendez cinq minutes et recommencez la mesure. N'essayez pas d'accélérer le réchauffement ou le refroidissement du lecteur.



La pile est presque plate. Remplacez-la. Voir au Chapitre 5 « Remplacement de la pile ».



Il est possible que les réglages de l'heure et de la date soient erronés. Vérifiez l'heure et la date et corrigez si nécessaire. Voir au Chapitre 3 « Réglage de l'heure et de la date ».

Remarque :

En cas d'affichage d'un autre message d'erreur, appelez le service après-vente de Roche Diagnostics.

Chapitre 6 : Informations techniques

Limitations du produit

Les caractéristiques et les limitations du produit les plus récentes sont fournies dans la notice qui accompagne les bandelettes réactives.

Caractéristiques techniques

Volume de sang nécessaire	0,6 µL
Type d'échantillon	Sang total capillaire frais
Durée de la mesure	5 secondes
Intervalle de mesure	10 à 600 mg/dL 0,6 à 33,3 mmol/L
Conditions de conservation des bandelettes réactives	2 °C à 32 °C
Conditions de stockage du lecteur	Température : de -25 °C à 70 °C
Conditions de fonctionnement	6 °C à 44 °C 10 % à 90 % d'humidité relative
Humidité relative	10 %–90 %

Capacité de la mémoire	500 valeurs glycémiques et 20 résultats de tests de contrôle avec l'heure et la date de la mesure ou du test
Mise hors tension automatique	2 minutes
Alimentation	Une pile au lithium de 3 volts (type 2032)
Affichage	Ecran à cristaux liquides
Dimensions	94 mm x 53 mm x 22 mm (longueur x largeur x profondeur)
Poids	Environ 60 g (avec la pile)
Construction	Portatif
Classe de protection	III
Type de lecteur	Le lecteur Accu-Chek Aviva convient pour un fonctionnement en continu
Conditions de stockage des solutions de contrôle	2 °C à 32 °C

Compatibilité électromagnétique

Ce lecteur répond aux exigences de la norme NF EN ISO 15197 Annexe A relatives à la compatibilité électromagnétique. La base retenue pour les essais d'immunité aux décharges électrostatiques est la norme IEC 61000-4-2. Le lecteur est également conforme à la norme EN 61326 relative aux émissions électromagnétiques. Ses émissions électromagnétiques sont par conséquent faibles. Il n'est pas attendu d'interférence avec d'autres appareils électriques.

Performances analytiques

Les données établissant les performances analytiques du système Accu-Chek Aviva (lecteur Accu-Chek Aviva avec bandelettes réactives Accu-Chek Aviva) ont été obtenues à partir de sang capillaire prélevé chez des patients diabétiques (comparaison de méthodes, exactitude), de sang veineux (répétabilité) et de solution de contrôle (reproductibilité). Le système a été calibré à l'aide de sang veineux présentant différentes concentrations de glucose. Les valeurs de référence ont été déterminées à l'aide de la méthode à l'hexokinase. Pour la comparaison des méthodes, les résultats ont été comparés avec des résultats obtenus à l'aide de la méthode à l'hexokinase avec déprotéinisation (automate). La méthode à l'hexokinase est calibrée à partir d'un étalon NIST.

Le système Accu-Chek Aviva est conforme aux exigences de la norme NF EN ISO 15197.

Principe de mesure

Les concentrations glycémiques peuvent être mesurées sur des échantillons de sang total ou de plasma. Bien que vous préleviez toujours du sang total pour l'appliquer sur les bandelettes réactives, les résultats glycémiques affichés par le lecteur peuvent s'appliquer à des échantillons de sang total ou de plasma. Vous pouvez voir si les indications de votre lecteur correspondent à des mesures sur du sang total ou du plasma en lisant la notice fournie avec vos bandelettes réactives. Vous y trouverez aussi des informations relatives au fonctionnement du système, au principe de la mesure et à des méthodes de référence.

Renseignements sur la sécurité du produit



Les champs électromagnétiques de forte intensité peuvent perturber le fonctionnement du lecteur. Ne pas utiliser ce lecteur à proximité de sources de rayonnements électromagnétiques puissants.



Afin d'éviter toute décharge électrostatique, ne pas utiliser le lecteur dans un environnement dépourvu d'humidité. En particulier, éviter la présence de matériaux synthétiques.

Elimination du lecteur de glycémie

Lors d'une mesure de glycémie, le lecteur de glycémie peut être en contact avec du sang. Les lecteurs de glycémie usagés présentent donc un risque d'infection. Dans ces conditions, jetez votre lecteur usagé conformément à la réglementation en vigueur après en avoir retiré la pile. Votre commune vous indiquera la marche à suivre pour jeter votre lecteur.

Ainsi, le lecteur ne tombe pas sous le coup de la Directive européenne 2002/96/CE (Directive relative aux déchets d'équipements électriques et électroniques (DEEE)).

Explication des symboles

Des symboles figurent sur l'emballage, sur la plaque d'identification du lecteur et dans les consignes fournies pour l'utilisation du lecteur Accu-Chek Aviva. Ils sont présentés ci-dessous avec leur signification.



Consulter les instructions d'utilisation



Attention (consulter la documentation) !
Se conformer aux consignes de sécurité figurant dans le manuel d'utilisation de l'appareil.



Conserver entre



Fabricant

REF

Référence article

Laboratory
Equipment
202W



Inscrit par l'Underwriter's Laboratories, Inc.© en conformité avec les normes UL 61010A-1 et CAN/CSA C22.2 no.1010-1.



IN VITRO DIAGNOSTIC



Ce produit répond aux exigences de la directive 98/79/CE relative aux dispositifs médicaux de diagnostic in vitro.



Éliminer avec les déchets ménagers



3V type 2032

Garantie

Les dispositions légales relatives à la vente et aux garanties des biens de consommation dans le pays d'achat prévalent.

Accessoires

Les accessoires suivants peuvent être obtenus auprès des centres de diabétologie, des pharmacies et des revendeurs de dispositifs médicaux/chirurgicaux agréés par Roche Diagnostics :

Bandelettes réactives

Bandelettes réactives Accu-Chek Aviva

Solutions de contrôle

Solutions de contrôle Accu-Chek Aviva

Bibliographie

1. Stedman, TL, *Stedman's Medical Dictionary*, 27th Edition, 1999, p. 2082.

Message aux professionnels de la santé



Professionnels de la santé, respectez les mesures mises en place dans votre établissement en matière de sécurité relative à la manipulation de matériel potentiellement infectieux.

La décision de conseiller le recours à un prélèvement sur site alternatif doit s'appuyer sur le niveau de motivation et d'information du patient et de sa capacité à comprendre les éléments à prendre en compte en termes de diabète et de prélèvement sur site alternatif. Si vous envisagez de conseiller un prélèvement sur site alternatif à un patient, il est nécessaire que vous sachiez qu'il existe un risque de différence importante entre des résultats de mesure réalisée à partir de sang prélevé au doigt ou à la paume de la main et des résultats de mesure effectuée à d'autres sites de prélèvement. La différence qui existe en termes de concentration dans le lit capillaire et de perfusion sanguine dans tout l'organisme peut être à l'origine d'écarts entre les valeurs de glycémie obtenues à différents endroits de prélèvement. Ces effets physiologiques varient d'un individu à l'autre et peuvent différer chez un même individu en fonction de ses activités et de son état physique au moment de la mesure. Les études que nous avons menées sur les prélèvements sur site alternatif chez des adultes diabétiques montrent que la plupart des personnes s'aperçoivent que leur valeur de glycémie évolue plus rapidement dans du sang prélevé au doigt ou à la paume qu'il ne le fait aux sites alternatifs de prélèvement. * Ce phénomène est particulièrement important en cas de fluctuation rapide de la glycémie, vers le bas ou vers le haut. Si votre patient a l'habitude d'apporter des modifications à son traitement en fonction des mesures effectuées à partir de sang prélevé au doigt ou à la paume de la main, il devra prendre en compte le temps de latence affectant la mesure réalisée à partir d'un autre site de prélèvement.

*Données internes à Roche Diagnostics

Index

accélération du rythme
cardiaque, 27
accessoires, 72
appétit, augmentation, 27
bandelettes réactives,
Accu-Chek Aviva, 7, 12
caractéristiques techniques, 67
date de péremption, 12, 48
dépannage, 60–66
engourdissement, 27
entretien, lecteur, 56
envie fréquente d'uriner, 27
fatigue, 27
fonction réveil, réglage, 38
fourmillement, 27
garantie, 72
glycémie basse, 27
glycémie élevée, 27
glycémie, mesure, 13
heure et date, réglage, 32

hyperglycémie, 27
hypoglycémie, 27
indicateur d'hypoglycémie,
réglage, 42
informations techniques, 67
limitations du produit, 67
marquage d'un résultat de
mesure, 18
mémoire, lecteur, 28
messages d'erreur, 60–66
ordinateur, raccordement du
lecteur, 45
pile, installation, 56
pile, remplacement, 56
pile, type, 57
prélèvement sur site
alternatif, 19, 73
professionnels de la santé, 73
puce de calibration, 7, 8
réglages, lecteur, 31

résultats des tests de contrôle,
interprétation, 53
résultats de test,
inhabituels, 25, 54
signal sonore, réglage, 35
soif, augmentation, 27
solution de contrôle, 48
symboles, 71
test de contrôle, intervalle
acceptable, 54
test de contrôle, réalisation, 49
test de contrôle, résultats, 53
test de contrôle, valeurs non
acceptables, 54
touche, marche/arrêt/
réglage, 6, 7
transpiration, 27
tremblement, 27
vérification de l'affichage, 59
vision floue, 27

Si consiglia di leggere attentamente questo manuale prima di utilizzare lo strumento Accu-Chek Aviva, anche se non fosse la prima volta che si utilizza uno strumento per la misurazione della glicemia. Per eseguire la misurazione in modo corretto e affidabile è necessario conoscere esattamente il funzionamento dello strumento, il significato dei messaggi visualizzati sul display e l'utilità delle singole funzioni.

Per qualsiasi informazione contattare il nostro Servizio Assistenza. La lista degli indirizzi è riportata in fondo al manuale.

Il sistema Accu-Chek® Aviva

Lo strumento Accu-Chek Aviva è indicato per la determinazione quantitativa del glucosio nel sangue con l'ausilio delle strisce reattive Accu-Chek Aviva. Accu-Chek Aviva può essere usato dai pazienti per l'autocontrollo dei propri valori o dal personale sanitario per il monitoraggio della glicemia dei pazienti. Adatto all'autocontrollo.

Il sistema comprende:

- lo strumento Accu-Chek Aviva con relativa batteria
- le strisce reattive e il chip codificatore Accu-Chek Aviva
- le soluzioni di controllo Accu-Chek Aviva.



Tutti i materiali che vengono a contatto con il sangue umano possono essere una potenziale fonte d'infezione (vedere: Clinical and Laboratory Standards Institute: Protection of Laboratory Workers from Occupationally Acquired Infections; Approved Guideline—Third Edition; CLSI document M29-A3, 2005).

Perché è importante misurare la glicemia regolarmente?

La misurazione regolare dei valori della glicemia consente di controllare meglio il proprio diabete. Da parte nostra intendiamo semplificare il più possibile questa procedura.

Per qualsiasi domanda

Contattare Roche Diagnostics. L'indirizzo è riportato in fondo a questo manuale.

Per beneficiare del miglior supporto possibile da parte del Servizio Assistenza e ricevere informazioni sui nuovi prodotti, compilare e spedire la cartolina di garanzia.

Informazioni importanti sullo strumento

- Lo strumento è stato ideato per misurare campioni di sangue intero capillare fresco (ad esempio prelevato dal polpastrello o dall'avambraccio). La misurazione viene eseguita all'esterno del corpo (metodo *in vitro*). Non utilizzare lo strumento per la diagnosi del diabete.
- Utilizzare esclusivamente le strisce reattive Accu-Chek Aviva. Altri tipi di strisce reattive possono produrre risultati inaffidabili.
- Lo strumento viene fornito con ora e data già preimpostate. Se fosse necessario, è possibile modificare le impostazioni secondo il proprio fuso orario.
- Se il test è stato eseguito rispettando la procedura descritta in questo manuale, ma il risultato non corrisponde ai sintomi percepiti o ai valori previsti – oppure in caso di dubbio – consultare il medico curante.

Capitolo 1: Conoscere il nuovo sistema	6
Lo strumento Accu-Chek Aviva.....	6
Codifica dello strumento.....	8
Impostazione iniziale di ora e data	10
Avvertenze sull'uso del sistema Accu-Chek Aviva.....	12
Capitolo 2: Test della glicemia.....	13
Esecuzione del test	13
Per evidenziare un risultato.....	18
Siti alternativi per il prelievo di sangue (AST)	19
Capitolo 3: Memoria, impostazioni e trasferimento dati	28
Memoria	28
Impostazione dello strumento	31
Impostazione di ora e data.....	32
Impostazione del segnale acustico	35
Impostazione del promemoria	38
Impostazione dell'allarme dell'ipoglicemia (hypo).....	42
Trasferimento dati ad un computer o ad un palmare.....	45

Capitolo 4: Controllo di funzionalità	47
Perché eseguire il controllo di funzionalità	47
Le soluzioni di controllo	48
Esecuzione del controllo di funzionalità	49
Interpretazione dei risultati del controllo	53
Capitolo 5: Manutenzione dello strumento e soluzione di eventuali errori	56
Sostituzione della batteria	56
Pulizia dello strumento	58
Manutenzione dello strumento e soluzione di eventuali errori	59
Messaggi del display e soluzione di eventuali errori	60
Capitolo 6: Dati tecnici	67
Limiti del prodotto	67
Specifiche del prodotto	67
Sicurezza del prodotto	70
Smaltimento dello strumento di misurazione	70
Garanzia	72
Prodotti e accessori	72
Informazioni per il personale medico	73
Indice	74

Capitolo 1: Conoscere il nuovo sistema

Lo strumento Accu-Chek Aviva

6

Porta infrarossi (IR) – Per il trasferimento dei dati dallo strumento ad un computer o ad un palmare.

Display – Visualizza i risultati, i messaggi ed i precedenti risultati memorizzati.

Pulsanti freccia destro e sinistro – Premendo questi pulsanti si accede alla memoria, si modificano le impostazioni e si fanno scorrere i risultati.

Fessura della striscia reattiva – Per l'inserimento della striscia reattiva nello strumento.



Pulsante On/Off/Set – Per accendere (On) e spegnere (Off) lo strumento e per modificare le impostazioni (Set).

Fessura del chip codificatore – Per l'inserimento del chip codificatore.

Coperchio del vano batterie – Per aprire il coperchio spingere la linguetta in direzione della freccia.



Estremità dorata –
Inserire questa
estremità della striscia
reattiva nello strumento.

Zona gialla – Applicare
qui la goccia di sangue
o la soluzione di
controllo.



**Striscia
reattiva**



**Flacone strisce
reattive**



**Flacone soluzione
di controllo**



Pulsante On/Off/Set

**Porta infrarossi
(IR)**

Lato superiore



**Chip codificatore
(esempio)**



Batteria – Inserire la
batteria con il simbolo
(+) rivolto verso l'alto.

Codifica dello strumento

8



1. Assicurarsi che lo strumento sia spento.



2. Capovolgere lo strumento.



3. Rimuovere ed eliminare il vecchio chip codificatore (se inserito nello strumento).



Sostituire il chip codificatore ogni volta che si apre una nuova confezione di strisce reattive!



- 4.** Capovolgere il chip codificatore in modo che il numero si trovi sul lato opposto rispetto a quello rivolto verso di sé. Inserire completamente il chip codificatore nell'apposita fessura.



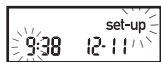
- 5.** Lasciare il chip codificatore nello strumento finché non verrà aperta una nuova confezione di strisce reattive.

Note:

- Non forzare il chip codificatore nello strumento – il chip può essere inserito in un solo modo.
- Se al posto del numero di codice sul display viene visualizzato il simbolo "- - -", inserire il chip codificatore nello strumento.

Impostazione iniziale di ora e data

Per utilizzare la memoria dello strumento o trasferire i risultati ad un computer, è importante che l'ora e la data siano impostate correttamente.



ridurre

aumentare

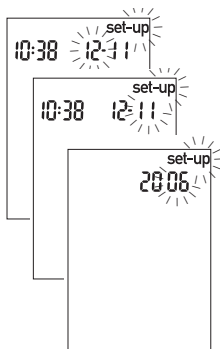
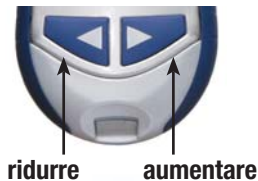


1. Premere e rilasciare  per accendere lo strumento. Sul display verranno visualizzate l'ora e la data. "Set-up" e le cifre dell'ora lampeggeranno.

2. Premere e rilasciare  o  per aumentare o ridurre l'ora. Premere e **tenere premuto**  o  per scorrere più rapidamente.

3. Premere e rilasciare  per confermare l'impostazione dell'ora. I minuti lampeggeranno.

Nota: quando si inserisce una nuova batteria, una volta acceso, lo strumento richiederà automaticamente di verificare l'ora e la data.



4. Premere e rilasciare  o  per regolare i minuti. Premere  per confermare l'impostazione dei minuti.

5. Ripetere la procedura per impostare giorno, mese e anno.
6. Una volta impostato l'anno, premere e **tenere premuto**  finché sul display non lampeggia

il simbolo della striscia reattiva. Ora e data sono ora impostate.

7. Per impostare altre opzioni, vedere il Capitolo 3 "Impostazioni dello strumento".

Avvertenze sull'uso del sistema Accu-Chek Aviva

12

- Utilizzare esclusivamente strisce reattive Accu-Chek Aviva.
- Sostituire il chip codificatore ogni volta che si apre una nuova confezione di strisce reattive.
- Conservare le strisce reattive non ancora usate nel relativo flacone originale.
- Dopo aver tolto una striscia, chiudere immediatamente il flacone con l'apposito tappo. Ciò aiuterà a proteggere le strisce reattive dall'umidità.
- Utilizzare la striscia reattiva subito dopo averla prelevata dal flacone.
- Controllare la data di scadenza sul flacone delle strisce reattive. Non utilizzare le strisce reattive scadute.
- Tenere il flacone delle strisce reattive e lo strumento in un luogo fresco ed asciutto (ad es. in camera da letto).
- Conservare le strisce reattive a una temperatura tra 2 °C e 32 °C. Non congelare.
- Non applicare il sangue o la soluzione di controllo sulla striscia reattiva prima di averla inserita nello strumento.



Non conservare le strisce reattive in ambienti troppo caldi ed umidi (bagno o cucina)! Il calore e l'umidità possono danneggiare le strisce reattive.

Capitolo 2: Test della glicemia

Esecuzione del test

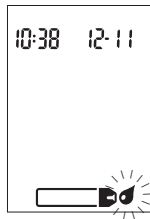
Prima di eseguire il test per la prima volta, impostare correttamente lo strumento. Per eseguire il test sono necessari lo strumento, una striscia reattiva, un pungidito e una lancetta.



1. Preparare il pungidito.
2. Lavare ed asciugare le mani.
3. Inserire la striscia reattiva nello strumento nella direzione delle frecce. Lo strumento si accenderà.

Esecuzione del test (continua)

14



4. Verificare che il numero di codice visualizzato sul display sia identico al numero di codice stampato sul flacone delle strisce reattive. Se non appare il numero di codice, togliere la striscia reattiva e inserirla nuovamente nello strumento.
5. Sul display verrà visualizzato il simbolo della striscia reattiva e lampeggerà il simbolo di una goccia di sangue.



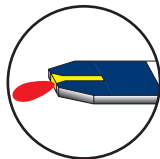
6. Pungere il polpastrello con il pungidito. Il sangue prelevato dal palmo della mano è equivalente a quello prelevato dal polpastrello. Per maggiori informazioni sul prelievo dal palmo della mano, leggere il paragrafo "Siti alternativi per il prelievo di sangue (AST)", punti 5 e 6.



7. Premere leggermente il dito per facilitare la formazione di una goccia di sangue.

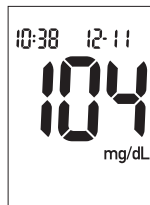
Esecuzione del test (continua)

16

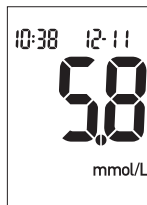


8. Con la goccia di sangue che si è formata, toccare il **bordo anteriore** della zona gialla sulla striscia reattiva. Non applicare il sangue sulla parte superiore della striscia. Quando sul display lampeggia il simbolo ⌚, significa che sulla striscia reattiva è stato applicato sangue sufficiente. Se è stato applicato il sangue, ma sul display non lampeggia il simbolo ⌚, è possibile applicare ancora del sangue entro cinque secondi.

Nota: una volta concluso il test, lo strumento si spegnerà automaticamente cinque secondi dopo aver estratto la striscia reattiva utilizzata.



oppure



9. Sul display verrà visualizzato il risultato. Se si desidera contrassegnare il risultato per indicare un evento particolare, lasciare la striscia reattiva nello strumento (vedere paragrafo successivo). In caso contrario, togliere ed eliminare la striscia reattiva usata.

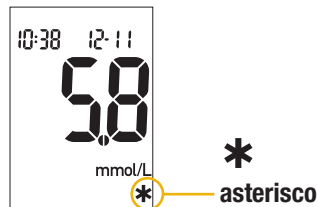
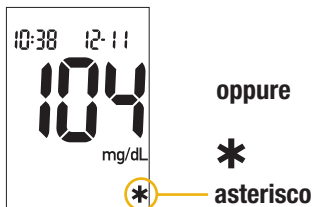
Per evidenziare un risultato

Se lo si desidera, è possibile evidenziare il risultato con un asterisco (*) per indicare un evento particolare inerente al test. Ad esempio se si vuole specificare che il test è stato eseguito con sangue prelevato da un sito alternativo (metodo AST) o dopo aver praticato attività fisica. Quando si richiamano i valori memorizzati, l'asterisco ricorda che tale risultato è stato ottenuto in condizioni particolari.

18

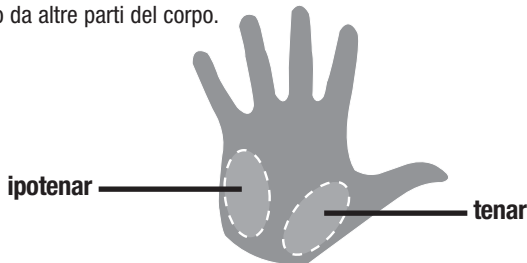
Come evidenziare un risultato:

1. Eseguire il test.
2. Quando sul display viene visualizzato il risultato e la STRISCIA REATTIVA È ANCORA NELLO STRUMENTO, premere una volta ◀ o ▶. L'asterisco * verrà visualizzato nell'angolo inferiore destro.
3. Togliere ed eliminare la striscia reattiva usata.



Siti alternativi per il prelievo di sangue (AST)

Per eseguire il test è possibile utilizzare un campione di sangue prelevato da un sito alternativo anziché dal polpastrello. Il sangue ottenuto dal polpastrello o dal palmo della mano – la zona in rilievo sotto il pollice (tenar) e sotto il mignolo (ipotenar) – può essere impiegato in qualsiasi momento per la misurazione della glicemia (vedere sotto). Il sangue prelevato da siti alternativi quali il braccio, l'avambraccio, la coscia o il polpaccio, non è invece appropriato per la misurazione in tutti i momenti della giornata. I livelli di glucosio nel sangue cambiano infatti più rapidamente nel polpastrello e nel palmo della mano rispetto agli altri siti alternativi. Tali differenze potrebbero portare a errate decisioni terapeutiche con conseguenze per la salute. Leggere attentamente il paragrafo successivo prima di utilizzare sangue prelevato da altre parti del corpo.



IMPORTANTE

- Consultare il medico curante prima di eseguire il test con sangue prelevato da siti alternativi.



NON modificare la terapia sulla base di un singolo risultato.

NON sottovalutare mai i sintomi che possono derivare da uno stato di alta o bassa glicemia.

Se il risultato del test non corrisponde allo stato di salute percepito, eseguire nuovamente il test con un campione di sangue prelevato dal polpastrello/palmo della mano. Se anche questo risultato non dovesse corrispondere allo stato di salute percepito, consultare il medico curante.

È possibile eseguire un prelievo da altri siti:

- immediatamente prima del pasto
- a digiuno

NON è possibile eseguire il test con un prelievo da altri siti:

- sino a due ore dopo il pasto
- dopo aver praticato attività fisica
- durante una malattia
- quando si sospetta una glicemia molto bassa (ipoglicemia)
- se il paziente non è in grado di riconoscere gli stati di ipoglicemia
- all'apice dell'effetto degli analoghi dell'insulina ad azione breve o ad azione rapida
- sino a due ore dopo un'iniezione di analogo d'insulina ad azione breve o ad azione rapida.

Per eseguire il test sono necessari lo strumento, una striscia reattiva, un pungidito indicato per il prelievo AST e una lancetta.



1. Preparare il pungidito.
2. Inserire la striscia reattiva nello strumento nella direzione delle frecce. Lo strumento si accenderà.



3. Verificare che il numero di codice visualizzato sul display sia identico al numero di codice stampato sul flacone delle strisce reattive. Se non appare il numero di codice, togliere la striscia reattiva e inserirla nuovamente nello strumento.

Siti alternativi per il prelievo di sangue (AST) (continua)

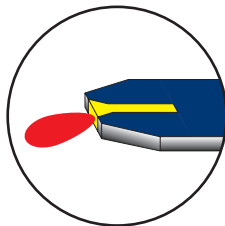
22



4. Sul display verrà visualizzato il simbolo della striscia reattiva e lampeggerà il simbolo di una goccia di sangue.

5. Premere con forza il pungidito contro il punto di prelievo prescelto. Premere il pungidito in su ed in giù lentamente per favorire l'afflusso di sangue.

Nota: se la goccia è troppo piccola, premere nuovamente per ottenere il volume di sangue necessario.



6. Far scattare il pungidito continuando a premere sul punto di prelievo. Fare pressione con il pungidito per favorire il flusso di sangue.
7. Con la goccia di sangue che si è formata, toccare il **bordo anteriore** della zona gialla

sulla striscia reattiva. Quando sul display lampeggia il simbolo ⌚, significa che sulla striscia reattiva è stato applicato sangue sufficiente. Se è stato applicato il sangue, ma sul display non lampeggia il simbolo ⌚, è possibile applicare ancora del sangue entro cinque secondi. Marcare il risultato oppure togliere ed eliminare la striscia reattiva usata.

Valori glicemici normali

Per le strisce reattive calibrate per fornire risultati relativi al plasma, l'intervallo normale dei valori glicemici a digiuno di una persona adulta senza diabete riferiti al plasma è 74–106 mg/dL (4,1–5,9 mmol/L).¹

Per le strisce reattive calibrate per fornire risultati relativi al sangue intero, l'intervallo normale dei valori glicemici a digiuno di una persona adulta senza diabete è 65–95 mg/dL (3,5–5,3 mmol/L).¹

24

Leggere il foglietto illustrativo delle strisce reattive per verificare quale tipo di strisce reattive si stanno usando.

Per le persone con diabete: consultare il team diabetologico per determinare l'intervallo individuale dei propri valori glicemici.

Per il trattamento dei valori glicemici bassi o elevati seguire le raccomandazioni del proprio medico curante.

Risultati non previsti

Se il risultato ottenuto non corrisponde allo stato percepito dal paziente, attenersi alle seguenti indicazioni:

Individuare le cause possibili

Come intervenire

1. Controllare se le strisce reattive sono scadute.	Eliminare le strisce reattive che hanno superato la data di scadenza.
2. Controllare se il flacone delle strisce reattive è sempre stato perfettamente chiuso con l'apposito tappo.	Sostituire le strisce reattive se si ritiene che il flacone sia rimasto aperto per lungo tempo.
3. Controllare se la striscia reattiva sia rimasta accidentalmente a lungo fuori dal flacone.	Ripetere il test con una nuova striscia reattiva.
4. Controllare se le strisce reattive sono state conservate in un luogo fresco e asciutto.	Ripetere il test con una striscia reattiva conservata in modo appropriato.

Individuare le cause possibili

5. *Verificare di aver seguito esattamente le fasi della procedura.*

6. *Verificare che il numero di codice visualizzato sul display sia identico al numero di codice sul flacone delle strisce reattive.*

7. *Se sussistono ancora dubbi ...*

Come intervenire

Leggere il capitolo 2 "Test della glicemia" e ripetere il test. Se sussistono ancora problemi, contattare Roche Diagnostics.

Se i codici non corrispondono, inserire il chip codificatore corretto e ripetere il test.

Ripetere il test con una nuova striscia reattiva ed eseguire un controllo di funzionalità. Se sussistono ancora problemi, contattare Roche Diagnostics.

Sintomi di alta e bassa glicemia

Saper valutare i sintomi di alta o bassa glicemia può aiutare ad interpretare i risultati del test ed a decidere che cosa fare quando i risultati sembrano inconsueti. I sintomi più comuni sono:

Glicemia alta (iperglicemia): stanchezza, aumento dell'appetito o della sete, minzione frequente, disturbi visivi, mal di testa o dolori generali.

Glicemia bassa (ipoglicemia): sudori, tremori, disturbi visivi, battito cardiaco rapido, formicolio o insensibilità attorno alla bocca e alle punte delle dita.



Se si percepiscono questi sintomi, eseguire un test della glicemia. Se il risultato viene visualizzato con l'indicazione LO (low=basso) o HI (high=alto), contattare immediatamente il medico curante.

Capitolo 3: Memoria, impostazioni e trasferimento dati

Memoria

Memorizzazione dei risultati

Lo strumento memorizza automaticamente sino a 500 risultati glicemici con relativa ora e data del test.

È possibile rivedere i risultati in qualsiasi momento. I risultati sono conservati in ordine cronologico.

Per questo motivo è importante impostare correttamente ora e data nello strumento. L'indicazione corretta dell'ora e della data consente a medico e paziente di interpretare in modo appropriato i risultati memorizzati.

Leggere le note alla pagina successiva.

Note:

- **Non modificare la terapia sulla base di un singolo risultato in memoria.**
- I risultati in memoria non vengono cancellati quando si sostituisce la batteria. Dopo la sostituzione della batteria è invece necessario controllare che l'ora e la data siano corrette. Vedere il Capitolo 1 "Impostazione iniziale di ora e data".
- Se in memoria sono presenti 500 risultati, quando si aggiunge un nuovo risultato, il risultato più vecchio viene eliminato.
- Premere e tenere premuto  o  per scorrere i risultati più velocemente.
- Lo strumento memorizza fino a 20 risultati di controllo che non possono però essere richiamati sul display. Per essere visualizzati, i risultati del controllo di funzionalità devono essere prima scaricati su un programma compatibile. Per informazioni sulla disponibilità dei prodotti software, contattare Roche Diagnostics.
- I risultati del controllo di funzionalità non sono inclusi nella media dei 7, 14 e 30 giorni.

Visualizzazione dei risultati

Premere  o  per accedere alla memoria. Sul display viene visualizzato il risultato più recente.

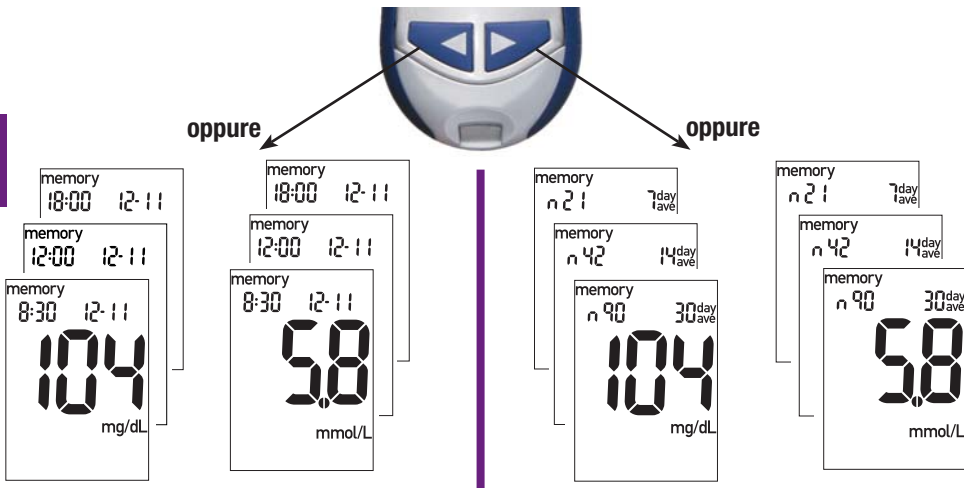
Premere  per visualizzare i risultati precedenti.

OPPURE premere  per visualizzare la media degli ultimi 7, 14 o 30 giorni in questa sequenza.

30

oppure

oppure



Impostazioni dello strumento

Uso della modalità impostazione

Con la modalità impostazione ("set-up") è possibile impostare lo strumento in base alle proprie esigenze individuali. È possibile personalizzare le seguenti funzioni:

Ora e data – impostare l'ora e la data

Segnale acustico – acceso ("On") o spento ("OFF")

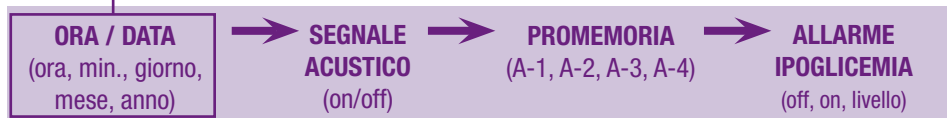
Promemoria – acceso ("On") o spento ("OFF"). Se si sceglie acceso ("On"), si possono selezionare da 1 a 4 momenti della giornata per ricordare di eseguire il test.

Allarme di ipoglicemia – acceso ("On") o spento ("OFF"). Se si sceglie di accenderlo, selezionare il livello limite di glicemia per l'allarme.

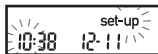
Utilizzare la modalità d'impostazione è facile. Il pulsante  comprende tre funzioni in questa modalità.

- Con lo strumento acceso, premere e **tenere premuto**  per accedere alla modalità di impostazione – circa quattro secondi – finché sul display non lampeggia "Set-up" ("impostazione").
- Premere e rilasciare  per impostare l'elemento selezionato.
- Per uscire in qualsiasi momento dalla modalità d'impostazione basta premere e **tenere premuto** per quattro secondi circa  finché sul display non lampeggia il simbolo della striscia reattiva.

Ora è possibile impostare questa funzione



Impostazione di ora e data



32

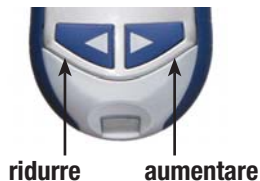


ridurre

aumentare

1. Premere  per accendere lo strumento. Sul display lampeggerà il simbolo della striscia reattiva.
2. Accedere alla modalità d'impostazione (premere e **tenere premuto**  per circa quattro secondi). Sul display lampeggeranno "Set-up" e l'ora.
3. Premere e rilasciare  o  per ridurre o aumentare l'ora.

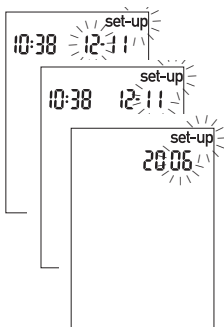
Nota: per scorrere più rapidamente, premere e tenere premuto ◀ o ▶.



4. Premere e rilasciare ⌚ per confermare l'impostazione dell'ora. I minuti lampeggeranno.

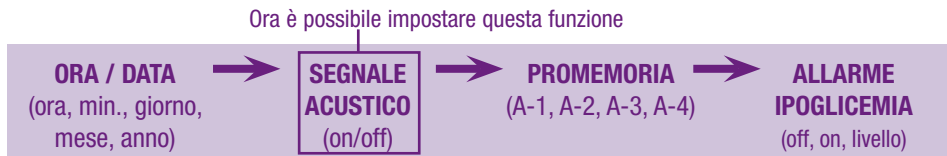
5. Premere e rilasciare ◀ o ▶ per regolare i minuti. Premere ⌚ per confermare l'impostazione dei minuti.

Impostazione di ora e data (continua)



6. Ripetere la procedura per impostare giorno, mese e anno.

7. Se si desidera impostare altre opzioni, premere e rilasciare . Se si desidera uscire dalle impostazioni, premere e **tenere premuto**  finché si vede lampeggiare sul display il simbolo della striscia reattiva.



Impostazione del segnale acustico

Lo strumento viene fornito con il segnale acustico preimpostato su "On" (acceso). È tuttavia possibile impostare il segnale su "OFF" (spento) senza che questo abbia alcuna influenza sui risultati.

Il segnale acustico è utile perché avvisa:

- quando si deve applicare il sangue o la soluzione di controllo sulla striscia reattiva
- quando la striscia reattiva ha assorbito una quantità sufficiente di sangue o di soluzione di controllo
- quando si conclude il test
- quando si preme un pulsante
- quando è ora di eseguire il test (se è stato impostato il promemoria)
- quando si verifica un errore durante il test (in caso di errore, il segnale acustico suona anche se è impostato su "OFF" (spento))

Impostazione del segnale acustico (continua)

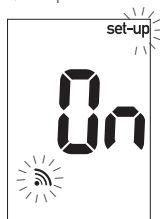
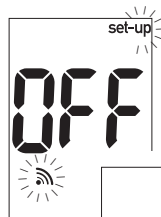
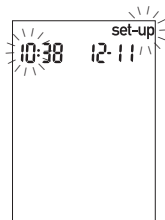
36



1. Premere  per accendere lo strumento. Sul display lampeggerà il simbolo della striscia reattiva.

2. Accedere alla modalità d'impostazione (premere e **tenere premuto**  per circa quattro secondi). Sul display lampeggeranno "Set-up" e l'ora.

3. Premere e rilasciare  finché sul display non viene visualizzato il simbolo del segnale acustico che lampeggia e la scritta "On" o "OFF".





4. Premere  o  per selezionare fra "On" (acceso) o "OFF" (spento).



5. Se si desidera impostare altre opzioni, premere e rilasciare . Se si desidera uscire dalle impostazioni, premere e **tenere premuto**  finché non si vede lampeggiare sul display il simbolo della striscia.

Ora è possibile impostare questa funzione



Impostazione del promemoria

Il promemoria è una funzione utile per ricordarsi di eseguire il test. È possibile impostare fino a quattro segnali di promemoria al giorno. Lo strumento suona tre volte ad una distanza di due minuti. Il segnale di promemoria si spegne inserendo una striscia reattiva nello strumento o premendo un pulsante qualsiasi. Il promemoria suona se il segnale acustico è stato impostato su "On".

Lo strumento nuovo è stato preimpostato con la funzione di promemoria spenta su "OFF". Per utilizzare questa funzione è necessario attivarla su "On".

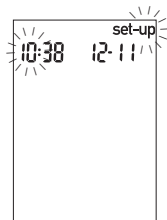
Se si attivano A-1, A-2, A-3 e A-4, lo strumento è preimpostato per comodità sui seguenti orari. Naturalmente è possibile modificare tali orari in base alle proprie esigenze.

A-1 08:00 **A-2** 12:00 **A-3** 18:00 **A-4** 22:00

Note:

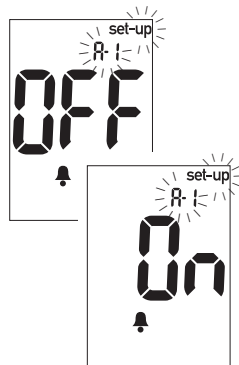
- Se si esegue il test entro 30 minuti prima del promemoria prefissato, il segnale non suona.
- Se lo strumento è acceso nel momento in cui è prefissato un promemoria, il segnale non suona.
- Un'esposizione a temperature fredde potrebbe disattivare gli allarmi finché lo strumento non viene acceso.

Mentre si imposta l'orario per il promemoria, sul display viene visualizzato il simbolo della campanella e la parola "Set-up" continua a lampeggiare.



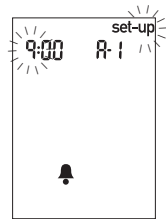
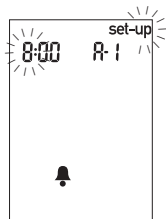
1. Premere  per accendere lo strumento. Sul display lampeggerà il simbolo della striscia reattiva.

2. Accedere alla modalità d'impostazione (premere e **tenere premuto**  per circa quattro secondi). Sul display lampeggeranno "Set-up" e l'ora.



3. Premere e rilasciare  finché sul display non viene visualizzato il simbolo della campanella e la scritta "OFF", mentre "Set-up" e "A-1" lampeggiano.

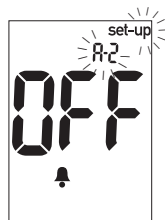
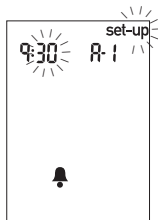
Impostazione del promemoria (continua)



4. Premere e rilasciare  o  per selezionare fra "On" (acceso) o "OFF" (spento). Premere e rilasciare  per confermare l'impostazione.

5. Se si seleziona "On", l'ora lampeggerà. "A-1" ed il simbolo della campanella rimarranno visualizzati sul display.

6. Premere e rilasciare  o  per selezionare l'ora. Premere e rilasciare  per confermare l'impostazione dell'ora.



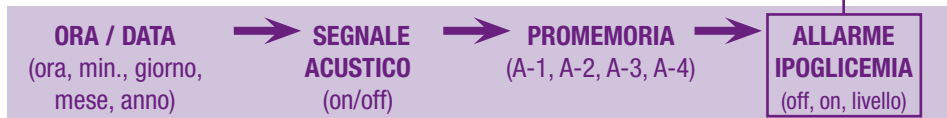
7. Le cifre dei minuti lampeggeranno. Premere e rilasciare ◀ o ▶ per selezionare 00, 15, 30 o 45. Queste sono le uniche possibilità.

8. Premere e rilasciare ⓘ per confermare l'impostazione dei minuti.

9. Sul display lampeggerà il promemoria successivo "A-2" e "set-up" con la scritta "OFF" (spento) e il

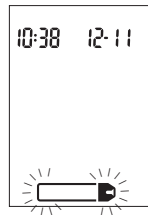
simbolo della campanella. Ora è possibile impostare il secondo orario di promemoria oppure premere e **tenere premuto** ⓘ finché sul display non lampeggia il simbolo della striscia reattiva.

Ora è possibile impostare questa funzione

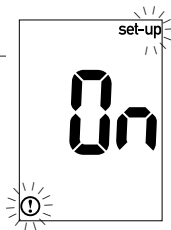
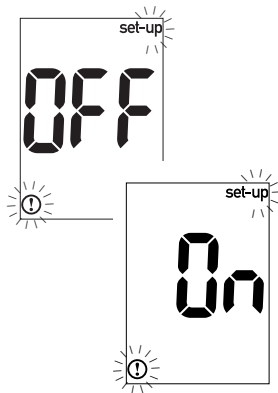


Impostazione dell'allarme dell'ipoglicemia (hypo)

Questa funzione consente di selezionare un livello di ipoglicemia compreso tra 60 e 80 mg/dL (tra 3,3 e 4,4 mmol/L) ed essere avvisati quando lo strumento rileva un valore inferiore a tale livello. Prima di impostare l'allarme ipoglicemia (hypo), consultare il medico curante per definire il proprio livello di ipoglicemia. La funzione "hypo" nello strumento è preimpostata su "OFF" (spenta). Per attivarla su "On", procedere come segue.



1. Premere  per accendere lo strumento. Sul display lampeggerà il simbolo della striscia reattiva.



2. Accedere alla modalità d'impostazione (premere e **tenere premuto** ⓘ per circa quattro secondi). Sul display lampeggeranno "Set-up" e l'ora.

3. Premere e rilasciare ⓘ finché sul display verrà visualizzata la scritta "OFF", mentre "Set-up" e ⓘ lampeggiano.

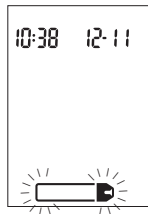
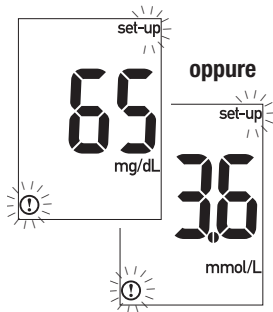
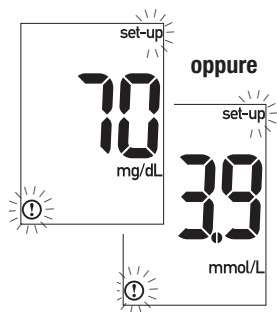
4. Premere e rilasciare ◀ o ▶ per selezionare "On" (acceso) o "OFF" (spento). Premere e rilasciare ⓘ per confermare l'impostazione.

Impostazione dell'allarme ipoglicemia (continua)



Questa funzione non sostituisce le prescrizioni del medico curante per il controllo della glicemia.

44



5. Se si seleziona "On" (acceso), le scritte "set-up" e  lampeggeranno. Il display visualizzerà 70 mg/dL (3,9 mmol/L).
6. Premere e rilasciare  o  per selezionare il livello limite desiderato. Premere e rilasciare  per confermare l'impostazione.
7. Se si desidera uscire dalle impostazioni, premere e **tenere premuto**  finché sul display non lampeggia il simbolo della striscia.

Trasferimento dati ad un computer o ad un palmare

È possibile trasferire i risultati memorizzati in un computer per la registrazione, l'identificazione dei modelli e la stampa.

Trasferimento diretto dei dati ad un computer o un palmare tramite software speciale e cavo infrarossi

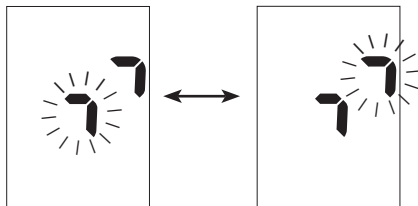
1. Installare il programma software secondo le istruzioni. Per trasferire i dati ad un computer, collegare il cavo infrarossi seguendo le istruzioni.
2. Avviare il programma e seguire le istruzioni per scaricare i dati. Verificare che il programma sia pronto per accettare i dati dallo strumento.
3. A strumento spento, premere e **tenere premuti** entrambi  e  finché sul display non lampeggiano due frecce in alternanza.
4. Localizzare la porta a infrarossi (IR) sul lato superiore dello strumento.
5. Localizzare la porta a infrarossi sul cavo infrarossi (computer) o sul palmare.

Porta a
infrarossi (IR)



Trasferimento dati ad un computer o ad un palmare (continua)

6. Porre lo strumento su una superficie piana.
Posizionare le due porte a infrarossi una di fronte all'altra, ad una distanza compresa fra 3 e 10 cm.
7. Durante il trasferimento dei dati non muovere il cavo a infrarossi (computer), il palmare o lo strumento.
8. Seguire le indicazioni visualizzate dal programma.
9. Una volta completato il trasferimento dei dati, è possibile che il programma software spenga automaticamente lo strumento.



Note:

- Se i dati non vengono trasferiti con successo, ripetere l'operazione. Se sussistono ancora problemi, contattare Roche Diagnostics.
- Per utilizzare in modo ottimale la funzione del trasferimento dati, è necessario impostare correttamente la data e l'ora nello strumento.

Capitolo 4: Controllo di funzionalità

Perché eseguire il controllo di funzionalità

Il controllo di funzionalità verifica il corretto funzionamento dello strumento e delle strisce reattive per garantire l'affidabilità dei risultati. Eseguire il controllo di funzionalità quando:

- si apre una nuova confezione di strisce reattive
- si è lasciato aperto accidentalmente il flacone delle strisce reattive
- si vuole verificare il funzionamento di strumento e strisce reattive
- le strisce reattive sono state conservate al di fuori delle temperature consentite e/o in ambienti umidi
- lo strumento è caduto accidentalmente
- il risultato del test non corrisponde allo stato di salute percepito
- durante la fase di apprendimento della procedura di misurazione della glicemia

Le soluzioni di controllo

- Utilizzare esclusivamente le soluzioni di controllo Accu-Chek Aviva.
- Lo strumento riconosce automaticamente la soluzione di controllo Accu-Chek Aviva.
- I risultati del controllo di funzionalità non vengono visualizzati nella memoria.
- Scrivere la data di apertura della soluzione di controllo sull'etichetta del flacone. La soluzione è stabile per tre mesi dalla data di apertura e comunque non oltre la data di scadenza riportata sull'etichetta.
- Non utilizzare una soluzione di controllo scaduta.
- Se la soluzione viene a contatto con gli indumenti, sciacquare immediatamente con acqua e sapone.
- Chiudere bene il flacone dopo l'uso.
- Conservare le strisce reattive a una temperatura tra 2 °C e 32 °C. Non congelare.

Esecuzione del controllo di funzionalità

Per eseguire il controllo sono necessari lo strumento, una striscia reattiva e la soluzione di controllo Livello 1 o Livello 2. Il livello del controllo è stampato sull'etichetta del flacone.



1. Inserire la striscia reattiva nello strumento nella direzione delle frecce. Lo strumento si accenderà.
2. Verificare che il numero di codice visualizzato sul display sia identico al numero di codice stampato sul flacone delle strisce reattive. Se il numero di codice non viene visualizzato sul display, rimuovere la striscia reattiva e inserirla di nuovo nello strumento.

Esecuzione del controllo di funzionalità (continua)



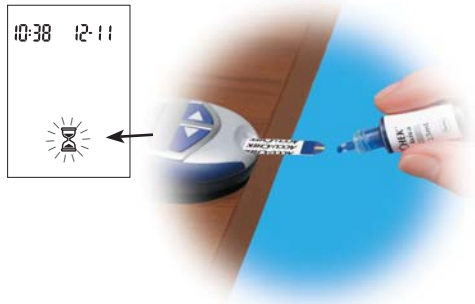
oppure



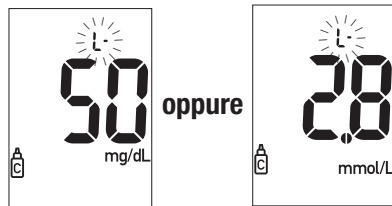
3. Scegliere la soluzione di controllo con cui si desidera effettuare il test. Il livello verrà inserito in seguito quando verrà visualizzato il risultato.

4. Porre lo strumento su una superficie piana, ad esempio un tavolo.

5. Togliere il tappo del flacone della soluzione di controllo. Pulire la punta del flacone con un panno.

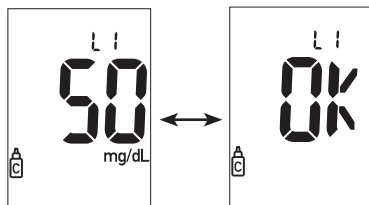


6. Premere leggermente il flacone per formare una piccola goccia. Applicare la goccia al **bordo anteriore** della zona gialla della striscia reattiva. Quando sul display lampeggerà il simbolo , significa che la striscia reattiva ha assorbito una quantità sufficiente di soluzione di controllo. Pulire la punta del flacone con un panno e quindi chiudere bene il flacone.

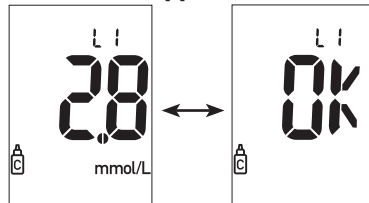


7. Sul display viene visualizzato il risultato insieme al simbolo di un flacone di controllo e la lettera "L" che lampeggia. Lasciare la striscia reattiva nello strumento. Premere una volta  per marcare il risultato come Livello 1. Se è stato utilizzato il Livello 2, premere una seconda volta .

Esecuzione del controllo di funzionalità (continua)



oppure



8. Premere  per confermare il livello di controllo impostato nello strumento.
9. Se il risultato rientra nell'intervallo di riferimento, sul display verrà visualizzato il risultato e la conferma "OK". L'intervallo è stampato sull'etichetta del flacone delle

strisce reattive. Se il risultato non rientrasse nell'intervallo di riferimento, sul display verrà visualizzato il risultato insieme con l'avvertenza "Err" (errore). Estrarre ed eliminare la striscia reattiva usata.

Interpretazione dei risultati del controllo



Intervallo di esempi (mg/dL)

Livello 1 25–55

Livello 2 255–345

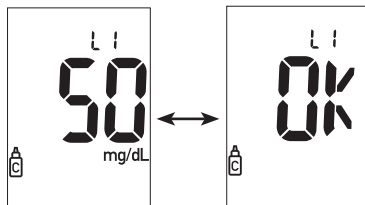
Intervallo di esempio (mmol/L)

Livello 1 1,4–3,1

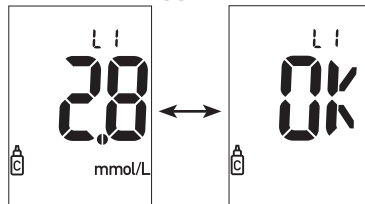
Livello 2 14,2–19,1

Esempio

Sull'etichetta del flacone delle strisce reattive sono riportati gli intervalli di riferimento per le soluzioni di controllo Livello 1 e Livello 2. Il risultato deve rientrare nell'intervallo indicato. Assicurarsi di confrontare il risultato con il livello corrispondente alla soluzione di controllo.



oppure



Se il risultato del controllo rientra nell'intervallo riportato sul flacone delle strisce reattive, ciò significa che lo strumento e le strisce reattive funzionano in modo appropriato.

Se invece il risultato del controllo non rientra nell'intervallo di riferimento, ecco alcuni consigli per individuare e risolvere il problema:

Individuare le cause possibili

1. Controllare se le strisce reattive o la soluzione di controllo sono scadute.

2. Verificare di aver pulito la punta del flacone della soluzione di controllo prima e dopo l'uso.

3. Verificare che i tappi del flacone delle strisce reattive e del flacone della soluzione di controllo siano sempre chiusi perfettamente.

4. Controllare se la striscia reattiva sia rimasta accidentalmente a lungo fuori dal flacone.

Come intervenire

Se è stata superata la data di scadenza, eliminare le strisce reattive o la soluzione di controllo. Eliminare la soluzione di controllo se questa risultasse aperta da oltre tre mesi.

Pulire la punta del flacone con un panno. Ripetere il controllo di funzionalità con una nuova striscia reattiva e una goccia di soluzione di controllo.

Sostituire le strisce reattive o la soluzione di controllo, se si sospetta che il relativo flacone sia rimasto aperto a lungo.

Ripetere il controllo di funzionalità con una nuova striscia reattiva.

Individuare le cause possibili

5. Controllare se le strisce reattive e le soluzioni di controllo sono state conservate in un luogo fresco e asciutto.

6. Verificare di aver seguito esattamente le fasi della procedura.

7. Verificare di aver inserito il livello corretto – 1 o 2 – della soluzione di controllo con cui è stato eseguito il test.

8. Verificare che il numero di codice visualizzato sul display sia identico al numero di codice sul flacone delle strisce reattive.

9. Se sussistono ancora dubbi ...

Come intervenire

Ripetere il controllo con una striscia reattiva e soluzioni di controllo conservate in modo appropriato.

Leggere il capitolo 4 "Controllo di funzionalità" e ripetere il test di controllo. Se sussistono ancora problemi, contattare Roche Diagnostics.

Se è stato inserito il livello sbagliato, è ancora possibile confrontare il risultato con l'intervallo di riferimento riportato sul flacone delle strisce reattive.

Se i codici non corrispondono, inserire nello strumento il chip codificatore corretto e ripetere il test.

Ripetere il controllo di funzionalità con una nuova striscia reattiva. Se sussistono ancora problemi, contattare Roche Diagnostics.

Capitolo 5: Manutenzione dello strumento e soluzione di eventuali errori

Sostituzione della batteria



56

1. Aprire il vano batteria sul retro dello strumento, spingendo la linguetta in direzione della freccia e sollevando il coperchio. Rimuovere la batteria esaurita.
2. Inserire la batteria nuova con il simbolo + rivolto verso l'alto.
3. Reinserire il coperchio del vano batteria e farlo scattare in sede.

Note:

- Lo strumento funziona con una batteria al litio da 3 volt, tipo 2032. Questo tipo di batteria è in commercio nella maggior parte dei negozi. Si consiglia di tenere a disposizione una batteria di scorta.
- Assicurarsi che il lato della batteria con il simbolo + sia rivolto verso l'alto.
- Dopo aver sostituito la batteria, lo strumento richiede di confermare le impostazioni di ora e data. Vedere il Capitolo 1 "Impostazione iniziale di ora e data". Tutti i risultati memorizzati in precedenza non vengono cancellati dalla memoria.

Pulizia dello strumento

Lo strumento Accu-Chek Aviva non necessita di particolari cure, basta proteggerlo dalla polvere. Se fosse necessario pulirlo, seguire le indicazioni qui riportate, in modo da ottenere le migliori prestazioni:

Come procedere

- Verificare che lo strumento sia spento
- Pulire la superficie esterna dello strumento utilizzando un panno leggermente inumidito (eliminare il liquido in eccesso) con una delle seguenti soluzioni:
 - Super Sani-Cloth
 - alcool isopropilico al 70 %
 - una soluzione di acqua e un leggero detersivo liquido per piatti
 - una soluzione di candeggina per uso domestico al 10 % (1 parte di candeggina in 9 parti di acqua) preparata lo giorno stesso

Cosa evitare

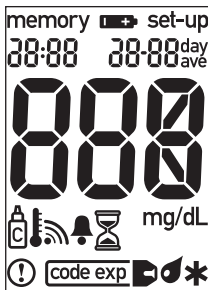
- Non lasciare penetrare umidità nella fessura del chip codificatore o della striscia reattiva
- Non spruzzare soluzioni detergenti direttamente nello strumento
- Non porre lo strumento sotto getti d'acqua o altri liquidi
- Non versare liquidi nello strumento

Manutenzione dello strumento e soluzione di eventuali errori

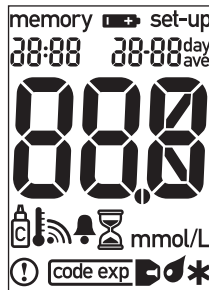
Se utilizzato normalmente, lo strumento non necessita di particolare manutenzione. Esegue infatti un test automatico dei sistemi ad ogni accensione e segnala immediatamente qualsiasi problema (vedere il Capitolo 5 “Messaggi del display e soluzione di eventuali errori”).

Se lo strumento è caduto e sembra non fornire risultati accurati, contattare Roche Diagnostics.

Per verificare che il display funzioni correttamente: spegnere lo strumento, premere e **tenere premuto** ⓘ per visualizzare il display completo. Tutti i segmenti dovrebbero essere chiari ed essere visualizzati come nella figura riportata qui sotto. In caso contrario, contattare Roche Diagnostics.



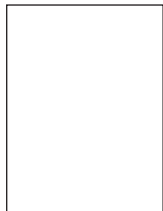
oppure



Messaggi del display e soluzione di eventuali errori

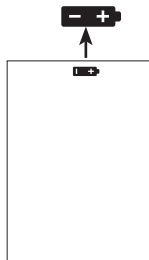


Non prendere decisioni relative alla terapia sulla base di un singolo messaggio di errore. In caso di dubbio, contattare Roche Diagnostics.

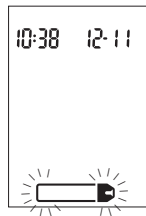


Lo strumento non si accende o sul display non viene visualizzato nulla.

- La batteria è esaurita –
Sostituire la batteria
- Il display è danneggiato –
Contattare Roche Diagnostics
- Lo strumento è difettoso –
Contattare Roche Diagnostics
- Temperatura estrema –
Spostare lo strumento in un ambiente più temperato



La batteria sta per esaurirsi. Sostituire al più presto la batteria. Vedere il Capitolo 5 "Sostituzione della batteria".



Lo strumento è pronto e attende l'inserimento della striscia reattiva.



Lo strumento è in modalità d'impostazione e in attesa che siano modificate o confermate le impostazioni. Vedere il Capitolo 3 "Impostazione dello strumento".



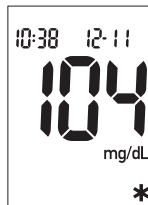
Lo strumento è pronto per l'applicazione di una goccia di sangue o di soluzione di controllo.



È possibile che il valore glicemico sia superiore all'intervallo di misura del sistema.



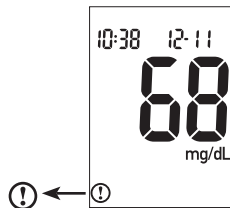
È possibile che il valore glicemico sia inferiore all'intervallo di misura del sistema.



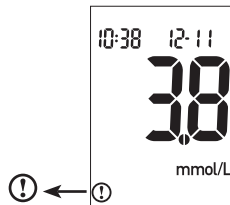
oppure



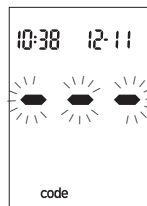
Questo risultato di misurazione è stato evidenziato. Vedere il Capitolo 2 "Per evidenziare un risultato".



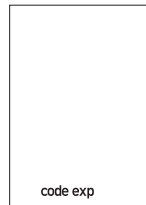
oppure



Il valore glicemico
è inferiore al livello
di ipoglicemia
impostato.



Lo strumento non è
codificato o il chip
codificatore non è stato
inserito. Spegnerlo lo
strumento ed eseguire
la codifica. Vedere il
Capitolo 1 "Codifica dello
strumento".



Le strisce reattive scadono
alla fine del mese in
corso. Prima della fine
del mese, inserire il
nuovo chip codificatore
della nuova confezione di
strisce reattive e verificare
che il codice sul display
sia identico al codice
sul flacone delle strisce
reattive. Controllare che
ora e data dello strumento
siano corrette.



È possibile che il valore glicemico sia estremamente basso oppure che la striscia reattiva sia danneggiata o non sia stata inserita correttamente. Se il messaggio d'errore viene visualizzato **dopo** aver applicato il sangue sulla striscia, vedere al Capitolo 2 il paragrafo "Risultati non previsti". Se il messaggio di errore viene visualizzato **prima** di aver applicato il sangue sulla striscia, rimuovere la striscia reattiva e inserirla nuovamente oppure sostituirla se danneggiata. Se il messaggio viene visualizzato nuovamente, contattare Roche Diagnostics.



Il chip codificatore non è corretto. Spegnerlo lo strumento e inserire un nuovo chip. Se il problema permane, contattare Roche Diagnostics.



Si è verificato un errore durante il test. Eliminare la striscia reattiva e ripetere il test. Vedere Capitolo 1 "Conoscere il nuovo sistema".



Non è stata applicata una quantità sufficiente di sangue o di soluzione di controllo oppure è stata aggiunta un'altra goccia durante la misurazione. Eliminare la striscia reattiva e ripetere il test.



Il sangue o la soluzione di controllo sono stati applicati prima che il simbolo della goccia lampeggiasse sul display. Eliminare la striscia reattiva e ripetere il test.



Il chip codificatore appartiene a un lotto di strisce reattive scaduto. Verificare che il numero di codice del chip codificatore corrisponda esattamente al numero di codice stampato sul flacone delle strisce reattive. Controllare che ora e data dello strumento siano corrette.



Si è verificato un errore elettronico oppure, in rari casi, è stata tolta e reinserita una striscia reattiva utilizzata. Spegner e accendere lo strumento, oppure togliere la batteria per 10 secondi e reinserirla. Eseguire un test della glicemia o un controllo di funzionalità. Se il problema permane, contattare Roche Diagnostics.



La temperatura è inferiore o superiore all'intervallo consentito per lo strumento (6 °C –44 °C). Spostare lo strumento in un ambiente a temperatura compresa 6 °C e 44 °C, attendere cinque minuti e ripetere il test. Non riscaldare o raffreddare artificialmente lo strumento.



Probabilmente le impostazioni di ora e data non sono corrette. Verificare ora e data e correggerle se necessario. Vedere il Capitolo 3 "Impostazione di ora e data".



La batteria sta per esaurirsi. Sostituire al più presto la batteria. Vedere il Capitolo 5 "Sostituzione della batteria".

Nota:

Se sul display viene visualizzato un errore non elencato, contattare Roche Diagnostics.

Capitolo 6: Dati tecnici

Limiti del prodotto

Leggere attentamente il foglietto illustrativo delle strisce reattive per informazioni aggiornate sulle specifiche e sulle limitazioni del prodotto.

Specifiche del prodotto

Volume sangue	0,6 µL
Tipo campione	Sangue intero capillare fresco
Tempo di misura	5 secondi
Intervallo di misura	10–600 mg/dL 0,6–33,3 mmol/L
Condizioni di conservazione delle strisce reattive	da 2 °C a 32 °C
Condizioni di conservazione dello strumento	Temperatura: da -25 °C a 70 °C
Condizioni operative del sistema	da 6 °C a 44 °C da 10 % a 90 % di umidità relativa
Umidità relativa durante il funzionamento	da 10 % a 90 %

Capacità memoria	500 risultati della glicemia e 20 risultati di controllo con ora e data
Spegnimento automatico	2 minuti
Alimentazione	1 batteria al litio da 3 volt (tipo 2032)
Display	LCD
Dimensioni	94 x 53 x 22 mm
Peso	60 g circa (batteria inclusa)
Struttura	Portatile
Classe di protezione	III
Tipo di funzionamento	Lo strumento Accu-Chek Aviva è adatto al funzionamento continuo
Condizioni di conservazione della soluzione di controllo	da 2 °C a 32 °C

Compatibilità elettromagnetica

Questo strumento risponde ai requisiti di immunità elettromagnetica secondo EN ISO 15197, A. Base di controllo per i test di immunità (scarica elettrostatica): standard IEC 61000-4-2. Lo strumento risponde inoltre ai requisiti per le emissioni elettromagnetiche secondo EN 61326. L'emissione elettromagnetica è minima. Non si prevedono disturbi da altri apparecchi elettrici in attività.

Valutazione delle prestazioni

Le caratteristiche di prestazione del sistema Accu-Chek Aviva (strumento Accu-Chek Aviva e strisce reattive Accu-Chek Aviva) sono state determinate con sangue capillare di persone con diabete (comparazione dei metodi, accuratezza), sangue venoso (ripetibilità) e soluzioni di controllo (riproducibilità). Il sistema è calibrato con sangue venoso contenente diverse concentrazioni di glucosio. I valori di riferimento sono ottenuti con il metodo esochinasi. Per la comparazione dei metodi, i risultati sono stati confrontati con i risultati ottenuti tramite il metodo di esochinasi con deproteinizzazione (analizzatori automatici). Il metodo è riconducibile ad uno standard NIST.

Il sistema Accu-Chek Aviva risponde ai requisiti della norma EN ISO 15197.

Principio di misura

Le concentrazioni di glucosio nel sangue possono essere misurate nel sangue intero o nel plasma. Sebbene la striscia reattiva venga utilizzata sempre con il sangue intero, il display visualizza i valori di glicemia relativi sia al sangue intero che al plasma. Per verificare se lo strumento sta visualizzando i valori di glicemia relativi al sangue intero o al plasma, vedere il foglietto illustrativo fornito con le strisce reattive. Sarà inoltre possibile trovare informazioni sul funzionamento del sistema, sui criteri del test e sui metodi di riferimento.

Sicurezza del prodotto



I campi elettromagnetici ad alta intensità potrebbero interferire con il funzionamento corretto dello strumento. Non utilizzare lo strumento in prossimità di sorgenti ad alta emissione di onde elettromagnetiche.



Per evitare scariche elettrostatiche, non utilizzare lo strumento in ambienti molto secchi, specialmente in presenza di materiali sintetici.

Smaltimento dello strumento di misurazione

Durante le misurazioni della glicemia lo strumento può venire a contatto con sangue. Gli strumenti usati possono essere quindi una potenziale fonte d'infezione. Dopo aver tolto le batterie, eliminare lo strumento in conformità alle norme vigenti locali (informazioni sullo smaltimento dei rifiuti presso le autorità comunali).

Lo strumento di misurazione non rientra nel campo d'applicazione della Direttiva 2002/96/CE (direttiva sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche (RAEE)).

Spiegazione dei simboli

Nelle istruzioni, sulla targhetta e sull'imballaggio dello strumento vengono visualizzati diversi simboli con il seguente significato.



Leggere le istruzioni per l'uso



Attenzione (consultare la documentazione allegata)! Osservare le avvertenze di sicurezza contenute nel manuale dello strumento.



Conservare a



Fabbricante

REF

Codice dell'articolo



Classificato da Underwriter's Laboratories, Inc.© in conformità con gli standard UL 61010A-1 e CAN/CSA C22.2 No.1010-1.



Per uso diagnostico in vitro.



CE 0088 Questo prodotto soddisfa i requisiti della Direttiva 98/79/CE sui dispositivi medico-diagnostici in vitro.



Smaltire con i rifiuti domestici



3V tipo 2032

Garanzia

Hanno validità le disposizioni di legge vigenti nel rispettivo paese sulla vendita e sulle garanzie relative ai beni di consumo.

Prodotti e accessori

I seguenti prodotti ed accessori possono essere acquistati presso le farmacie, i fornitori specializzati o i rivenditori autorizzati Roche Diagnostics:

Strisce reattive

Strisce reattive Accu-Chek Aviva

Soluzioni di controllo

Soluzioni di controllo Accu-Chek Aviva

Bibliografia

1. Stedman, TL, *Stedman's Medical Dictionary*, 27th Edition, 1999, p. 2082.

Informazioni per il personale medico



Osservare le norme di biosicurezza per la prevenzione delle infezioni adottate nella propria struttura.

Il personale medico deve valutare caso per caso se sia indicato il prelievo di sangue da siti alternativi (AST), tenendo conto della motivazione e del livello di conoscenze del paziente, nonché della sua capacità di comprendere tutti gli aspetti relativi al diabete e al metodo AST. Prima di consigliare il metodo AST al paziente, è bene considerare il fatto che in determinate condizioni i valori glicemici ottenuti con il prelievo di sangue dal polpastrello/palmo della mano e quelli ottenuti con il prelievo da altre parti del corpo possono divergere significativamente. La diversità di concentrazione nel letto capillare e di circolazione sanguigna nelle diverse parti del corpo possono produrre, in base al sito di prelievo, differenze nei risultati glicemici. Questi effetti fisiologici variano da soggetto a soggetto ed anche in un singolo individuo possono variare a seconda del comportamento e del relativo stato fisico. I nostri studi sull'adozione del metodo AST da parte di pazienti diabetici hanno rilevato che nella maggior parte dei casi i valori glicemici cambiano più rapidamente nel sangue prelevato dal polpastrello/palmo della mano che in quello prelevato da siti alternativi.* Ciò è particolarmente importante quando i livelli di glucosio aumentano o diminuiscono rapidamente. Se il paziente è abituato all'autocontrollo della glicemia dal polpastrello/palmo della mano (su cui stabilire le decisioni terapeutiche), è importante che impari a considerare il ritardo con cui i risultati ottenuti con il prelievo da siti alternativi riportano le variazioni della glicemia.

*Dati su file

Indice

Allarme ipoglicemia (hypo),
 impostazione, 42
Appetito, aumento, 27
AST (prelievo da siti alternativi),
 19, 73
Batteria, inserimento, 56
Batteria, sostituzione, 56
Batteria, tipo, 57
Battito cardiaco rapido, 27
Chip codificatore, 7, 8
Computer, collegamento allo
 strumento, 45
Controllo funzionalità,
 esecuzione, 49
Controllo funzionalità,
 interpretazione risultati, 53
Controllo funzionalità, intervallo
 di riferimento, 53
Controllo funzionalità,
 risultati, 53

Controllo funzionalità, risultati
 non accettabili, 53
Data di scadenza, 12, 48
Dati tecnici, 67
Display, controllo, 59
Disturbi visivi, 27
Errori, soluzione, 60-66
Formicolio, 27
Garanzia, 72
Glicemia alta, 27
Glicemia bassa, 27
Insensibilità, 27
Iperglicemia, 27
Ipoglicemia, 27
Limiti del prodotto, 67
Memoria, 28
Messaggi di errore, 60-66
Minzione frequente, 27
Ora e data, impostazione, 32
Personale medico, 73
Prodotti e accessori, acquisto, 72
Promemoria, impostazione, 38

Pulsante On/Off/Set, 6
Risultati contrassegnati, 18
Risultati non previsti, 25
Segnale acustico,
 impostazione, 35
Sete, aumento, 27
Simboli, 71
Soluzione di controllo, 48
Specifiche del prodotto, 67
Stanchezza, 27
Strisce reattive Accu-Chek
 Aviva, 7, 12
Strumento, impostazioni, 31
Strumento, manutenzione, 56
Sudori, 27
Test della glicemia, 13
Tremori, 27

Zelfs als de Accu-Chek Aviva-meter niet uw eerste bloedglucosemeter is, adviseren wij u om de tijd te nemen om deze gebruiksaanwijzing voor de eerste ingebruikname zorgvuldig door te lezen. Om correcte en betrouwbare metingen uit te kunnen voeren, dient u de bediening, de displaymeldingen en de afzonderlijke functies van de meter te begrijpen.

Als u vragen heeft, kunt u contact opnemen met de afdeling Customer Service van de lokale vertegenwoordiging van Roche Diagnostics. Het adres hiervan vindt u aan het einde van deze gebruiksaanwijzing.

Het Accu-Chek® Aviva Systeem

De Accu-Chek Aviva-meter dient voor de kwantitatieve bepaling van bloedglucose met Accu-Chek Aviva-teststroken. De Accu-Chek Aviva-meter kan zowel door patiënten, die zelf hun bloedglucose meten, als door medische beroepsbeoefenaren, die bloedglucosemetingen bij patiënten uitvoeren, worden gebruikt. Geschikt voor zelfcontrole.

Het systeem omvat:

- **Accu-Chek Aviva-meter met batterij**
- **Accu-Chek Aviva-teststroken en codechip**
- **Accu-Chek Aviva Control-oplossing**



Alle voorwerpen, die met humaan bloed in contact kunnen komen dienen te worden beschouwd als potentieel infectieuze materialen (zie: Clinical and Laboratory Standards Institute: Protection of Laboratory Workers from Occupationally Acquired Infections; Approved Guideline—Third Edition; CLSI document M29-A3, 2005).

Waarom is het regelmatig uitvoeren van een bloedglucosemeting belangrijk?

Het regelmatig meten van uw bloedglucose helpt u om uw bloedglucosewaarde dagelijks beter in te stellen. Wij hebben dit zo eenvoudig mogelijk gemaakt.

Heeft u hulp nodig?

Bel Roche Diagnostics. De contactgegevens vindt u aan het einde van deze gebruiksaanwijzing.

Voor Nederland: 0800 - 0220585 (gratis) Voor België: 0800 - 93626 (Accu-Chek Service)

Opdat onze Customer Service u zo goed mogelijk van dienst kan zijn en wij u over nieuws over updates van producten kunnen informeren, verzoeken wij u de garantiekartaal in te vullen en aan ons op te sturen.

Belangrijke informatie over uw nieuwe meter

- Uw nieuwe meter is ontworpen voor het meten van monsters vers capillair volbloed (b.v. bloed van de top van uw vinger of van uw onderarm). De meting vindt plaats buiten het lichaam (in vitro). De meter is niet bedoeld voor het stellen van de diagnose diabetes.
- Gebruik uitsluitend Accu-Chek Aviva-teststroken. Gebruik van andere teststroken zal tot onjuiste resultaten leiden.
- De tijd en datum zijn in de fabriek reeds op de meter ingesteld. Het is mogelijk, dat u de tijd moet aanpassen aan uw eigen tijdzone.
- Als u de aanwijzingen in de gebruiksaanwijzing nauwkeurig heeft opgevolgd, maar uw fysieke toestand komt toch niet overeen met uw meetwaarden, of als u vragen heeft, moet u contact opnemen met uw arts of andere medische beroepsbeoefenaar.

Hoofdstuk 1: Kennismaking met uw nieuwe systeem	6
De Accu-Chek Aviva-meter.....	6
Coderen van de meter.....	8
Instellen van tijd en datum bij de eerste ingebruikname.....	10
Gebruik van het Accu-Chek Aviva-systeem	12
Hoofdstuk 2: Meten van uw bloedglucose	13
Uitvoeren van een bloedglucosemeting	13
Markeren van meetwaarden.....	18
Bloedglucosemetingen op alternatieve plaatsen (AST).....	19
Hoofdstuk 3: Geheugen, instellingen en gegevensoverdracht	28
Geheugen.....	28
Instellen van de meter.....	31
Instellen van tijd en datum.....	32
Het akoestische signaal in- of uitschakelen.....	35
Instellen van de wekkerfunctie.....	38
Instellen van de alarmfunctie voor hypoglykemie	42
Downloaden van uw meetwaarden naar een computer of een handheld (PDA)	45

Hoofdstuk 4: Functiecontrole	47
Waarom zijn functiecontrolemetingen belangrijk?	47
Opmerkingen m.b.t. de controleoplossingen	48
Uitvoeren van een functiecontrolemeting	49
Beoordeling van de meetwaarden van een functiecontrolemeting	53
Hoofdstuk 5: Onderhoud en problemen oplossen	56
Vervangen van de batterij	56
Reiniging van de meter	58
Onderhoud en oplossen van problemen	59
Displaymeldingen en oplossen van problemen	60
Hoofdstuk 6: Technische gegevens	67
Beperkingen van het product	67
Specificaties	67
Informatie over productveiligheid	70
Afvalverwijdering: weggooien van de bloedglucosemeter	70
Garantie	72
Aanvullende benodigdheden	72
Informatie voor medische beroepsbeoefenaren	73
Trefwoordenregister	74

Hoofdstuk 1: Kennismaking met uw nieuwe systeem

6

De Accu-Chek Aviva-meter

Infrarood (IR)-venster –

Voor gegevensoverdracht van de meter naar een computer of een handheld (PDA).

Display –

Voor de weergave van resultaten, meldingen en de in het geheugen opgeslagen resultaten.

Rechter- en linker

pijljestoetsen – Voor het oproepen van het geheugen, het aanpassen van instellingen en het bladeren door opgeslagen resultaten.

Uitsparing voor een teststrook – Voor het invoeren van de teststrook in de meter.



Aan/Uit/Set-toets – Voor het aan- of uitzetten van de meter en het instellen van de opties.

Codechip-uitsparing –

Plaats de codechip in deze opening.

Deksel van het

batterijcompartiment –

Open de deksel door het lipje in de richting van het pijltje in te drukken.



Goudkleurig uiteinde –

Voer deze kant van de teststrook in de meter in.

Geel testveld –

Hiermee wordt de druppel bloed of controleoplossing in contact gebracht.

**Teststrook****Teststrokenflacon****Flesje
controleoplossing****Aan/Uit/Set-toets****Achterkant****Infrarood (IR)-
venster****Codechip (voorbeeld)****Batterij – Plaats deze
met het (+) symbool
omhoog.**

Coderen van de meter

8



1. Zorg ervoor, dat de meter is uitgezet.



2. Draai de meter om.



3. Verwijder de oude codechip als deze zich nog in de meter bevindt en gooi deze weg.



Bij het aanbreken van een nieuwe verpakking teststroken dient de codechip te worden vervangen!



4. Plaats de codechip zodanig, dat het codenummer van u af is gericht. Duw de codechip in de codechip-uitsparing tot deze vastklikt.



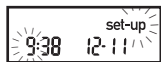
5. Laat de codechip in de meter tot u een nieuwe verpakking teststroken opent.

Opmerkingen:

- Plaats de codechip nooit met geweld in de meter – hij kan slechts op één manier in de meter worden gestoken.
- Als de code " - - -" op de display verschijnt, moet er een codechip in de meter worden geplaatst.

Instellen van tijd en datum bij de eerste ingebruikname

Het is belangrijk, dat tijd en datum van de meter correct zijn ingesteld, als u het geheugen van de meter wilt gebruiken of als u uw gegevens wilt overdragen naar een computer.



verlagen

verhogen

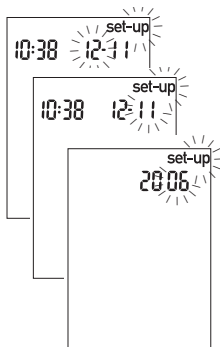
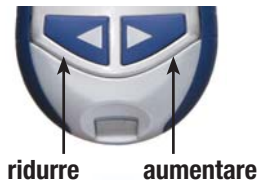


1. Druk kort op  om de meter aan te zetten. Tijd en datum worden op de display weergegeven. "Set-up" en de uurweergave knipperen.

2. Druk kort op  of  om het aantal uren te verlagen resp. te verhogen. **Houd**  of  **ingedrukt** om de waarden sneller in te stellen (scrollen).

3. Druk kort op  om het aantal uren in te stellen. De minutenweergave knippert.

Opmerking: Na het plaatsen van een nieuwe batterij vraagt de meter na het aanzetten automatisch of u de tijd en de datum wilt controleren.



4. Druk op  of  en laat de toets los om het aantal minuten aan te passen. Druk op  om het aantal minuten in te stellen.

5. Herhaal deze stappen om de dag, de maand en het jaar in te stellen.

6. Na het instellen van het jaar drukt u op  en **houdt** u deze **ingedrukt** tot het

knipperende teststrooksymbool op de display verschijnt. Tijd en datum zijn nu ingesteld.

7. Zie voor het instellen van de andere functies hoofdstuk 3, "Instellen van de meter".

Gebruik van het Accu-Chek Aviva-systeem

12

- Gebruik uitsluitend Accu-Chek Aviva-teststroken.
- Bij het aanbreken van een nieuwe verpakking teststroken dient de codechip te worden vervangen.
- Bewaar de niet-gebruikte teststroken in hun originele flacon.
- Sluit de flacon na het uitnemen van een teststrook onmiddellijk weer goed af met de dop. Hierdoor blijven de teststroken droog.
- Gebruik de teststrook onmiddellijk, nadat deze uit de flacon is genomen.
- Controleer de vervaldatum op de teststrokenflacon. Gebruik de teststroken niet na de vervaldatum.
- Bewaar de teststrokenflacon en de meter op een koele, droge plaats, zoals b.v. een slaapkamer.
- Bewaar de teststroken bij een temperatuur tussen 2 °C en 32 °C. Niet invriezen.
- Zuig bloed of controleoplossing pas met de teststrook op, als de teststrook zich in de meter bevindt.



Bewaar de teststroken nooit bij een hoge temperatuur of een hoge luchtvochtigheid, zoals b.v. in de badkamer of de keuken! Warmte en vocht kunnen de teststroken beschadigen.

Hoofdstuk 2: Meten van uw bloedglucose

Uitvoeren van een bloedglucosemeting

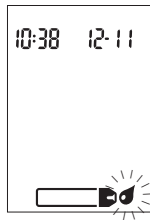
Voordat u een bloedglucosemeting uitvoert, moet de meter correct zijn ingesteld. Voor het uitvoeren van een meting zijn de meter, een teststrook, een prikpen en een lancet nodig.



1. Maak de prikpen gereed.
2. Was uw handen en droog ze goed af.
3. Voer de teststrook in de richting van de pijlen in de meter in. De meter start automatisch.

Uitvoeren van een bloedglucosemeting (vervolg)

14



4. Controleer of het op de display weergegeven codenummer overeenkomt met het codenummer op de teststrokenflacon. Als u de weergave van het codenummer op de display niet heeft gezien, kunt u de teststrook uit de meter verwijderen en deze opnieuw in de meter plaatsen.
5. Het teststrooksymbbool en het knipperende bloeddruppelsymbbool verschijnen op de display.



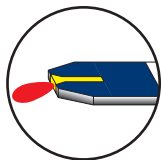
- 6.** Voer een vingerprik uit met de prikpen. Bloedmonsters afgenomen uit de handpalm zijn vergelijkbaar met bloed afgenomen uit de vingertop. Voor gedetailleerde informatie over het verkrijgen van bloed van de handpalm wordt verwezen naar de paragraaf "Bloedglucosemetingen op alternatieve plaatsen (AST)", stappen 5 en 6.



- 7.** Druk zachtjes op uw vinger tot er een bloeddruppel wordt gevormd.

Uitvoeren van een bloedglucosemeting (vervolg)

16

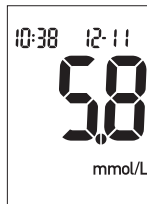


8. Houd de bloeddruuppel tegen de uitsparing aan de **voorkant** van het gele testveld van de teststrook. Breng geen bloed op aan de bovenkant van de teststrook. Zodra ⌚ op de display knippert, is er voldoende bloed in de teststrook opgezogen. Als het bloed is opgezogen, maar u ziet geen ⌚ knipperen, dan mag u binnen vijf seconden nog extra bloed opzuigen.

Opmerking: Na een succesvol uitgevoerde meting wordt de meter vijf seconden na het verwijderen van de teststrook automatisch uitgezet.



of



9. Het resultaat wordt op de display weergegeven. Als u dit resultaat wilt markeren om een speciaal resultaat aan te geven, moet u de teststrook in de meter laten (zie de volgende paragraaf). Anders kunt u de teststrook verwijderen en weggooien.

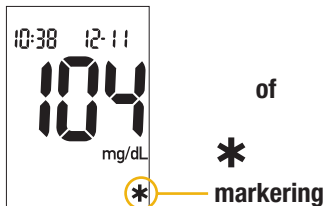
Markeren van meetwaarden

Als u wilt, kunt u uw meetwaarden met een asterisk (*) markeren om een speciaal resultaat aan te geven. De markering kan b.v. betrekking hebben op het afnemen van bloed op alternatieve prikplaatsen (AST) of op sport. Als u later uw gegevens doorneemt, kan deze markering u eraan helpen herinneren, dat bijzondere omstandigheden van invloed kunnen zijn geweest op het meetresultaat.

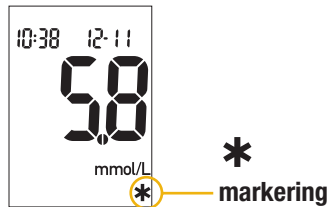
18

Een meetwaarde wordt als volgt gemarkeerd:

1. Voer een bloedglucosemeting uit.
2. Het meetresultaat wordt weergegeven op de display en de teststrook bevindt zich nog steeds IN DE METER. Druk nu eenmaal op  of . Het * verschijnt in de rechterbenedenhoek van de display.
3. Verwijder de gebruikte teststrook en gooi deze weg.



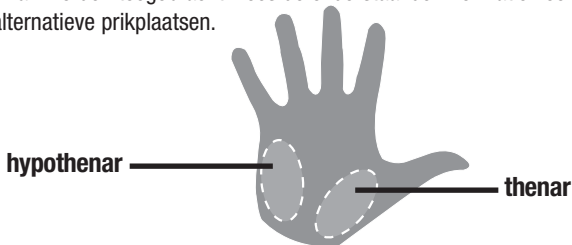
of



Bloedglucosemetingen op alternatieve plaatsen (AST)

U kunt ook bloedmonsters afnemen op andere plaatsen van het lichaam dan uw vingertop. Bloed, dat uit de vingertop of de handpalm – het vlezige gedeelte van de hand onder de duim (bal van de duim, thenar) en de pink (bal van de pink, hypothenar) – is afgenomen, kan op ieder moment van de dag worden gebruikt voor een bloedglucosemeting (zie hieronder). Bloed, dat op een alternatieve prikplaats – onderarm, bovenarm, dijbeen of kuit – is afgenomen, is daarentegen niet op ieder tijdstip geschikt voor het uitvoeren van een bloedglucosemeting. Dit komt, doordat de glucoseconcentratie in een vingertop of handpalm sneller verandert dan in de alternatieve prikplaatsen. Door deze verschillen kunnen er onjuiste beslissingen met betrekking tot de behandeling worden genomen, waardoor er ernstige schade aan de gezondheid kan worden toegebracht. Lees de onderstaande informatie voor u overgaat tot het meten van bloed van alternatieve prikplaatsen.

19



BELANGRIJK

- Raadpleeg uw arts of medische beroepsbeoefenaar over het afnemen van bloed op alternatieve prikplaatsen.



Breng geen wijzigingen aan in uw behandeling op basis van één enkel meetresultaat. Negeer NOOIT symptomen, die veroorzaakt kunnen worden door een lage of een hoge bloedglucosespiegel.

Als het meetresultaat niet in overeenstemming is met uw fysieke toestand, dient u het resultaat te controleren door een meting met bloed uit een vingertop/handpalm uit te voeren. Als ook dit resultaat niet in overeenstemming is met uw fysieke toestand, dient u uw arts of medische beroepsbeoefenaar te raadplegen.

Het afnemen van bloed op alternatieve prikplaatsen wordt uitsluitend onder de volgende condities aanbevolen:

- Direct voor een maaltijd
- In nuchtere toestand

Voer GEEN bloedglucosemeting uit met bloed afgenomen op een alternatieve plaats:

- Twee uren of minder na een maaltijd
- Na lichamelijke inspanning
- Bij ziekte
- Als u vermoedt, dat uw bloedglucosespiegel zeer laag is
- Als u weet, dat u een hypoglykemie soms niet herkent
- Gedurende de piekperiode van kortwerkende- of snelwerkende insulineanalogen
- Tot twee uren na het injecteren van kortwerkende- of snelwerkende insulineanalogen

Voor het uitvoeren van een meting zijn de meter, een teststrook, een prikpen geschikt voor AST en een lancet nodig.



1. Maak de prikpen gereed.
2. Voer de teststrook in de richting van de pijlen in de meter in. De meter start automatisch.



3. Controleer of het op de display weergegeven codenummer overeenkomt met het codenummer op de teststrokenflacon. Als u de weergave van het codenummer op de display niet heeft gezien, kunt u de teststrook uit de meter verwijderen en deze opnieuw in de meter plaatsen.

Bloedglucosemetingen op alternatieve plaatsen (AST) (vervolg)

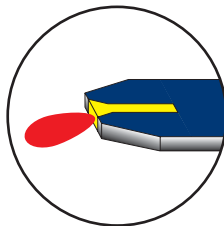
22



4. Het teststrooksymbool en het knipperende bloeddruppelsymbool verschijnen op de display.

5. Druk de prikpen stevig op een vlezig deel van de alternatieve prikplaats. Beweeg de prikpen op en neer met een langzame, pompende beweging om de doorstroming van het bloed te bevorderen.

Opmerking: Als de bloeddruppel te klein is, moet u opnieuw enige druk met het dopje uitoefenen tot een voldoende grote bloeddruppel is gevormd.



6. Houd de druk op de prikplaats constant en druk de prikknop in. Oefen met de prikken druk uit op de prikplaats om de doorstroming van het bloed te bevorderen.
7. Houd de bloeddruppel tegen de uitsparing aan de **voorkant** van het gele testveld van de teststrook. Zodra ⌚ op de display knippert, is er voldoende bloed in de teststrook opgezogen.

Als het bloed is opgezogen, maar u ziet geen ⌚ knipperen, dan mag u binnen vijf seconden nog extra bloed opzuigen. Markeer het meetresultaat of verwijder de gebruikte teststrook en gooi deze weg.

Normale bloedglucosewaarden

Voor teststroken, die gekalibreerd zijn voor het weergeven van de resultaten als plasmawaarden, is het bereik van bloedglucosewaarden (weergegeven als plasmawaarde) van een gezonde, nuchtere volwassene, die niet aan diabetes lijdt, 74–106 mg/dL (4,1–5,9 mmol/L).¹

24

Voor teststroken, die gekalibreerd zijn voor het weergeven van de resultaten als volbloedwaarden, is het bereik van bloedglucosewaarden van een gezonde, nuchtere volwassene, die niet aan diabetes lijdt, 65–95 mg/dL (3,5–5,3 mmol/L).¹

Raadpleeg de bijsluiter van de verpakking teststroken om vast te stellen, welk type teststroken u gebruikt.

Voor mensen met diabetes: raadpleeg uw arts of diabetesteam voor het voor u van toepassing zijnde streefwaardenbereik.

Volg bij een hoge of lage bloedglucosewaarde de aanwijzingen van uw arts of medische beroepsbeoefenaar zorgvuldig op.

Ongebruikelijke meetwaarden

Als uw bloedglucosewaarde niet overeenkomt met uw fysieke toestand, voer dan de volgende stappen uit:

Controle van de mogelijke oorzaken	Actie
1. <i>Controleer of de vervaldatum van de teststroken overschreden is.</i>	Gooi de teststroken weg, als deze vervallen zijn.
2. <i>Controleer of de dop steeds stevig op de teststrokenflacon geplaatst is geweest.</i>	Vervang de teststroken, als u vermoedt, dat de flacon enige tijd niet correct afgesloten is geweest.
3. <i>Controleer of de teststrook langere tijd buiten de flacon is geweest.</i>	Herhaal de test met een nieuwe teststrook.
4. <i>Controleer of de teststroken op een koele, droge plaats zijn bewaard.</i>	Herhaal de test met een correct bewaarde teststrook.

Controle van de mogelijke oorzaken

Actie

5. *Controleer of u de meting correct heeft uitgevoerd.*

Raadpleeg hoofdstuk 2, "Meten van uw bloedglucose", en voer de test opnieuw uit. Als de problemen blijven bestaan, moet u contact opnemen met Roche Diagnostics.

6. *Controleer of het op de display van de meter weergegeven codenummer overeenkomt met het codenummer op de teststrokenflacon.*

Als de codenummers verschillen: plaats de correcte codechip in de meter en voer de test opnieuw uit.

7. *Als u nog steeds niet zeker weet of u de oorzaak van het probleem heeft gevonden...*

Herhaal de meting met een nieuwe teststrook en voer een functiecontrolemeting uit. Als de problemen blijven bestaan, moet u contact opnemen met Roche Diagnostics.

Symptomen van hoge- of lage bloedglucosewaarden

Als u de symptomen van hoge of lage bloedglucosewaarden kent, is het eenvoudiger om de meetresultaten correct te interpreteren en in het geval van een hyper- of hypoglykemie gepast te reageren. De meest algemeen voorkomende symptomen zijn:

Hoge bloedglucose (hyperglykemie): vermoeidheid, toegenomen honger- of dorstgevoel, regelmatig urineren, gezichtsstoornissen, hoofdpijn of overige pijnen.

Lage bloedglucose (hypoglykemie): zweten, beven, gezichtsstoornissen, versnelde hartslag, tintelingen of gevoelloosheid rond de mond of vingertoppen.

27



Als u een van deze symptomen constateert, moet u uw bloedglucose meten. Als de bloedglucosewaarde als LO of HI wordt weergegeven, moet u direct contact opnemen met uw arts of medische beroepsbeoefenaar.

Hoofdstuk 3: Geheugen, instellingen en gegevensoverdracht

Geheugen

Opslaan van meetwaarden

De meter slaat automatisch maximaal 500 bloedglucosemeetwaarden met tijd en datum van de meting op. U kunt deze op ieder willekeurig moment opvragen. De meetwaarden worden in de volgorde van meest recente tot de oudste meting opgeslagen. Hierdoor is het uitermate belangrijk om de correcte tijd en datum in de meter in te stellen. De correct ingestelde tijd en datum dragen bij aan een juiste beoordeling van de opgeslagen bloedglucosemeetwaarden door u en uw gezondheidszorgteam. Zie de opmerkingen op de volgende bladzijde.

Opmerkingen:

- **Breng geen wijzigingen aan in uw behandeling op basis van één enkel meetresultaat in het geheugen.**
- De gegevens in het geheugen gaan niet verloren bij het vervangen van de batterij. U moet na het vervangen van de batterij echter wel controleren of de tijd en de datum nog juist zijn (zie hoofdstuk 1, "Instellen van tijd en datum bij de eerste ingebruikname").
- Als het geheugen met 500 meetwaarden vol is, wordt bij het toevoegen van een nieuw resultaat het oudste resultaat gewist.
- Houd  of  ingedrukt om sneller door de resultaten te bladeren (scrollen).
- Er kunnen maximaal 20 resultaten van functiecontrolemetingen in het geheugen worden opgeslagen; deze resultaten kunnen echter niet op de meter worden opgeroepen. De opgeslagen resultaten van functiecontrolemetingen moeten eerst naar een geschikte software-programma worden gedownload. Voor hiervoor beschikbare producten kunt u contact opnemen met Roche Diagnostics.
- De resultaten van de functiecontrolemetingen worden niet meegenomen bij de berekening van de gemiddelde waarde van de meetwaarden van 7, 14 of 30 dagen.

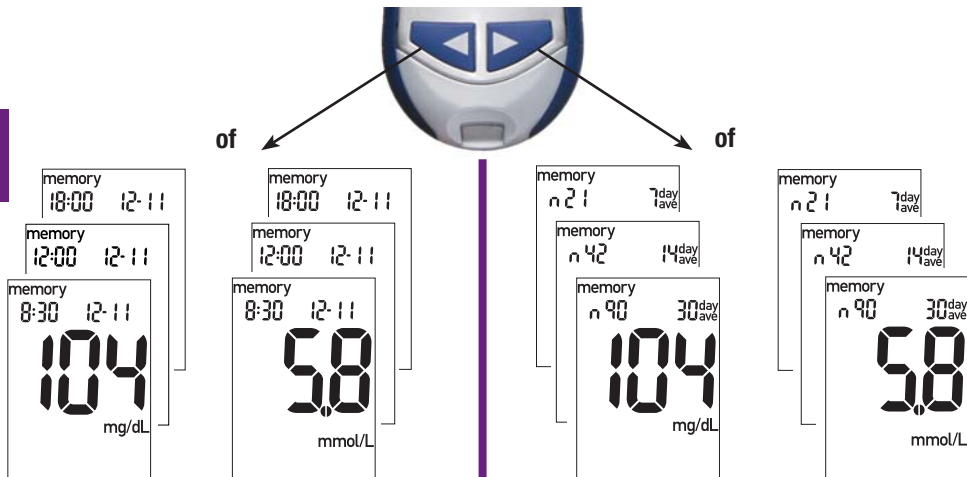
Opvragen van opgeslagen meetwaarden

Druk op  of  om de geheugenfunctie te activeren. De meest recente meetwaarde wordt nu weergegeven.

Druk op  om de voorgaande meetwaarden op volgorde te bekijken.

OF druk op  om achtereenvolgens de gemiddelde waarde van de resultaten van 7, 14 of 30 dagen op te vragen.

30



Instellen van de meter

Gebruik van de modus "Instellen"

Met behulp van de modus "Instellen" (Set-up) kunt u uw meter aanpassen aan uw levensstijl. Dit zijn de functies, die u kunt wijzigen:

Tijd en datum – stel tijd en datum in

Akoestisch signaal – selecteer aan ("On") of uit ("OFF").

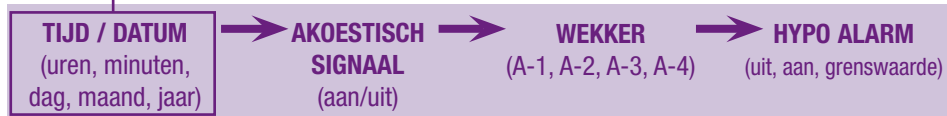
Wekker – selecteer ingeschakeld ("On") of uitgeschakeld ("OFF"). Indien ingeschakeld is geselecteerd, kan er als herinnering voor het uitvoeren van een meting maximaal 4 maal per dag een herinneringssignaal worden ingesteld.

Hypo-alarm – selecteer aan ("On") of uit ("OFF"). Als u aan heeft geselecteerd, moet u de grenswaarde van het alarm (de hypolimiet) instellen.

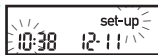
Het gebruik van de modus "Instellen" is heel eenvoudig. Hiervoor heeft  drie functies.

- Als de meter aanstaat, kunt u met behulp van  naar de modus "Instellen" gaan. Als u gedurende ongeveer vier seconden op deze toets drukt, verschijnt op de display knipperend het woord "set-up".
- Druk kort op  om de instelling, die u heeft geselecteerd, te bevestigen.
- U kunt de modus "Instellen" op ieder gewenst moment verlaten, door op  te drukken en deze ongeveer vier seconden **ingedrukt** te **houden** tot het knipperende teststrooksymbool op de display verschijnt.

De volgende functie kan nu worden ingesteld:



Instellen van tijd en datum



verlagen

verhogen

1. Druk op  om de meter aan te zetten. Het knipperende teststrooksymbool verschijnt op de display.
2. Ga naar de modus "Instellen" (druk op  en **houd** deze ca. vier seconden **ingedrukt**). "Set-up" en de uurweergave knipperen op de display.
3. Druk kort op  of  om het aantal uren te verlagen resp. te verhogen.

Opmerking: Houd ◀ of ▶ ingedrukt om de waarden sneller in te stellen (scrollen).



4. Druk kort op ⌚ om het aantal uren in te stellen. De minutenweergave knippert.



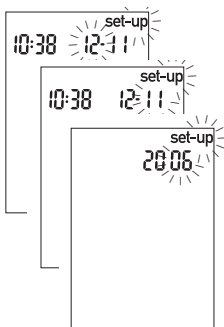
verlagen

verhogen



5. Druk op ◀ of ▶ en laat de toets los om het aantal minuten aan te passen. Druk op ⌚ om het aantal minuten in te stellen.

Instellen van tijd en datum (vervolg)



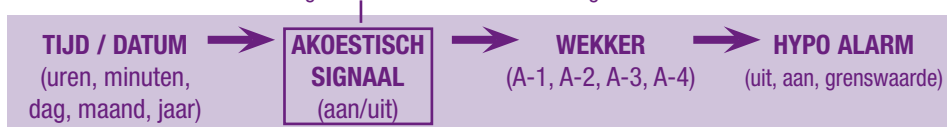
34

6. Herhaal deze stappen om de dag, de maand en het jaar in te stellen.



7. Voor het instellen van andere functies drukt u kort op . Als u de modus "Instellen" wilt verlaten, drukt u op  en **houdt** u deze **ingedrukt** tot het knipperende teststrooksymbool op de display verschijnt.

De volgende functie kan nu worden ingesteld:



Het akoestische signaal in- of uitschakelen

In de fabriek is het akoestische signaal van uw meter ingeschakeld "On". Als u dit wilt, kunt u het akoestische signaal uitschakelen ("OFF") – dit heeft geen invloed op uw meetwaarden.

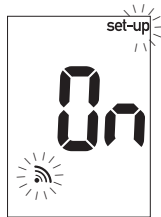
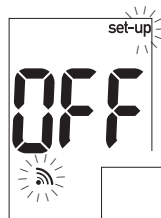
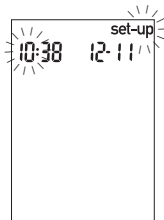
Het akoestische signaal is nuttig en waarschuwt u:

- Als bloed of controleoplossing met de teststrook kan worden opgezogen
- Als er voldoende bloed of controleoplossing door de teststrook is opgezogen.
- Als de meting is voltooid.
- Als er op een toets is gedrukt.
- Als herinnering, dat er een meting moet worden uitgevoerd (als u de wekkerfunctie heeft ingesteld).
- Als er tijdens het testen een fout is opgetreden (zelfs als het akoestische signaal is uitgeschakeld, wordt er bij een foutmelding toch een pieptoon afgegeven).

Het akoestische signaal in-of uitschakelen (vervolg)



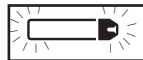
36



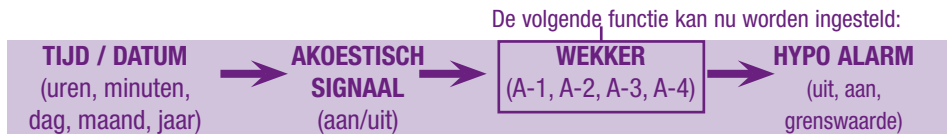
1. Druk op  om de meter aan te zetten. Het knipperende teststrooksymbool verschijnt op de display.
2. Ga naar de modus "Instellen" (druk op  en **houd** deze ca. vier seconden **ingedrukt**). "Set-up" en de uurweergave knipperen op de display.
3. U moet herhaaldelijk kort op  drukken, tot op de display het knipperende symbool van het akoestische signaal en "On" of "OFF" worden weergegeven.



4. Druk op  of  om tussen "On" (aan) en "OFF" (uit) te wisselen.



5. Voor het instellen van andere functies drukt u kort op . Als u de modus "Instellen" wilt verlaten, drukt u op  en **houdt** u deze **ingedrukt** tot het knipperende teststrooksymbool op de display verschijnt.



Instellen van de wekkerfunctie

De wekkerfunctie is handig om u eraan te herinneren dat u een meting uit moet voeren. U kunt maximaal 4 herinneringen per dag instellen. De meter laat iedere twee minuten – maximaal drie keer - een pieptoon horen. U kunt de pieptoon afzetten door een teststrook te plaatsen of door op een willekeurige toets te drukken. Om de pieptoon te kunnen horen, moet u echter wel het akoestische signaal op "On" hebben ingesteld.

In de fabriek is de wekkerfunctie van uw nieuwe meter uitgezet ("OFF"). Als u deze functie wilt gebruiken, moet u deze functie activeren ("On").

Als u A-1, A-2, A-3 en A-4 selecteert, ziet u, dat op de meter de onderstaande tijden reeds zijn ingesteld. U kunt deze tijden aan uw eigen wensen aanpassen.

A-1 8:00

A-2 12:00

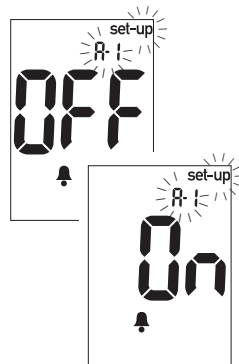
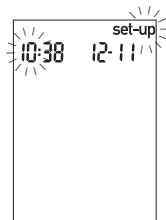
A-3 18:00

A-4 22:00

Opmerkingen:

- Als er een meting is uitgevoerd binnen 30 minuten van een ingesteld herinneringstijdstip, vervalt de herinnering en klinkt er geen pieptoon.
- Als de meter op het herinneringstijdstip reeds is aangezet, wordt er geen herinnering gegeven.
- Blootstelling van de meter aan kou kan tot gevolg hebben dat de wekkerfunctie wordt uitgeschakeld. De wekkerfunctie wordt pas weer ingeschakeld, als u de meter aanzet.

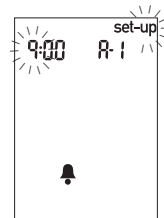
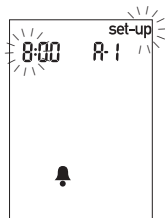
Als u de tijd van de wekkerfunctie instelt, wordt het belsymbool op de display weergegeven en knippert "set-up" voortdurend.



1. Druk op  om de meter aan te zetten. Het knipperende teststrooksymbool verschijnt op de display.
2. Ga naar de modus "Instellen" (druk op  en **houd** deze ca. vier seconden **ingedrukt**). "Set-up" en de uurweergave knipperen op de display.
3. U moet herhaaldelijk kort op  drukken, tot op de display het belsymbool, "OFF" en knipperend "set-up" en "A-1" worden weergegeven.

Instellen van de wekkerfunctie (vervolg)

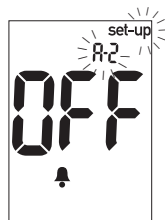
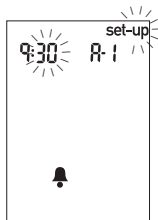
40



4. Druk kort op  of  om tussen "On" (aan) en "OFF" (uit) te wisselen. Druk kort op  om uw keuze te bevestigen.

5. Als u "On" heeft geselecteerd, knippert de uurweergave. "A-1" en het belsymbool blijven op de display weergegeven.

6. Druk kort op  of  om het aantal uren te selecteren. Druk kort op  om het aantal uren in te stellen.

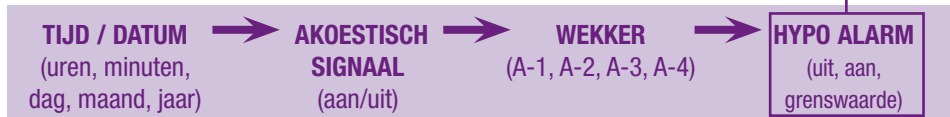


7. De minutenweergave knippert. Druk kort op  of  om 00, 15, 30 of 45 in te stellen. De minuten worden alleen per 15 minuten weergegeven.

8. Druk kort op  om de minuten in te stellen.

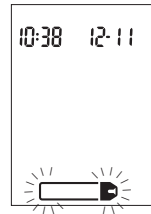
9. De volgende herinnering "A-2" en het woord "set-up" knipperen op de display naast "OFF" en het belsymbool. U kunt nu een tweede herinnering selecteren of de modus "Instellen" verlaten door te drukken op  tot het knipperende teststrooksymbool op de display verschijnt.

De volgende functie kan nu worden ingesteld:

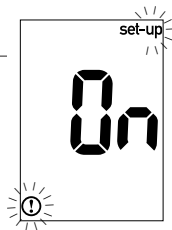
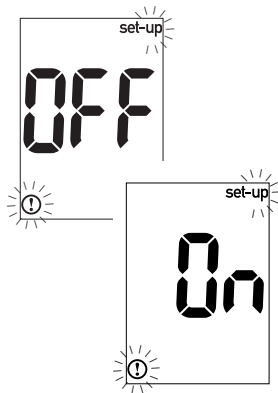


Instellen van de alarmfunctie voor hypoglykemie

U kunt de meter zodanig instellen, dat deze u informeert als uw bloedglucosewaarde te laag is. Hiervoor kunt u een grenswaarde instellen (60 tot 80 mg/dL resp. 3,3 tot 4,4 mmol/L), waarbij dit alarm moet worden gegeven. Raadpleeg uw arts of medische beroepsbeoefenaar over de voor u van toepassing zijnde grenswaarde, voordat u het hypo-alarm instelt. Het hypo-alarm van uw nieuwe meter is in de fabriek op "OFF" ingesteld. Om het in te schakelen moet u de volgende stappen uitvoeren.



1. Druk op  om de meter aan te zetten. Het knipperende teststrooksymbool verschijnt op de display.



2. Ga naar de modus "Instellen" (druk op  en **houd** deze ca. vier seconden **ingedrukt**). "Set-up" en de uurweergave knipperen op de display.

3. U moet herhaaldelijk kort op  drukken, tot op de display "OFF" en knipperend "set-up" en  worden weergegeven.

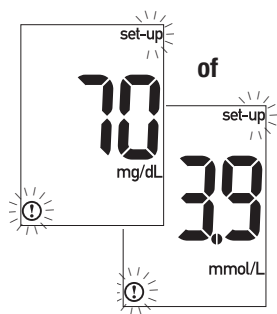
4. Druk kort op  of  om tussen "On" (aan) en "OFF" (uit) te wisselen. Druk kort op  om uw keuze te bevestigen.

Instellen van de alarmfunctie voor hypoglykemie (vervolg)

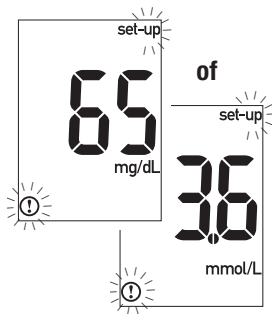


Deze functie is niet bedoeld als vervanging van de instructies met betrekking tot hypoglykemie, die u van uw arts of een andere medische beroepsbeoefenaar heeft ontvangen.

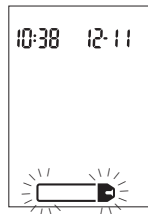
44



5. Als u "On" selecteert, knipperen "set-up" en  op de display. Tevens wordt de grenswaarde 70 mg/dL resp. 3,9 mmol/L weergegeven.



6. Druk kort op  of  om de door u gewenste grenswaarde te selecteren. Druk kort op  om deze waarde in te stellen.



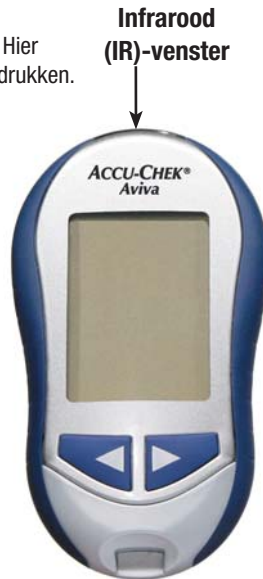
7. Om de modus "Instellen" te verlaten, drukt u op  tot het knipperende teststrooksymbool op de display verschijnt.

Downloaden van uw meetwaarden naar een computer of een handheld (PDA)

De opgeslagen resultaten kunnen worden gedownload naar een computer. Hier kunt u resultaten opzoeken, bepaalde patronen analyseren en gegevens afdrukken.

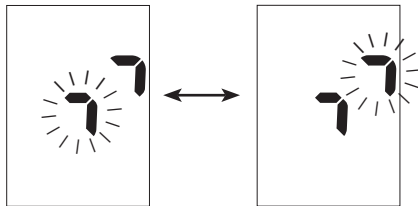
Directe overdracht van gegevens naar een computer of PDA met behulp van speciale software en een infraroodkabel

1. Installeer de software volgens de instructies. Sluit voor het downloaden van meetresultaten naar een computer de infraroodmeterkabel conform de instructies aan.
2. Start het softwareprogramma en volg de instructies voor het downloaden van gegevens. Controleer of de software gereed is voor de ontvangst van gegevens afkomstig van de meter.
3. Zorg dat de meter is uitgezet en **houd**  en  **ingedrukt** tot u op de display afwisselend twee pijlen ziet knipperen.
4. Kijk waar het infrarood (IR)-venster zich aan de bovenzijde van de achterkant van de meter bevindt.
5. Zoek uit, waar het IR-venster zich op de infraroodkabel (computer) of op de handheld (PDA) bevindt



Downloaden van uw meetwaarden naar een computer of een handheld (PDA) (vervolg)

6. Plaats de meter op een vlakke ondergrond. Richt de twee IR-vensters naar elkaar toe. De afstand tussen de beide IR-vensters dient 3 tot 10 cm te bedragen.
7. Beweeg de infraroodkabel (computer), de handheld (PDA) of de meter niet tijdens de gegevensoverdracht.
8. Volg de aanwijzingen van de software zorgvuldig op.
9. Wanneer de gegevensoverdracht is voltooid, bestaat de mogelijkheid, dat het softwareprogramma de meter automatisch uitzet.



Opmerkingen:

- Als de gegevensoverdracht is mislukt, moet u het opnieuw proberen. Als de problemen blijven bestaan, moet u contact opnemen met Roche Diagnostics.
- Voor een optimaal gebruik van de downloadfunctie moet u de tijd en datum correct op de meter instellen.

Hoofdstuk 4: Functiecontrole

Waarom zijn functiecontrolemetingen belangrijk?

Door het uitvoeren van een functiecontrolemeting kunt u het goede functioneren en het juiste gebruik van de meter en de teststroken controleren. Een functiecontrole dient te worden uitgevoerd:

- Als u een nieuwe verpakking teststroken in gebruik heeft genomen.
- Als u de flacon met teststroken open heeft laten staan.
- Als u de werking van de meter en de teststroken wilt controleren.
- Als u uw teststroken bij extreme temperaturen en/of luchtvochtigheid heeft bewaard.
- Als u de meter heeft laten vallen.
- Als het meetresultaat niet in overeenstemming is met uw fysieke toestand.
- Als u wilt controleren of u de meting juist uitvoert.

Opmerkingen m.b.t. de controleoplossingen

- Gebruik uitsluitend Accu-Chek Aviva Control-oplossingen.
- Uw meter detecteert de Accu-Chek Aviva Control-oplossing automatisch.
- De resultaten van de metingen van controleoplossingen worden niet in het geheugen opgeslagen.
- Schrijf na het openen van een nieuw flesje controleoplossing de datum op het etiket. De oplossing kan tot drie maanden na openen van het flesje worden gebruikt, doch uiterlijk tot de op het etiket aangegeven vervaldatum.
- Gebruik geen vervallen controleoplossingen.
- De oplossing bevat een kleurstof, die bij morsen op kleding vlekken kan veroorzaken. Was de kleding onmiddellijk met zeep en water.
- Sluit het flesje na gebruik direct weer goed af met de dop.
- Bewaar de oplossing bij een temperatuur tussen 2 °C en 32 °C. Niet invriezen.

Uitvoeren van een functiecontrolemeting

Voor het uitvoeren van een functiecontrolemeting zijn nodig: de meter, een teststrook en controleoplossing van level 1 of level 2. Het niveau van de controle is op het etiket van het flesje gedrukt.



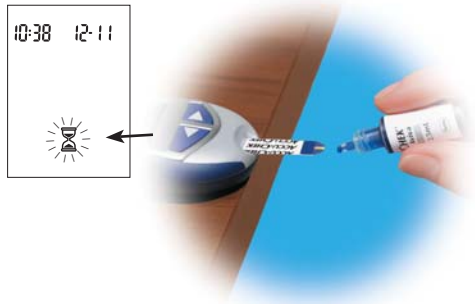
1. Voer de teststrook in de richting van de pijlen in de meter in. De meter start automatisch.
2. Controleer of het op de display weergegeven codenummer overeenkomt met het codenummer op de teststrokenflacon. Als u de weergave van het codenummer op de display niet heeft gezien, kunt u de teststrook uit de meter verwijderen en deze opnieuw in de meter plaatsen.

Uitvoeren van een functiecontrolemeting (vervolg)

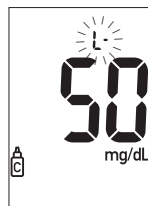


50

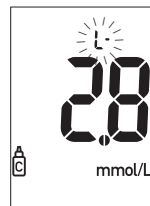
3. Selecteer de controleoplossing die u wilt meten. Het niveau (level) wordt later tijdens de meting ingevoerd.
4. Plaats de meter op een vlakke ondergrond, zoals een tafel.
5. Verwijder de dop van het flesje controleoplossing. Veeg de punt van het flesje controleoplossing goed af met een tissue.



6. Knijp zachtjes in het flesje, zodat er een druppeltje vloeistof wordt gevormd. Houd de druppel tegen de uitsparing aan de **voorkant** van het gele testveld van de teststrook. Zodra  op de display knippert, is er voldoende controleoplossing in de teststrook opgezogen. Veeg de punt van het flesje af met een tissue en sluit het flesje goed af met de dop.



of



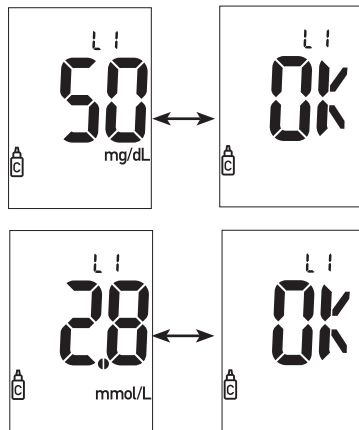
7. Het meetresultaat wordt tezamen met het symbool van een flesje controleoplossing en een knipperende "L" op de display weergegeven. De teststrook mag nog niet worden verwijderd. Druk eenmaal op  om een functiecontrole van level 1 te selecteren. Druk een tweede maal op  om een controle van level 2 te selecteren.

Uitvoeren van een functiecontrolemeting (vervolg)



52

8. Druk op  om het gewenste niveau (level) controleoplossing in de meter vast te leggen.
9. Als het resultaat binnen het toegestane bereik ligt, worden afwisselend het woord "OK" en het resultaat op de display weergegeven. Het toegestane bereik (controlewaardenbereik)



staat op het etiket van de teststrokenflacon vermeld. Als het resultaat buiten het toegestane bereik ligt, worden afwisselend het woord "Err" en het resultaat op de display weergegeven. Verwijder de gebruikte teststrook en gooi deze weg.

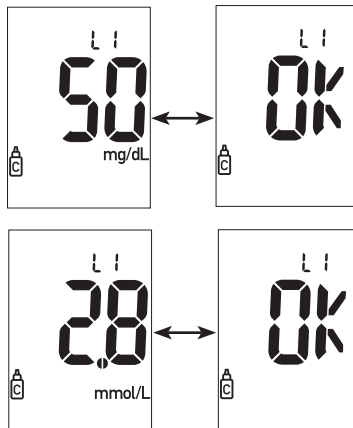
Beoordeling van de meetwaarden van een functiecontrolemeting



Voorbeeld bereik (mg/dL)	
Level 1	25–55
Level 2	255–345
Voorbeeld bereik (mmol/L)	
Level 1	1,4–3,1
Level 2	14,2–19,1

Voorbeeld

Het etiket op de teststrokenflacon bevat de toegestane bereiken (controlewaardenbereiken) van zowel de level 1- als de level 2- controleoplossing. De door u verkregen resultaten moeten binnen dit bereik liggen. Let er op, dat u het resultaat met het juiste niveau van de controle vergelijkt.



Als het resultaat van de functiecontrolemeting binnen het op de teststrokenflacon vermelde bereik ligt, functioneren de teststroken en de meter goed.

Als het resultaat van de functiecontrolemeting niet binnen het toegestane bereik ligt, kunt u het volgende doen om het probleem op te lossen:

Controle van de mogelijke oorzaken

Actie

1. Controleer of de vervaldatum van de teststroken of van de controleoplossingen overschreden is.

Als de vervaldatum ervan verstreken is, gooit u de teststroken of de controleoplossing weg. Als de controleoplossing meer dan drie maanden geleden voor het eerst is geopend, moet deze worden weggegooid.

2. Controleer of u de punt van het flesje controleoplossing voor en na gebruik goed heeft afgeveegd met een tissue.

Veeg de punt van het flesje controleoplossing goed af met een tissue. Herhaal de functiecontrolemeting met een nieuwe teststrook en een verse druppel controleoplossing.

3. Controleer of de teststrokenflacon en het flesje controleoplossing altijd goed met de dop waren afgesloten.

Vervang de teststroken of de controleoplossingen, als u vermoedt, dat de flacon resp. het flesje enige tijd niet correct afgesloten is geweest.

4. Controleer of de teststrook langere tijd buiten de flacon is geweest.

Herhaal de functiecontrolemeting met een nieuwe teststrook.

5. Controleer of de teststroken en de controleoplossingen op een koele, droge plaats zijn bewaard.

Herhaal de functiecontrolemeting met een correct bewaarde teststrook of controleoplossing.

Controle van de mogelijke oorzaken

Actie

6. *Controleer of u de meting correct heeft uitgevoerd.*

Raadpleeg hoofdstuk 4, "Functiecontrole", en voer de test opnieuw uit. Als de problemen blijven bestaan, moet u contact opnemen met Roche Diagnostics.

7. *Controleer of u het juiste niveau controleoplossing (level 1 of 2) heeft gekozen voor het uitvoeren van de test.*

Als u het verkeerde niveau controleoplossing heeft gekozen, kunt u de waarde van deze functiecontrolemeting toch vergelijken met het bereik, dat op de teststrokenflacon is gedrukt.

8. *Controleer of het op de display van de meter weergegeven codenummer overeenkomt met het codenummer op de teststrokenflacon.*

Als de codenummers verschillen: plaats de correcte codechip in de meter en voer de test opnieuw uit.

9. *Als u nog steeds niet zeker weet of u de oorzaak van het probleem heeft gevonden...*

Herhaal de functiecontrolemeting met een nieuwe teststrook. Als de problemen blijven bestaan, moet u contact opnemen met Roche Diagnostics.

Hoofdstuk 5: Onderhoud en problemen oplossen

Vervangen van de batterij



56

1. Open de deksel van het batterijcompartiment aan de onderkant van de meter door het lipje in de richting van het pijltje in te drukken en de deksel omhoog te trekken. Verwijder de oude batterij.
2. Plaats de batterij met het + symbool omhoog in de meter.
3. Breng de deksel van het batterijcompartiment weer op zijn plaats en druk deze dicht.

Opmerkingen:

- De meter bevat een lithiumbatterij van 3 Volt van het type 2032. Dit type batterij is algemeen verkrijgbaar. Het is aan te bevelen om een reservebatterij beschikbaar te hebben.
- Let er op, dat de batterij met het (+) symbool omhoog in de meter wordt geplaatst.
- Na het vervangen van de batterij vraagt de meter u na het aanzetten automatisch of u tijd en datum wilt controleren. Zie hoofdstuk 1 "Instellen van tijd en datum". Alle waarden van voorgaande metingen zijn in het geheugen opgeslagen.

Reiniging van de meter

Het onderhoud van de Accu-Chek Aviva-meter is eenvoudig – houd de meter stofvrij. Als de meter toch moet worden gereinigd, volg dan de onderstaande aanwijzingen zorgvuldig op om ervoor te zorgen, dat uw meter optimaal functioneert.

Doen

- Zorg ervoor, dat de meter is uitgezet.
- Veeg de buitenkant van de meter voorzichtig af met een zachte doek, die licht bevochtigd is met een van de volgende reinigingsmiddelen (wring teveel vloeistof uit):
 - Super Sani-Cloth
 - 70 % isopropylalcohol
 - Een oplossing van een mild afwasmiddel en water
 - Een 10 % bleekwateroplossing (1 deel bleekwater plus 9 delen water), dagelijks vers aangemaakt.

Niet doen

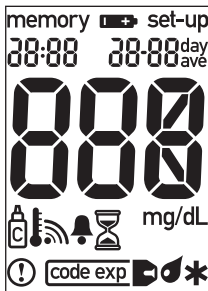
- Voorkom, dat er vocht in de codechip-uitsparing of in de uitsparing voor de teststrook komt.
- Sproei geen reinigingsmiddel direct op de meter
- Dompel de meter niet onder water of enige andere vloeistof.
- Voorkom, dat er vloeistof in de meter terecht komt.

Onderhoud en oplossen van problemen

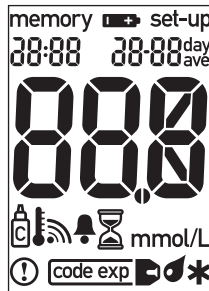
Bij normaal gebruik heeft de meter weinig of geen onderhoud nodig. Telkens als u het apparaat aanzet, test het automatisch zijn eigen functies. Als er iets niet in orde is, wordt dit op de display weergegeven (zie hoofdstuk 5, "Displaymeldingen en oplossen van problemen").

Als u de meter heeft laten vallen of vermoedt, dat de meter geen juiste waarden geeft, moet u contact opnemen met Roche Diagnostics.

Om te controleren of de display correct functioneert, moet u de meter uitzetten en vervolgens op ⓘ drukken en deze zolang **ingedrukt houden**, totdat alle elementen van de display worden weergegeven. Alle segmenten moeten duidelijk worden weergegeven en er precies hetzelfde uitzien als op de onderstaande afbeelding. Als dit niet het geval is, moet u contact opnemen met Roche Diagnostics.



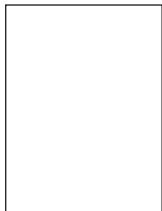
of



Displaymeldingen en oplossen van problemen

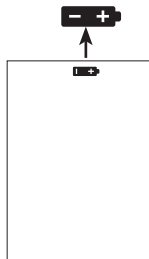


Neem nooit beslissingen over de behandeling op basis van een foutmelding. Als u twijfelt over het goede functioneren van de meter, moet u contact opnemen met Roche Diagnostics.

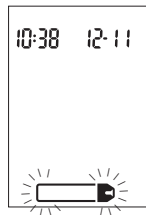


De meter kan niet worden aangezet of er wordt op de display niets weergegeven.

- De batterij is leeg —
Plaats een nieuwe batterij
- De display is beschadigd —
Neem contact op met Roche Diagnostics
- De meter is defect —
Neem contact op met Roche Diagnostics
- Extreme temperaturen —
Verplaats de meter naar een ruimte met een meer gematigde temperatuur.



De spanning van de batterij is laag. Vervang de batterij zo spoedig mogelijk. Zie hoofdstuk 5 "Vervangen van de batterij".



De meter is gereed voor het plaatsen van een teststrook.



De meter bevindt zich in de modus "Instellen". U kunt de instellingen veranderen of bevestigen. Zie hoofdstuk 3 "Instellen van de meter".



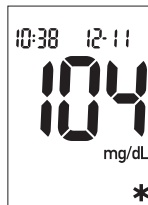
De meter is gereed voor het opzuigen van een druppel bloed of een druppel controleoplossing.



De bloedglucosewaarde kan hoger zijn dan het meetbereik van het systeem.



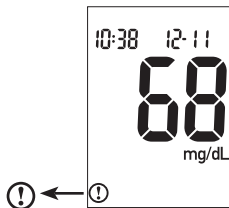
De bloedglucosewaarde kan lager zijn dan het meetbereik van het systeem.



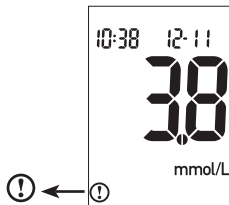
of



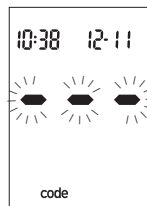
De meetwaarde is met een asterisk gemarkeerd. Zie hoofdstuk 2 "Markeren van meetwaarden".



of



De bloedglucosewaarde ligt beneden de ingestelde grenswaarde van het hypo-alarm (lage bloedglucosewaarde).



De meter is niet gecodeerd of de codechip is niet geplaatst. Zet de meter uit en codeer deze opnieuw (zie hoofdstuk 1, "Coderen van de meter").



De teststroken vervallen aan het eind van de huidige maand. Plaats voor het einde van de maand een nieuwe codechip uit een nieuwe verpakking teststroken en controleer of het nummer van de codechip overeenkomt met het codenummer op de teststrokenflacon. Zorg ervoor, dat tijd en datum correct zijn ingevoerd.



Uw glucosewaarde kan extreem laag zijn of de teststrook is beschadigd of onjuist geplaatst. Als deze foutmelding verschijnt **nadat** u bloed met de teststrook heeft opgezogen, raadpleeg dan hoofdstuk 2, "Ongebruikelijke meetwaarden". Verschijnt deze foutmelding **voordat** u bloed met de teststrook heeft opgezogen, dan moet u de teststrook verwijderen en deze opnieuw in de meter plaatsen. Als de teststrook beschadigd is, moet u een nieuwe teststrook plaatsen. Als deze foutmelding opnieuw verschijnt, dient u contact op te nemen met Roche Diagnostics.



De codechip is niet juist. Zet de meter uit en plaats een nieuwe codechip. Als het probleem hiermee niet wordt opgelost, moet u contact opnemen met Roche Diagnostics.



Er is tijdens de meting een fout opgetreden. Gooi de teststrook weg en herhaal de meting. Zie hoofdstuk 1, "Kennismaking met het Accu-Chek Aviva-systeem".



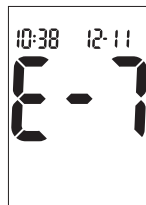
Er is voor een meting niet voldoende bloed of controleoplossing in de teststrook opgezogen of het monster is na het begin van de meting opgezogen. Gooi de teststrook weg en herhaal de meting.



Het bloed of de controleoplossing was al door de teststrook opgezogen, voordat het knipperende druppelsymbool op de display was weergegeven. Gooi de teststrook weg en herhaal de meting.



De codechip is van een vervallen charge (lot) teststroken. Controleer of het nummer van de codechip overeenkomt met het codenummer op de teststrokenflacon. Zorg ervoor, dat tijd en datum correct zijn ingevoerd.



Er is een elektronische storing opgetreden of er is, in zelden voorkomende gevallen, een gebruikte teststrook verwijderd en opnieuw in de meter geplaatst. Zet de meter uit en weer aan of verwijder de batterij 10 seconden en plaats deze hierna weer terug. Voer een bloedglucosemeting of een functiecontrolemeting uit. Als het probleem hiermee niet is opgelost, moet u contact opnemen met Roche Diagnostics.



De temperatuur ligt boven of beneden het juiste bereik van de meter (6 °C tot 44 °C). Ga naar een ruimte met een temperatuur tussen 6 °C en 44 °C, wacht vijf minuten en herhaal de meting. Probeer de meter niet versneld op te warmen of af te koelen.



De instellingen van tijd en datum kunnen onjuist zijn. Controleer of de tijd en de datum juist zijn ingesteld en pas deze zonodig aan. Zie hoofdstuk 3 "Instellen van tijd en datum".



De batterij is bijna leeg. Vervang de batterij onmiddellijk. Zie hoofdstuk 5 "Vervangen van de batterij".

Opmerking:

Als er een andere foutmelding op de display wordt weergegeven, moet u contact opnemen met Roche Diagnostics.

Hoofdstuk 6: Technische gegevens

Beperkingen van het product

De meest recente informatie over productspecificaties en beperkingen vindt u in de bijsluiter van de teststroken.

Specificaties

Monstervolume	0,6 µL
Type monster	Vers capillair volbloed
Duur van de meting	5 seconden
Meetbereik	10 tot 600 mg/dL 0,6 tot 33,3 mmol/L
Opslagcondities van de teststroken	2 °C tot 32 °C
Opslagcondities van de meter	Temperatuur: -25 °C tot 70 °C
Conditie voor gebruik van het systeem	6 °C tot 44 °C 10 % tot 90 % relatieve luchtvochtigheid
Relatieve luchtvochtigheid bij gebruik	10 % tot 90 %

Geheugencapaciteit	500 bloedglucosewaarden en 20 meetwaarden van functiecontroles met tijd en datum
Automatisch uitzetten	Na 2 minuten
Stroomvoorziening	Eén lithium batterij van 3 Volt (type 2032)
Display	LCD
Afmetingen	94 x 53 x 22 mm (lxbxh)
Gewicht	Ca. 60 g (met batterij)
Constructie	Handheld
Veiligheidsklasse	III
Type meter	De Accu-Chek Aviva-meter is geschikt voor continu gebruik.
Opslagcondities van de controleoplossing	2 °C tot 32 °C

Elektromagnetische compatibiliteit

Deze meter voldoet aan de eisen m.b.t. de elektromagnetische storingsgevoeligheid conform NEN-EN-ISO 15197 Annex A. De testen voor de storingsgevoeligheid m.b.t. elektrostatische ontlading werden uitgevoerd op basis van IEC 61000-4-2. Daarnaast voldoet het aan de eisen m.b.t. elektromagnetische straling conform EN 61326. De elektromagnetische emissie is dienovereenkomstig gering. Een storing door andere elektrische apparatuur is niet te verwachten.

Specificaties

De specificaties van het Accu-Chek Aviva-systeem (Accu-Chek Aviva-meter met Accu-Chek Aviva-teststroken) zijn bepaald met capillair bloed van mensen met diabetes (methodenvergelijking, nauwkeurigheid), veneus bloed (herhaalbaarheid) en controleoplossing (reproduceerbaarheid). Het systeem is gekalibreerd met veneus bloed van verschillende glucoseconcentraties. De referentiewaarden hiervan zijn bepaald met de hexokinase-methode. Voor de methodenvergelijking werden de meetwaarden vergeleken met de meetwaarden verkregen met de hexokinase-methode met onteiwitten (analyseautomaat). De hexokinase-methode is herleidbaar tot een NIST-standaard.

Het Accu-Chek Aviva-systeem voldoet aan de eisen gesteld in NEN-EN-ISO 15197.

Meetprincipe

Bloedglucosewaarden (glucoseconcentraties) kunnen in volbloed of in plasma worden bepaald. Ofschoon u altijd volbloed met de teststrook opzuigt, kan de meter bloedglucosewaarden aangeven, die overeenkomen met de waarden in volbloed of plasma. Of uw meter bloedglucosewaarden weergeeft, die overeenkomen met de waarden in volbloed of met die in plasma, hangt af van de gebruikte teststroken; raadpleeg hiervoor de bijsluiters van de teststroken. U vindt hier tevens informatie over de werking van het systeem, het testprincipe en de referentiemethode.

Informatie over productveiligheid



Sterke elektromagnetische velden kunnen het functioneren van de meter beïnvloeden. Gebruik deze meter niet in de buurt van sterke elektromagnetische stralingsbronnen.



Om te voorkomen, dat elektrostatische ontlading plaatsvindt, mag u de meter niet in een zeer droge omgeving gebruiken. Dit geldt in het bijzonder voor omgevingen, waarin zich synthetische materialen bevinden.

Afvalverwijdering: weggooien van de bloedglucosemeter

Tijdens bloedglucosemetingen kan de bloedglucosemeter met bloed in aanraking komen. Hierdoor vormen gebruikte meters een potentieel infectiegevaar. Hierom dient uw gebruikte bloedglucosemeter, nadat de batterij is verwijderd, te worden weggegooid conform de in uw land geldende voorschriften. Informatie over de juiste manier van afvalverwijdering kan worden ingewonnen bij de lokale overheid (gemeente).

De Europese richtlijn 2002/96/EG (richtlijn betreffende afgedankte elektrische en elektronische apparatuur (AEEA)) is niet van toepassing op deze bloedglucosemeter.

Verklaring van de gebruikte symbolen

Op het verpakkingsmateriaal, het typeplaatje van het apparaat en in de gebruiksaanwijzing van uw Accu-Chek Aviva-meter kunnen de volgende symbolen voorkomen. De betekenis hiervan is hieronder weergegeven:



Raadpleeg de gebruiksaanwijzing



Waarschuwing (raadpleeg de bijgevoegde documentatie)! De veiligheidsaanwijzingen in de gebruiksaanwijzing van het apparaat raadplegen a.u.b.



Bewaren bij



Fabrikant

REF

Artikelnummer



Geregistreerd door Underwriter's Laboratories, Inc. © conform UL 61010A-1 en CAN/CSA C22.2 No.1010-1.



Voor in vitro diagnostisch gebruik.



Dit product voldoet aan de richtlijn 98/79/EG inzake medische hulpmiddelen voor invitro diagnostiek.



Afvalverwijdering: weggooien met het gewone huisvuil



3V type 2032

Garantie

Bij de verkoop van consumptiegoederen zullen de wettelijke garantiebepalingen in het land van aankoop van toepassing zijn.

Aanvullende benodigdheden

De volgende benodigdheden en accessoires zijn verkrijgbaar bij uw apotheek of medisch postorderbedrijf:

Teststroken

Accu-Chek Aviva-teststroken

Functiecontroleoplossingen

Accu-Chek Aviva Control-oplossingen

Literatuur

1. Stedman, TL, *Stedman's Medical Dictionary*, 27th Edition, 1999, p. 2082.

Informatie voor medische beroepsbeoefenaren



Medische beroepsbeoefenaren: Volg de binnen uw laboratorium of instelling geldende richtlijnen en procedures voor het omgaan met potentieel infectieuze materialen zorgvuldig op.

Bij het aanbevelen van het testen van bloed, dat op een alternatieve prikplaats is afgenomen (AST), moet men rekening houden met de motivatie en het kennisniveau van de patiënt en met zijn of haar vermogen om deze afweging met betrekking tot diabetes en AST te kunnen maken. Als u overweegt AST aan te bevelen bij uw patiënten, moet u er wel rekening mee houden, dat de glucosewaarden gemeten in bloed, dat is afgenomen op alternatieve plaatsen, aanzienlijk kunnen afwijken van de waarden verkregen met bloed uit de vingertop/handpalm. Het verschil in de capillaire bed-concentratie en de doorstroming van het bloed naar en door de weefsels op allerlei plaatsen in het lichaam kan leiden tot verschillen in glucosewaarden tussen de plaatsen, waar het monster is afgenomen. Deze fysiologische effecten verschillen niet alleen tussen individuen, maar kunnen zelfs per individu verschillen, afhankelijk van zijn of haar psychische en fysieke toestand. Onze studies met betrekking tot AST bij volwassen mensen met diabetes laten zien, dat de meeste mensen veranderingen in hun glucosespiegel sneller vaststellen met bloed afgenomen van de vingertop/handpalm dan met bloed van alternatieve prikplaatsen*. Dit is vooral van belang, als de glucosespiegel snel daalt of stijgt. Als uw patiënt gewend is om zijn dosering in te stellen op basis van metingen van bloed verkregen uit de vingertop/handpalm, moet hij of zij goed rekening houden met de vertraging (lag-time), die optreedt bij het afnemen van bloed op alternatieve plaatsen.

*Interne gegevens

Trefwoordenregister

- Akoestisch signaal,
 - instellen van, 35
- Alternatieve prikplaatsen,
 - meting van bloed van, 19, 73
- Batterij, plaatsen, 56
- Batterij, type, 57
- Batterij, vervangen, 56
- Benodigdheden, 72
- Beven, 27
- Bloedglucosemeting, 13
- Codechip, 7, 8
- Computer, aansluiten van de
 - meter op, 45
- Display, controle, 59
- Dorstgevoel, toegenomen, 27
- Foutmeldingen, 64-66
- Functiecontrolemeting,
 - beoordeling van de meetwaarden, 53
 - Functiecontrolemeting, buiten het toegestane bereik, 53
 - Functiecontrolemeting, meetwaarden, 53
 - Functiecontrolemeting, toegestane bereik, 53
 - Functiecontrolemeting, uitvoeren van, 49
 - Functiecontroleoplossing, 48
 - Garantie, 72
 - Geheugen, meter, 28
 - Gevoelloosheid, 27
 - Gezichtsstoornissen, 27
 - Hoge bloedglucosewaarde, 27
 - Hongergevoel, toegenomen, 27
 - Hyperglykemie, 27
 - Hypoglykemie, 27
 - Hypoglykemische alarmfunctie, instellen van, 42
- Instellingen van de meter, 31
- Lage bloedglucosewaarde, 27
- Markeren van meetwaarden, 18
- Meetwaarden,
 - ongebruikelijke, 25
- Onderhoud meter, 56
- Oplossen van problemen, 60-66
- Product, beperkingen
 - van het, 67
- Productspecificaties, 67
- Professionele zorgverleners, 73
- Regelmatig urineren, 27
- Symbolen, 71
- Technische informatie, 67
- Teststroken,
 - Accu-Chek Aviva, 7, 12
- Tijd en datum, instellen van, 32
- Tintelingen, 27
- Toets, Aan/Uit/Set, 6, 7

Vermoeidheid, 27

Versnelde hartslag, 27

Vervaldatum, 12, 48

Wekkerfunctie, instellen van, 38

Zweten, 27

Roche Diagnostics Belgium SA/NV
Schaarbeeklei 198
1800 Vilvoorde, Belgium
Tel 0800 - 93626 (Accu-Chek Service)
www.accu-chek.be

Roche Diagnostics Nederland BV
Transistorstraat 41
1322 CK Almere, Nederland
Tel 0800 - 022 05 85
www.accu-chek.nl

Roche Diagnostics S.p.A.
Viale G. B. Stucchi 110
20052 Monza (MI)
Numero Verde 800-822189
www.accu-chek.it

Roche Diagnostics (Schweiz) AG
Industriestrasse 7
6343 Rotkreuz, Switzerland
Hotline Diabetes Service 0800 803 303
24 Std/gebührenfrei
Hotline Service diabète 0800 803 303
24h sur 24/appel gratuit
Hotline Servizio diabete 0800 803 303
24 ore/gratuito
www.accu-chek.ch

The ACCU-CHEK Aviva system, including the meter, code chip, and test strips, is covered by the following patents: European Patent Nos. 0 505 504 and 0 229 810; Belgian Patent Nos. 0 505 504 and 0 229 810; Italian Patent Nos. 0 505 504 and 0 229 810; Netherlands Patent Nos. 0 505 504 and 0 229 810; Swiss Patent Nos. 0 505 504 and P229810.7; and Luxembourg Patent Nos. 0 505 504 and 0 229 810. European Patent No. 0 229 810, Belgian Patent No. 0 229 810, Italian Patent No. 0 229 810, Netherlands Patent No. 0 229 810, Swiss Patent No. P229810.7, and Luxembourg Patent No. 0 229 810 are licensed from Quadrant Holdings Cambridge Limited.

ACCU-CHEK® Aviva



©2007 Roche Diagnostics. All rights reserved. 04885929001(01)-0407



Roche Diagnostics GmbH,
68298 Mannheim,
Germany

www.accu-chek.com

ACCU-CHEK, ACCU-CHEK AVIVA and ACCU-CHEK MULTICLIX are trademarks of Roche.
All other product names and trademarks are the property of their respective owners.

